Heute
Grossauflage

100 121. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Donnerstag, 28. August 2014

# Engadiner Post
## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

**Scuol** La veglia stalla da chavals a San Jon vain rimplazzada d'ün stabilimaint nouv. La fabrica es in retard, stess però esser terminada per quist utuon. **Pagina 7**

**Ost-West-Dialog** Robilant +Voena aus London und Mailand zeigt anlässlich des St. Moritz Art Masters die Ausstellung «Kallat East – Schnabel West». **Seite 17**

**Ratsberichte** Die Gemeindebehörden haben weiterhin viele Themen zu behandeln. Unsere Seite mit den Ratsberichten von Pontresina, La Punt und Scuol auf der **Seite 20**

**«Höchster Bündner» für ein Jahr: Duri Campell aus Cinuos-chel ist vom Grossen Rat zum Standespräsidenten gewählt worden.** Foto: Theo Gstöhl, «Die Südostschweiz»

# Duri Campell ist höchster Bündner

Der Grosse Rat hat den S-chanfer Gemeindepräsidenten gewählt

**Ehre für die Region: BDP-Politiker Duri Campell ist für ein Jahr Standespräsident. Am Samstag wird in S-chanf gefeiert.**

RETO STIFEL

Am Schluss war die Wahl für den Oberengadiner BDP-Politiker Duri Campell zum Standespräsidenten eine Formsache. Nachdem der S-chanfer Gemeindepräsident, Skischulleiter und Landwirt aus Cinuos-chel von seiner Fraktion vor einem Jahr zum Standesvizepräsidenten gekürt worden war, wählte das Bündner Parlament, der Grosse Rat, seinen Vize turnusgemäss zum neuen Präsidenten (nach Redaktionsschluss).

Campell tritt in die Fussstapfen von anderen Südbündner Politikern, denen dieses «Ehrenamt» auch schon zuteil wurde. Im Jahr 2000 beispielsweise war der heutige Regierungsrat Hansjörg Trachsel Bündner Standespräsident. Ein Jahr später der inzwischen verstorbene CVP-Politiker Rodolfo Plozza aus Brusio. Ein Blick etwas weiter zurück in die 90er- Jahre zeigt, dass 1994 der Scuoler Not Carl «höchster Bündner» war und nur vier Jahre früher der Silvaplaner Arturo Reich.

Nach der feierlichen Vereidigung im Grossen Rat leitete Campell am Nachmittag bereits die Sitzung des Parlaments. Neben vielen Repräsentationspflichten wird dies eine seiner Hauptaufgaben als Standespräsident sein. Die August-Session, die erste der neuen Legislatur, geht am Samstagnachmittag traditionsgemäss mit der Standespräsidentenfeier am Wohnort des Gewählten zu Ende. Das Interview mit Duri Campell gibt es auf **Seite 3**

# Bär, Wolf und Kuhmilch

Die Präsidentenkonferenz des BBV tagte in Zernez

**Hinter verschlossenen Türen debattierten am Dienstag die Präsidenten der regionalen Bauernvereine, unter anderem zum Thema der Grossraubtiere.**

JON DUSCHLETTA

Die Präsidentenkonferenz des Bündner Bauernverbandes (BBV) setzt sich aus den Präsidenten der regionalen Bauernvereine und den Kollektivorganisationen zusammen und hat konsultativen Charakter. Nicht so beim Thema der landwirtschaftlichen Erlebnismesse «Agrischa». Hier hat die Präsidentenkonferenz die mit einem Überschuss von 30000 Franken präsentierte Erfolgsrechnung 2014 gutgeheissen. Der Gesamtaufwand für die «Agrischa» in Zernez belief sich auf rund 530000 Franken, derweil die Organisation von allen Seiten Bestnoten für die geleistete Arbeit erhielt.

Weniger euphorisch wird in der Region Südbünden die Präsenz der Grossraubtiere behandelt. Der Bauernverein Unterengadin hat am Dienstag in Zernez im Rahmen einer Grundsatzdiskussion einen Antrag zu Handen des BBV formuliert. Darin verlangt die bäuerliche Basis, dass sich ihr Dachverband in Fragen rund um die Grossraubtiere verstärkt einmische und ihr, der Basis, den Rücken stärke und deren Interessen schütze. Zudem wird der BBV aufgefordert, die Kommunikation gegenüber offiziellen Institutionen und den Medien zu intensivieren.

Die «Engadiner Post» hat sich am Rande der Präsidentenkonferenz mit dem Präsidenten des Bündner Bauernverbandes, Nationalrat Hansjörg Hassler, und dem Präsidenten des Unterengadiner Bauernvereins, Fadri Stricker aus Sent, unterhalten. **Seiten 7, 10**

**Die positive Erfolgsrechnung der «Agrischa» in Zernez lässt eine Neuauflage in fünf Jahren erwarten.** Archivfoto: Jon Duschletta

## Nouv mneder da la biblioteca rumauntscha

**Samedan** La biblioteca rumauntscha de la Fundaziun Planta illa Chesa Planta a Samedan es darcho gnida avierta als prüms d'avuost zieva ch'ella vaiva stuvieu fer duos ans üna posa sfurzeda a causa da mancaunza da finanzas. Il nouv bibliotecar engiadinais, Andrea Barblan, chi ho surtut l'intrapraisa culturela s'allegra da pudair bivgnanter darcho a tuot ils interessos da la cultura rumauntscha ill'unica biblioteca rumauntscha da l'Engiadina a Samedan. Quista biblioteca rumauntscha as rechatta immez la vschinauncha da Samedan, traunter ils mürs gross ed antics da la cuntschainta chesa da la famiglia Planta ed es ün s-chazi incumparabel per la cultura indigena rumauntscha. Ouvras e cudeschs vegls rumauntschs da diversas tematicas, ma eir ouvras actuelas scrittas in rumauntsch ed eir scrittas in otras linguas scu tudas-ch, frances e taliaun as po que chatter illa biblioteca rumauntscha a Samedan. (anr/vp) **Pagina 5**

## Tagesstrukturen

**Schule** Das Gesetz ist klar, Schulträgerschaften müssen bei Bedarf Tagesstrukturen anbieten. Im Engadin sind die Bedürfnisse der Gemeinden allerdings sehr unterschiedlich. In St. Moritz wird sogar mehr gemacht als es der Gesetzgeber verlangt. In Samedan hat man die Gesetzesvorgabe genau eingehalten. (ep) **Seite 8**

## Der 13. Bikemarathon

**Mountainbike** Zum zweiten Mal wird er klimaneutral veranstaltet, der Nationalpark Bikemarathon. Seine insgesamt 13. Austragung kündigt sich vielversprechend an. Erwartet werden 1800 bis 2000 Teilnehmende, Profis wie Weltmeister Christoph Sauser oder viele Spass-Biker. Mit dabei ist natürlich das EP-Team. (ep) **Seite 13**

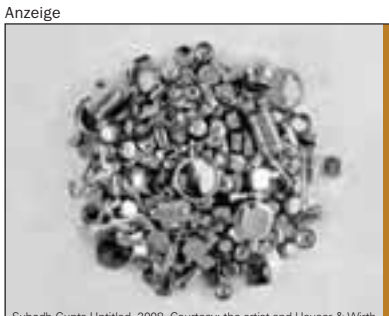
## Wer snust?

**Info-Abend** Im Sport ist snusen weit verbreitet. Sei es im Schwingen, beim OL oder bei Mannschaftssportarten wie dem Eishockey. Snus ist aber durchaus nicht ungefährlich, es weist 28 krebserregende Stoffe auf. Orientiert über Snus-Auswirkungen wurde an einem vom EHC St. Moritz initiierten Informationsabend. (ep) **Seite 15**

AZ 7500 St. Moritz

9 771661 010004 40035

Anzeige



Subodh Gupta Untitled, 2008, Courtesy: the artist and Hauser & Wirth

**St. Moritz Art Masters 22. - 31. August 2014**

St. Moritz und das Engadin stehen während 10 Tagen wieder ganz im Zeichen der Kunst und Kultur mit dem Länderschwerpunkt Indien. Curtis Anderson, Pablo Bartholomew, Matthias Brunner, Jayasri Burman, Riddhibrata Burman, Billy Childish, Amshu Chukki, Francesco Clemente, The Bilderberg Collection, Pratul Dash, Smriti Dixit, Shilpa Gupta, Subodh Gupta, Lori Hersberger, Didier Hagège, Maqbool Fida Husain, Leiko Ikemura, Jitish Kallat, Reena Saini Kallat, Ranbir Kaleka, Philipp Keel, Paresh Maity, Nalini Malani, Manish Nai, Arne Quinze, Julian Schnabel, Gigi Scaria, Craig Semetko, Mithu Sen, Christoph Steinmeyer, Sooni Taraporevala, Hema Upadhyay

ST. MORITZ ART MASTERS

www.stmoritzartmasters.com

Cartier NIRA ALPINA Mercedes-Benz AMG Mont Blanc Badrutt's Palace St. Moritz Switzerland Kulm Hotel St. Moritz Suvretta House Kempinski Grand Hotel des Bains Engadiner Post St. Moritz Engadin St. Moritz

## Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

### Strassensperrung, Via Maistra, Champfèr

**Infolge Bauarbeiten wird die Via Maistra, Champfèr, ab der Abzweigung Via Aguagliöls bis zur Abzweigung Via dal Sunteri vom 1. September 2014 bis 14. November 2014 für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt.**

Der gesamte Ortsteil Champfèr-Silvaplana kann nur über die Via Somplaz oder die Zufahrt West, Via Gunels, erreicht werden. Die Zufahrt zum Friedhof muss über die Einfahrt Ost (aus Richtung Silvaplana) erfolgen.

Die Bushaltestellen «Guardalej» und «Schulhaus» werden während dieser Zeit nicht bedient. Die Ersatzhaltestelle wird auf dem Parkplatz vis-à-vis Hof Willy an der Via Gunels eingerichtet.

Für die Haltestellen Somplaz und Segantini Museum verkehrt ein Ruftaxi ab/bis zum Schulhausplatz St. Moritz bzw. Haltestelle Champfèr.

Nähere Informationen finden Sie an den Haltestellen oder erhalten Sie beim Bauamt der Gemeinde Silvaplana.

Silvaplana, 25. August 2014

Bauamt/Gemeindepolizei Silvaplana

176.796.879 xzx

## Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** Ersatz Reklameanlage, Via Tegiatscha 1, Parz. 1768

**Zone:** Äussere Dorfzone

**Bauherr:** Frau Daniela Aerni, Via Tegiatscha 1, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Frau Daniela Aerni, Via Tegiatscha 1, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 29. August 2014 bis und mit 18. September 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:**
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 18. September 2014

St. Moritz, 26. August 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.796.907 xzx

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** Aussenkamin, Via Giovanni Segantini 19, Parz. 2229 (2366)

**Zone:** Äussere Dorfzone

**Bauherr:** Corinna und Riccardo Ravo, Via Giovanni Segantini 19, 7500 St. Moritz

**Projektverfasser:** Corinna und Riccardo Ravo, Via Giovanni Segantini 19, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 29. August 2014 bis und mit 18. September 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:**
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 18. September 2014

St. Moritz, 26. August 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.796.908 xzx

gammeterdruck
Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

## Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

**Feldstrasse Spinas/Val Bever und Alpstrasse Val Bever**

### Transport von erlegtem Schalenwild

Während der Jagdzeit ist das Befahren der Feldstrasse Spinas/Alpstrasse Val Bever möglich, sofern es sich dabei um den Abtransport von erlegtem Schalenwild handelt. Entsprechende kostenpflichtige Fahrbewilligungen können auf der Gemeindeverwaltung Bever jeweils von Montag bis Freitag, 07.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr telefonisch (081 851 00 10) oder direkt angefordert werden. Für Fahrten an Wochenenden ist die Bewilligung nachträglich einzuholen.

Gemäss Reglement für das Befahren der Feld-, Flur- Forst- und Alpstrassen der Gemeinde Bever ist das Befahren von 10.00 bis 17.00 Uhr auf der Feldstrasse Spinas/Alpstrasse Val Bever nicht gestattet.

Bever, 28. August 2014

Gemeindevorstand Bever

176.796.931 xzx

### SAC-Touren

### Piz Saluver, 3161 m

**Samstag, 30. August**

Mit der Gondelbahn von Celerina nach Marguns und weiter zu Fuss zur Chamanna Saluver. Dann kletternd über den Ostgrat zum Gipfel (900 Hm / T4 – Alpinwandern). Treffpunkt um 08.30 Uhr bei der Talstation der Celeriner Bergbahnen. Klettergurt und Helm obligatorisch. Anmeldung bis am Vorabend beim TL Nigg Paul, Tel. 081 842 66 44.

www.sac-bernina.ch

SALEWA Mountain shop 081 842 64 37

## Veranstaltung

### Familiengottesdienst am Stazersee

**St. Moritz** Am Sonntag, 31. August, um 10.30 Uhr, lädt die reformierte Kirchgemeinde St. Moritz ein zum Gottesdienst am Stazersee (in der Nähe des Restaurants). In diesem von Pfarrer Jürgen Will und Pfarrer Brent Fisher durchgeführten Taufgottesdienst wird Brent Fisher feierlich verabschiedet.

Im Gottesdienst werden Bläser der Musikgesellschaft St. Moritz aufspielen. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Alphornduo erklingen. Danach sind die Besucher herzlich eingeladen zum Picknick aus dem eigenen Rucksack mit Möglichkeit zum Grillieren. Für Kinder gibt es ein tolles, buntes Spielprogramm. Kaffee und Kuchen werden von der Kirchgemeinde offeriert.

Für Gehbehinderte, ältere Leute und Familien mit kleineren Kindern besteht eine Fahrgelegenheit. Anmeldung für den Fahrdienst bis am Freitag unter Tel. 081 834 47 74. Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der evangelischen Badkirche statt.

Bei unsicherer Witterung gibt Tel. 1600 am Sonntag ab 08.00 Uhr Auskunft. (Einges.)

Ab morgen Freitag ist die Scuolerin Madlaina Gaudenz in der neuen DOK_Serie «Internatsschule Ftan» des Schweizer Fernsehens SRF zu sehen. Foto: SRF

# «Ich werde gespannt zuschauen»

Die neue SRF-Serie mit Madlaina Gaudenz aus Scuol

**Im Abschlussjahr hat man bekanntlich viel zu lernen. Als ob das nicht genug ist, wurde eine Klasse des Hochalpinen Instituts Ftan während ihres letzten Schuljahres von Kameras begleitet. Morgen läuft die neue Serie an.**

«Internatsschule Ftan» heisst die neue «DOK»-Serie von SRF. Im letzten Jahr wurden drei Jugendliche des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) von einem Team des Schweizer Fernsehens in der Schule und in ihrer Freizeit begleitet. «Die Jugendlichen mussten teilweise mit ihrer Maturaarbeit an ihre Grenzen gehen oder hatten mit schulischen Krisen zu kämpfen. Der Schulrektor Gerhard Stäuble kam während des Jahres durch massive Kritik unter Druck und plötzlich stand seine Position als Rektor auf dem Spiel», heisst es in einer Medienmitteilung.

Eine der porträtierten Schüler ist die Scuolerin Madlaina Gaudenz. Sie trainierte intensiv Langlauf in der Sportklasse des Hochalpinen Instituts. Trotz der Lern-, Trainings- und Filmtermine konnte sie ihre Zeit problemlos einteilen. «Es war eine sehr spezielle und auch sehr ungewohnte Zeit für mich», sagt Madlaina Gaudenz. Mit der Zeit habe sie sich an die Kameras gewöhnt und es habe Spass gemacht. Der Gedanke, dass sie schweizweit auf den Bildschirmen erscheinen wird, brachte sie nie ganz aus ihrem Hinterkopf. Die meisten Sequenzen der Serie finden in der Schule statt, doch werden die Jugendlichen auch persönlich vorgestellt.

Auch zu Hause oder im Training wurde Madlaina Gaudenz vom Kamerateam begleitet. So auch bei ihrem Treffen mit dem Olympiasieger Dario Cologna, welcher ebenfalls vier Jahre am HIF trainiert hatte.

Am Freitag um 21.00 Uhr läuft die sechsteilige Serie auf SRF 1 an. Für die ehemalige «Abschlussklässlerin» wird es eine Überraschung sein, was auf dem Fernseher zu sehen sein wird. «Ich habe keine Ahnung, wie das Ganze rausgekommen ist. Ich werde am Freitag auf jeden Fall gespannt zuschauen», sagt die Langläuferin. (pd/ep)

# Engadiner Aussichten

Reisejournalisten auf Schweiz-Tour

**Zurzeit befinden sich 137 Reisejournalisten aus 33 Ländern auf Schweizer Aussichts-Tour. Zehn von ihnen sind seit gestern im Oberengadin unterwegs.**

Sie hat Tradition, die Medienreise von Schweiz Tourismus. Dieses Jahr steht sie unter dem Thema «Die schönsten Aussichten der Schweiz». ST lud zusammen mit Wallis Promotion 137 internationale Medienvertreter ein, das Ferienland Schweiz von seiner schönsten Seite mit all seinen spektakulären Aussichten hautnah zu erleben. Nachdem die Journalisten am Montag und Dienstag Zermatt und seine Region erkundet haben, reisten sie gestern in Gruppen in zwölf verschiedene Schweizer Tourismusregionen. Noch bis Freitag werden sie am Aletschgletscher, auf dem Niesen, dem Monte San Salvatore, aber auch in den Städten Bern, Fribourg, Luzern, Lugano, Neuchâtel oder Zürich anzutreffen sein. Und selbstverständlich auch im Engadin.

Gestern sind zehn Medienvertreter aus Brasilien, Tschechien, Deutschland, Indien, Italien (2), Japan, Holland, Neuseeland und Grossbritannien im Oberengadin eingetroffen. Sie übernachten auf Muottas Muragl, werden im Talboden aber ein Dorfführungsprogramm in St. Moritz absolvieren und weitere Stopps einlegen. Heute Donnerstag ist die Panoramawanderung von Muottas Muragl zur Alp Languard vorgesehen, dann ein Ausflug im Tal mit E-Bikes. Am Freitag reisen die Medienleute wieder ab. Einzig der japanische Journalist wird seinen Aufenthalt im Oberengadin verlängern. (pd/skr)

## SKI-WM-NEWS

### Masten 9 und Hub 4 – die Tücken der Fachsprache

Zurzeit wird beim Masten 9 der «Vereina» ausgegraben, mit einer Stahlkonstruktion der Masten gesichert und der Hub 4 per Helikopter entfernt. Sie ver-stehen nur Bahnhof? So fühlen wir uns manchmal auch, wenn die Ingenieure und Spezialisten über die Baustellen auf der Alp Giop oberhalb von St. Moritz sprechen.

Dabei handelt es sich nicht etwa um den gleichnamigen Vereina-Tunnel, der das Engadin mit dem Prättigau verbindet, sondern um den Skitunnel, der es ermöglicht, während Wettkämpfen auf der Rennstrecke die Pisten zu traversieren. Dieser veraltete Tunnel wird momentan ausgegraben und durch einen neuen ersetzt, welcher erheblich zur Sicherheit des Skibetriebs beitragen wird. Beim Masten 9 handelt es sich um den neunten Masten der Sesselbahn Salastrains, welcher gestützt werden muss, damit er bei den Ausgrabungen für den Tunnel nicht zusammenbricht. Weiter oben befindet sich der Hub 4, ein Container, der für die TV-Produktion notwendig ist. Dieser wird durch neue Bauten ersetzt, welche sich besser in die Landschaft einbetten. Zudem finden beim Reinaltersprung, der sich unterhalb des Masten 9 befindet, Pistenkorrekturen statt.

Die Erneuerung der Infrastrukturen auf Alp Giop ist zum einen notwendig, um langfristig die Durchführung der Weltcuprennen zu sichern, zum anderen tragen sie erheblich zur Attraktivität und Sicherheit des Skibetriebs im Breitensport bei. Gerne möchten wir Ihnen vor Ort aufzeigen, welche Massnahmen zurzeit umgesetzt werden; deshalb sind alle herzlich eingeladen, am 6. September 2014 die Baustellen zu besichtigen. Während der Besichtigung werden zudem Vertreter des Projektteams anwesend sein und Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung stehen.

Informationen zur Besichtigung und vieles mehr finden Sie auf unserer Homepage und auf Facebook
www.stmoritz2017.ch oder
www.facebook.com/stmoritz2017

# «Es ist wichtig zu wissen, wo der Schuh drückt»

Duri Campell wird als Standespräsident viel im Kanton herumreisen und von Sorgen und Nöten erfahren

**Ein Jahr lang höchster Bündner. Was bedeutet das? Was nimmt man sich vor? Wo setzt man Akzente? Die «EP/PL» hat mit dem frisch gewählten Standespräsidenten gesprochen.**

RETO STIFEL

**Engadiner Post: Sie sind vom Grossen Rat zum höchsten Bündner gewählt worden. Was ist das für ein Gefühl?**
Duri Campell: Es bewegt mich. Der Titel tönt nach sehr viel, wenn man aber schaut, was für Möglichkeiten man hat, sind sie relativ klein. Es ist eine grosse Ehre, man vertritt den Kanton Graubünden. Wer denkt, man könne als Standespräsident viel bewegen, den muss ich enttäuschen. Operativ oder im politischen Geschehen ist der Handlungsspielraum für den ‹höchsten Bündner› sehr eingeschränkt.

**Eine Ihrer Hauptaufgaben wird das Repräsentieren sein. Sie werden im ganzen Kanton herumreisen…**
…und auf das freue ich mich riesig! Bereits als Vizepräsident durfte ich den Kanton noch besser kennen lernen. Graubünden mit seinen 150 Tälern hat 150 verschiedene Meinungen, wird gesagt. Das ist sehr interessant und ich freue mich auf die vielen Begegnungen und Diskussionen.

**Eine andere, etwas weniger attraktive Aufgabe ist die Leitung der Ratssitzungen. Wie führt Duri Campell?**
Der Einfluss des Präsidenten ist nicht so gross, denn fast alles ist in Verordnungen und Reglementen festgelegt. Die Redezeiten sind fixiert und der Ablauf, wie man ein Gesetz behandelt, ist genau beschrieben. Meine Aufgabe wird es vor allem sein, auf die Uhr zu schauen, damit die Reden nicht zu lange werden…

**…das ist anspruchsvoll. Das Parlament ist für lange Voten bekannt…**
…ich weiss, ich werde unterbrechen müssen. Reglemente sind da, damit sie eingehalten werden. Die zehn Minuten müssen reichen, um eine Botschaft rüberzubringen, ansonsten ist das, was der Redner sagt, vielleicht nicht so wichtig.

**Auf was freut sich der Standespräsident sonst noch?**
Ich werde die Möglichkeit haben, die Politik näher miterleben zu dürfen. Man wird an vielen Versammlungen sein, nur dort schon zuhören zu dürfen und mit den Leuten ins Gespräch zu kommen, ist spannend. Ich höre dann sehr direkt, wo die kleinen und grossen Sorgen sind. Für einen Politiker ist es entscheidend zu wissen, wo der Schuh drückt.

**Sie werden selber viele Ansprachen halten. Wird es dort möglich sein, die Engadiner Perspektive einzubringen?**
Bei den Ansprachen habe ich mir vor allem vorgenommen, diese dreisprachig zu halten. Die Sprachenvielfalt ist sehr wichtig für den Kanton und das Romanische und das Italienische müssen gepflegt werden. Ob ich die Engadiner Perspektive reinbringe? – Nun, ich bin Südbündner, und es ist klar, dass die Herkunft immer prägt.

**Es gibt Politiker, die sich, während sie ein solches Amt ausüben, etwas vornehmen. Beispielsweise alle Gemeinden besuchen. Unter welchem Motto steht Ihre Präsidialzeit?**
Ein Motto in diesem Sinn habe ich nicht. Ich möchte mich aber für die Freiwilligenarbeit stark machen. Die Schweiz funktioniert sehr gut, weil wir sehr viele Leute haben, die freiwillig Arbeit leisten. Das fängt in den Vereinen an und geht über die Politik bis zur Pflege der Angehörigen. Da möchte ich einen Akzent setzen. Ich möchte die Arbeit dieser vielen Helferinnen und Helfer nach aussen tragen.

**Gemeindepräsident, Skischulleiter, Landwirt, Campingplatzbesitzer und jetzt auch noch Standespräsident. Wo müssen Sie zurückstecken?**
Ich habe mich organisiert. In der Landwirtschaft war das jetzt schon so, ich bin nicht mehr so oft auf dem Bauernbetrieb anzutreffen. Beim Campingplatz ändert sich auch nichts, der wird jetzt und auch in Zukunft von meiner Frau betrieben. In der Skischule stelle ich eine zusätzliche Person ein, die mich sehr stark unterstützen wird. Und in der Gemeinde wird es für den Vizepräsidenten etwas mehr Arbeit geben.

**Welches sind die grossen politischen Brocken im Kanton, die in Ihre Zeit als Standespräsident fallen?**
Wir werden intensiv über den Tourismus sprechen müssen. Der Bericht über die Wirtschaftsentwicklung im Kanton liegt vor, dieser steht im Oktober auf der Traktandenliste. Gerade nach einem solchen Sommer, in dem sehr viele Leistungsträger – nicht nur die Hotellerie – nicht gut gearbeitet haben, ist es wichtig, das zu thematisieren. Wir müssen uns – auch im Rahmen des Wirtschaftsberichts – intensiv mit unserer wichtigsten Wirtschaftsbranche auseinandersetzen und nach Lösungen suchen.

**Will die Freiwilligenarbeit während seines Präsidialjahres in den Fokus rücken: Der frisch gewählte Standespräsident Duri Campell.** Foto: Theo Gstöhl, «Die Südostschweiz»

## Die erste Session der neuen Legislatur

Seit gestern Mittwoch tagen im Grossratssaal in Chur die 120 Mitglieder des Bündner Grossen Rates. Es ist dies die erste Sitzung in der vierjährigen Legislaturperiode, gewählt worden ist das Parlament von den Bündnerinnen und Bündnern im vergangenen Mai.

Aus dem Engadin nehmen sechs Parlamentarier erstmals als Grossratsmitglieder Einsitz. Die Unterengadiner Rico Lamprecht (BDP), Emil Müller (BDP), Domenic Toutsch (SVP), Duosch Fadri Felix (FDP) und die beiden Oberengadiner Mario Salis (SVP) und Linard Weidmann (FDP). Die «EP/PL» ist in Chur vor Ort und wird sich mit den «Neuen» über ihre Ziele und Wünsche unterhalten. Mehr dazu in der Ausgabe vom Samstag. Ebenfalls am Samstag gibt es weitere Stimmen und Bilder zum neu gewählten Standespräsidenten. Dies auch online auf www.engadinerpost.ch. Politisch bietet die August-Session eher Magerkost. Gestern Mittwochnachmittag (nach Redaktionsschluss) ist die Wahlbeschwerde in Sachen Grossratswahlen behandelt worden. Dazu stehen zwei kleine Gesetzesrevisionen und verschiedene Vorstösse auf der Traktandenliste. (rs)

# Das Volk soll nicht über die Sonderjagd abstimmen

Die Regierung empfiehlt dem Grossen Rat, die Initiative für ungültig zu erklären

**Die Sonderjagdinitiative verstösst gegen Bundesrecht. Davon ist die Bündner Regierung überzeugt. Folgt der Grosse Rat im Februar der Argumentation der Regierung, gibt es keine Abstimmung zu diesem Thema.**

Tausende Hirsche mehr, Wildschäden und Wintersterben: Das wären gemäss einem wildbiologischen Gutachten die Folgen, wenn in Zukunft im November und Dezember auf die Sonderjagd verzichtet werden müsste. Die Abschusspläne könnten beim Hirsch- und Rehwild weder quantitativ noch qualitativ (natürliche und artgerechte Alters- und Geschlechterstruktur) erfüllt werden.

### In Widerspruch zum Recht

«Auf eine Sonderjagd kann auch in Zukunft nicht verzichtet werden», folgert die Regierung in einer Medienmitteilung. Und wie ein Rechtsgutachten kommt auch die Bündner Exekutive zum Schluss, dass die Sonderjagdinitiative in offensichtlichem Widerspruch zu Bestimmungen der eidgenössischen Jagd- und Forstgesetzgebung steht.

Die Regierung beantragt deshalb dem Grossen Rat, die Volksinitiative aufgrund ihrer Bundesrechtswidrigkeit für ungültig zu erklären. Sollte der Rat in der Februar-Session diesem Antrag zustimmen, würde es keine Abstimmung zur Sonderjagd geben. Ein Déjà-vu: 1993 scheiterte eine Initiative zur Abschaffung der Sonderjagd ebenfalls daran, dass sie vom Kantonsparlament für ungültig erklärt worden ist.

**Die Jäger sollen gemäss der Bündner Regierung auch in Zukunft auf die Sonderjagd gehen.** Archivfoto: Keystone

Die von gut 10 000 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern unterzeichnete Initiative verlangt, dass die Abschusspläne auf alle Fälle während der ordentlichen Hochjagd und ohne Sonderjagd erfüllt werden müssen. Zu diesem Zweck soll die Hochjagd um vier Tage verlängert und in den Monat Oktober ausgedehnt werden. Auch soll es möglich sein, mehrere Jagdunterbrüche zu machen, bisher gibt es nur einen solchen Unterbruch. «Diese Alternative genügt nicht, um die bundesrechtlichen Vorgaben zu erfüllen», schreibt die Regierung. Ihre Schlüsse zieht sie aus einem Rechts- und wildtierbiologischen Gutachten, die sie beide in Auftrag gegeben hatte.

### Mehr Tiere, mehr Wildschäden

Nach Einschätzung des Wildtierbiologen würde die Population des Hirschwildes stark ansteigen. Von heute rund 15 000 Tieren auf 20 000 bis 27 000 Tiere in knapp zehn Jahren. Dadurch wäre der Lebensraum stark übernutzt, was Wildschäden und im Winter deutlich erhöhte Fallwildzahlen zur Folge hätte. Gegen das Jagdgesetz verstösst die Initiative aus Sicht der Gutachten und der Regierung, weil die Kantone verpflichtet sind, eine Jagdplanung zu machen, die eine artgemässe Verteilung der Alters- und Geschlechterklassen gewährleistet. Und das Waldgesetz wäre tangiert, weil die Erhaltung des Waldes, insbesondere die natürliche Verjüngung mit standortgerechten Bäumen, wegen des zu vielen Wildes nicht mehr gewährleistet wäre.

### Ein Thema für die Gerichte?

Gemäss der Medienmitteilung will die Regierung nicht auf die Sonderjagd verzichten, die seit 25 Jahren fester Bestandteil der Bündner Jagd sei. Allerdings sei man bestrebt, «im rechtlich zulässigen und wildbiologisch vertretbaren Rahmen die Hochjagdstrecke zu steigern.» Im Vordergrund stehe dabei – wie von den Initianten angeregt – die Bewirtschaftung der Wildasyle. Konkret bedeutet das die partielle Öffnung von Wildschutzgebieten, Störaktionen durch die Wildhut und «aufgeweichte» Asylgrenzen.

Stimmt der Grosse Rat dem Antrag der Regierung zu, findet die Abstimmung nicht statt. Allerdings haben die Initianten die Möglichkeit, die Sonderjagd durch die Gerichte beurteilen zu lassen – mit dem Verwaltungsgericht als erste Instanz. (pd/ep)

Engadin St. Moritz Mountains ist eines der grössten Bergbahnunternehmen der Schweiz. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza/Lagalb sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Ebenfalls gehören verschiedene Hotels und Restaurants dazu.

Das Berghaus Diavolezza liegt auf 3000m und ist ein legendärer Ausgangspunkt für Hoch- und Klettertouren ins Bernina Massiv. Heute befördern moderne Anlagen jährlich bis zu 80'000 Personen zum Naturschauspiel im «Festsaal der Alpen».

Per Anfangs Dezember 2014 oder nach Vereinbarung suchen wir einen

## BETRIEBSASSISTENTEN / STV. GASTGEBER (m/w, 100% in Jahresstelle)

**Ihr Aufgabengebiet:**
- Unterstützung und Stellvertretung der Gastgeberin in sämtlichen Belangen
- Mithilfe bei der Führung und Weiterentwicklung der rund 30 Mitarbeitenden
- Aktive Mitarbeit an der Reception und im Service
- Diverse administrative Aufgaben

**Ihr Anforderungsprofil:**
- Fundierte Berufserfahrung in der Gastronomie/Hotellerie
- MS-Office-Erfahrung, idealerweise Protel-Erfahrung
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch
- Sicheres Auftreten sowie zuverlässige und selbständige Arbeitsweise

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an: Engadin St. Moritz Mountains AG, Frau Anja Seebacher, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Telefon: 081 830 00 00, anja.seebacher@mountains.ch

Weitere Informationen finden Sie hier: www.diavolezza.ch und www.mountains.ch

DIAVOLEZZA — St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

**Dipl. Landschaftsgärtner** erledigt für Sie Gartenarbeiten wie Rasenmähen, jäten, Gehölz- und Staudenschnitt usw.
✆ 079 653 17 18

**Das Inserat ist überall zur Stelle.**

**Bauamt der Gemeinde St. Moritz**

Gemeinde ST MORITZ

## Öffentliche Ausstellung zum Projektwettbewerb Neubau Kindertagesstätte (KITA) St. Moritz

Am Projektwettbewerb Neubau Kindertagesstätte (KITA) haben 88 Bewerber teilgenommen. Die Projekte können an der Eröffnung der Ausstellung in Anwesenheit des Gemeindepräsidenten Herr Sigi Asprion, am Freitag, 29. August 2014, ab 16.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses Grevas, Via da Scoula 6, St. Moritz, besichtigt werden.

**Anschliessend dauert die Ausstellung bis zum Sonntag, 7. September 2014 mit folgenden Öffnungszeiten:**

Freitag, 29. August 2014 (Eröffnung) von 16.00 bis 19.00 Uhr und anschliessend durchgehend bis und mit Sonntag, 7. September 2014, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

176.796.772

SOGLIO
Gepflegt mit der Kraft der Berge

### Gelenkpflege mit Alpen-Power

**Die neue SOGLIO-Methode für Therapeuten und Laien (Selbstanwender)**

In Zusammenarbeit mit der Fit2Care in Güttingen haben wir eine spezielle Behandlungsmethode für die Gelenke entwickelt, für die sich unsere Ziegenbutter-Balsame (Valserbalsam/Soliofit) besonders gut eignen.

### Die SOGLIO-Methode (Selbstanwender-Tageskurs für jedermann/-frau)

**1 Kurstag (9.00 bis 16.30 Uhr)**
**Donnerstag, 16. Oktober 2014**

Kursraum: Hotel Post Garni,
CH-7608 Castasegna
Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen
Kosten: CHF 230.–

Mittag- und Abendessen (inkl. Wasser) inbegriffen, Übernachtung individuell; wir beraten Sie gerne.
Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Mehr unter:
www.soglio-produkte.ch
Tel. 081 822 18 43

SOGLIO-PRODUKTE AG
CH-7608 Castasegna

176.796.797

**www.engadinerpost.ch**

IMMOGUIDE AG

Für einheimische Familie gesucht:
**Wohnung zum Kauf in St. Moritz**
Erst- oder Zweitwohnung, 4½ oder 5½ Zimmer, 90 bis 150 m², Alt- oder Neubau
**Angebote an: Tel. +41 (0)81 833 00 11**
**info@immoguide-engadin.ch**

176.796.925

## Audi A4 Quattro

6 Zyl. Bj. 97, 145 TKM,
top gepflegt, Ledersitze,
Kli.Anl., CD Sp., 3 Rädersätze
(Spikes fast neu), Fr. 3350.–
Tel.: +41 (81) 854 21 53
oder +41 (79) 277 78 64

176.796.918

**Reitschule & geführte Ausritte**
Qualifizierter, unkonventioneller Reitunterricht mit Brevetabschluss & geführte Ausritte rund um Pontresina.
Für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Erwachsene.

Bei Interesse gerne melden bei:
**Gina Wohlwend**
*ausgebildete Reitlehrerin, Trainer C/SFRV (EduQua-certifiziert)*
*Centered Riding instructor*
**Telefon 078 652 1332**
www.engadin-reiten.ch

## WIR BAUEN FÜR SIE – BESICHTIGUNG DER WM-BAUSTELLEN ALP GIOP

Im Verlaufe dieses Sommers und im Sommer 2015 werden auf der Alp Giop oberhalb von St. Moritz verschiedene Bautätigkeiten und Pistekorrekturen zugunsten der Weltcup- und WM-Rennen und dem Breitensport vorgenommen.

Gerne informieren wir Sie über unsere Vorhaben und bieten Ihnen die Gelegenheit, vor Ort die Baustellen zu begutachten. Wir laden deshalb herzlich alle Voluntari sowie die gesamte Bevölkerung zur Besichtigung ein:

**SAMSTAG, 06. SEPTEMBER 2014**

Besichtigung für alle **Voluntari**
09.30 Uhr Treffpunkt: Bergstation Signalbahn
11.00 Uhr Apéro im Zielgebäude mit Vertretern des WM-OK
12.00 Uhr Ende der Besichtigung

Besichtigung für **Jedermann**
14.00 Uhr Treffpunkt: Bergstation Signalbahn
15.30 Uhr Apéro im Zielgebäude mit Vertretern des WM-OK
16.30 Uhr Ende der Besichtigung

Wir bitte um Anmeldung für die jeweilige Besichtigung bis **05. September 2014** an info@stmoritz2017.ch. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Kataloge
usw…

Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

3.33% LEASING

Auf alle Lagerfahrzeuge der **Airport Garage Geronimi SA** (Neu- oder Occasion) offerieren wir ihnen ab sofort den sensationellen Leasingzins von **3.33%**. Und dies erst noch ohne Anzahlung.

GERONIMI AIRPORTGARAGE
Cho d'Punt 24 · 7503 Samedan
Tel. 081 851 00 80 · www.geronimi.ch

Mercedes-Benz · RENAULT · SUBARU

DIESE AKTION IST BIS ZUM 31. OKTOBER 2014 GÜLTIG.

Lyceum Alpinum Zuoz
Swiss International Boarding School

Unsere internationale Internatsschule bereitet 300 junge Menschen auf die Schweizer Matura, das Deutsche Abitur oder das IB-Diploma vor.
**Ab August 2015** vergeben wir:

## Lehrstelle Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

Freude am Arbeiten im Freien und in der Natur, Interesse an technischen Einrichtungen und Werkfahrzeugen, Zuverlässigkeit und manuelles Geschick sind wichtige Grundlagen für diese vielseitige Ausbildung.

## Lehrstelle Koch/Köchin EFZ

Sie bringen Freude am Kochen, Kreativität und gute Geschmackssinne mit. Sauberes, hygienisches und sorgfältiges Arbeiten ist für Sie selbstverständlich.

Voraussetzungen sind gute schulischen Leistungen, sicheres Deutsch, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und eine gepflegte Erscheinung.

Interessierte senden bitte ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit Schulzeugnissen, Foto und Angabe der Hobbys bis zum 30. September 2014 an:

**Lyceum Alpinum Zuoz AG**
Bert Hübner, Assistent Finanzen und Dienste
CH-7524 Zuoz, bert.huebner@lyceum-alpinum.ch
Tel: +41 81 851 30 23, www.lyceum-alpinum.ch

## Ingrondimaint da la deponia Tars

**Ardez** Las votantas ed ils votants dal cumün dad Ardez han decis in lur radunanza cumünala da mardi saira dad ingrondir la deponia Tars 1. Sco chi'd es gnü declerà in radunanza, fa l'ingrondimaint da 75 000 meters cubics dabsögn pel proget da la Viafier retica. Quella prevezza in quel lö nempe da prolungar la gallaria da Magnacun. Ultra da quai ha il suveran dad Ardez decis dad investir bundant 8000 francs per cumprar il terrain per la plazza da parcar Sur En, la quala d'eira fin quia in possess privat. Implü ha decis il suveran da nu refar il Bügl Plaz ed ha cun quista decisiun sbüttà üna proposta da minorità da la suprastanza. (anr/mfo)

Forum d'elecziun

## Grazcha fich

Stimadas votantas, stimats votants, i'm sta fich a cour dad ingrazchar cordialmaing a la populaziun dals cumüns Ardez, Ftan, Guarda, Scuol, Sent e Tarasp per lur gronda fiduzcha e pel sustegn pro mia tscherna sco prüm capo cumünal dal nouv cumün fusiunà Scuol. A partir dals 1. schner 2015 surpigl eu mia nouva funcziun ed eu m'allegr sün quista gronda sfida. La respunsabiltà es gronda ed eu sun fich motivà e persvas cha cul grond ingaschamaint da las instanzas politicas e da tuot las collavuraturas ed ils collavuratuors rivaina da fabrichar sü ün bun model per nos cumün. Il success e l'avegnir da nos cumün dependa fich ferm da l'integraziun da las structuras existentas e da pudair unir las forzas. La fusiun es ün cumanzamaint dad üna via cumünaivla chi's stess basar sün fiduzcha e toleranza per pudair crescher insembel pass per pass. Nus dovrain eir il grond sustegn da la populaziun per pudair accumplir quista grond'incumbenza ed eu less hoz fingià ingrazchar per lur ingaschamaint. Christian Fanzun

Arrandschamaints

## «Muonds plain istorgias»

**Chesin Manella** L'an passo ho edieu la Chasa Editura Rumantscha il roman da fantasia «Sindoria» da Dominique Dosch. Quista publicaziun ho gieu ün grand success e rebomb. Il stil da scriver da la giuvna autura es fascinant: Ella so s-chaffir atmosferas e descriver da maniera captivanta las differentas situaziuns, illas quelas ils protagonists as rechattan. Uossa vain l'autura da Tinizong in visita in Engiadina. Ella prelegia i'l Chesin Manella a Schlarigna e que in connex culla finissascha da l'exposiziun da gravuras da Pia Valär. L'occurrenza, numneda «Muonds plain istorgias», ho lö sanda chi vain, ils 30 avuost 2014 a las 17.00. L'Uniun dals Grischs invida cordielmaing da gnir ad imprender a cugnuoscher a la giuvna autura chi'd es sün via da dvanter üna scriptura excepziunela. (lr/mp)

## Fotografias da Della Rosa illa Tessanda

**Sta Maria** Amo fin prosma sonda, ils 30 avuost, düra la terz'exposiziun dal fotograf Franco Della Rosa illas localitats da la Tessanda a Sta Maria. Della Rosa tematisescha in sias ouvras la Val Müstair e muossa süllas 30 fotografias expostas tuot las variaziuns da l'ambiaint in Val. L'exposiziun sta suot il patrunadi da la Biosfera Val Müstair e vain preschantada eir sün www.youtube.com, cul stizzi Franco Della Rosa. (protr.)

# Ün s-chazi immez Samedan

La biblioteca rumauntscha da la Chesa Planta evra darcho sias portas

**Zieva duos ans da posa es la biblioteca rumauntscha da la Chesa Planta a Samedan darcho avierta pel public. Daspö ils prüms d'avuost paun indigens e giasts visiter l'unica biblioteca rumauntscha da l'Engiadina.**

Il nouv bibliotecar da la Chesa Planta, Andrea Barblan, bivgnainta cun grand plaschair als visitaduors a Samedan. fotografia: Valentina Parolini

Cudeschs vegls, manuscrits importants, cudeschs istorics, cudeschs da trategnimaint e dafatta recettas per cuschiner; quist e bger oter pü as po chatter illa biblioteca rumauntscha da la Chesa Planta a Samedan. Traunter ils mürs antics da la chesa da la famiglia Planta as zoppa ün s-chazi per la Rumantschia. Ill'unica biblioteca rumauntscha da l'Engiadina as po nempe chatter la pü cumpletta racolta da cudeschs rumauntschs. Andrea Barblan, il nouv bibliotecar da la Chesa Planta, s'allegra da pudair preschanter a tuot ils interessos la granda collecziun chi's rechatta illa biblioteca rumauntscha.

### Fer ün viedi i'l passo

Scu tuot las otras bibliotecas publicas ho eir la biblioteca rumauntscha cudeschs da differents temas. «Fich important es per nus però l'istorgia. L'istorgia dal Grischun e da l'Engiadina, ma eir l'istorgia da mincha singul cumün da nossa regiun, que pruvains da ramasser pü cumplettamaing pussibel», manzuna Barblan. Illas curunas da cudeschs da la biblioteca rumauntscha as po dimena viager i'l passo. L'intera istorgia dal chantun Grischun scu eir da la Svizra as chatta illa biblioteca. «La racolta da cudeschs e manuscrits rumauntschs dal scriptur Peider Lansel es però il dret s-chazi da nossa biblioteca», declera Barblan cun ögls glüschaints. Ils pü vegls ed importants cudeschs scrits e stampos in rumauntsch as rechattan dimena illa biblioteca da la Chesa Planta. Dafatta il prüm cudesch rumauntsch stampo, il Nouv Testamaint da Giachen Bifrun da l'an 1560, es custodieu in üna s-chantschia da vaider da la biblioteca. Na be viedis i'l passo, dimpersè eir i'l preschaint as po fer illa biblioteca da Samedan.

### Actualiser e promouver

Cun que cha la biblioteca rumauntscha es gnida fundeda già l'an 1946 da quatter duonnas da las famiglias Planta e Salis, as po chatter numerusas ouvras istoricas e culturelas da pü bod. «Displaschaivelmaing d'eira la biblioteca serreda düraunt ils ultims duos ans e perque stuvainsa actualiser uossa darcho nossa spüerta tscherchand tuot ils nouvs cudeschs chi sun gnieus publichos cur cha la biblioteca d'eira serreda», disch Barblan. L'acquisiziun da tuot las nouvas ouvras publichedas es ün dals progets pel futur da la biblioteca. Per promouver e per preschanter auncha meglder la biblioteca al public vuless Andrea Barblan organiser in futur eir prelecziuns cun autuors cuntschaints chi gnissan a preler lur ouvras directamaing illa biblioteca.

### Interess ed amur pella biblioteca

Zieva l'avertüra als prüms avuost haun divers indigens scu eir giasts musso interess pella biblioteca rumauntscha da Samedan. Barblan s'allegra da pudair bivgnanter darcho a tuot ils giasts ed es cuntaint cha l'interess per la biblioteca es aunch'adüna preschaint: «Id es bel da vzair cha'ls vegls giasts da la biblioteca tuornan a fer visita, e düraunt las ultimas eivnas s'haun diversas persunas indigenas scu eir estras interessedas per nossa biblioteca.» Uschè nu vain schmancho quist grand ed important s-chazi per la Rumantschia . (anr/vp)

# «Ün cudesch per duonnas sco tü ed eu»

Angelika Overath preschainta il nouv roman «Sie dreht sich um»

**Il tema dal roman cha la scriptura Angelika Overath da Sent preschainta prosmamaing es classic, ma al listess mumaint eir ün schoc. El es ün cudesch chi piglia suot la marella la vita da duonnas chi rivan cull'età in ün dilemma ed as dumondan: «Co vaja uossa inavant?»**

Il roman cha Angelika Overath preschainta quists dis piglia suot la marella la vita da duonnas chi sun «in üna tschert'età». fotografia: mad

«Eu sun üna duonna chi ha 57 ons e mi'actura principala i'l cudesch 'Sie dreht sich um' ha 50 ons», declera Angelika Overath da Sent. Cha'l roman ch'ella haja scrit piglia perquai suot la marella la vita da duonnas ün zich plü madüras e lur problem da rivar in üna foura cur cha'ls uffants bandunan il dachasa. «Mia persuna principala, chi ha dal rest nom Anna, es in quella situaziun: Ella ha schmanchà da viver la relaziun cun seis hom, si'aigna vita e vain a savair cha seis hom tilla banduna per entrar in üna relaziun cun üna collega dad ella plü giuvna», declera la scriptura. Cha vairamaing saja quist schoc ün tema classic per scriver ün roman, manaj'la. «Però grazcha a purtrets exposts in da tuottas sorts museums, chatta Anna a sai svess e cun quai eir il retuorn in üna vita chi tilla satisfà.»

### Duonnas sainza vista quintan

In sia disperaziun banduna Anna a seis hom, svoula spontanamaing ad Edinburgh, ingio ch'ella nu d'eira amo mai, e va là a far üna visita al museum naziunal. Ed in quel lö cumainza ün gö: guardond ün purtret da Gaugin chi muossa üna duonna da davo, cumainza quella duonna sainza vista a discuorrer cun Anna. Anna cuntinua seis viadi e va a visitar amo otras gallarias d'art e museums. Dapertuot discuorra ella cun da quellas duonnas chi nun han ingüna vista e vain uschè a savair bler da lur vita. Anna conguala sia vita e sia lai passantada cun las episodas da las duonnas chi tilla quintan da lur experienzas. Grazcha a quistas conversaziuns chatta Anna il curaschi da's far ün nouv purtret dad ella svess e da cumanzar üna nouva vita.

### «Esser pasters sainza scossa»

«Eu n'ha discurrü cun bleras duonnas chi han resenti o chi resaintan amo adüna quel vöd in chasa, cur cha lur uffants fan lur aigna vita o cur chi vegnan bandunadas da lur hom», disch Angelika Overath. Cha quellas duonnas as saintan sco pasters chi nun han plü ingüna scossa, manaj'la. Cha svess nu saja ella rivada in quella situaziun, ma grazcha als blers discuors e cun esser svess statta a verer blers purtrets da «duonnas sainza vista», haj'la survgni blers tschögns per scriver seis roman. «Eu n'ha vis ed imprais bler cun ir in ses pajais a verer ils set purtrets ch'eu descriv in meis roman», disch ella. Cha scrit nu saja quel in möd cumplichà, manaja la scriptura: «Ma i sun bleras voutas scrittas descripziuns da purtrets dad artists cuntschaints e perquai esa bun scha'ls lectuors e las lecturas han ün zich sen ed incletta per l'art.»

In gövgia, ils 28 avuost, a las 19.00, vain preschantà il nouv cudesch «Sie dreht sich um» dad Angelika Overath da Sent i'l Kulturhaus a Basilea. In sonda, ils 30 avuost, vain preschantà il roman invezza a Sent. Quai a partir da las 13.00 in e pro bell'ora intuorn la Grotta da cultura. Las prelecziuns cha la scriptura Angelika Overath fa, vegnan inromadas da musica da jazz. (anr/mfo)

## Publicaziun ufficiala
Cumün d'Ardez

### Publicaziun da fabrica

**Temp da publicaziun:** 20 dis a partir dals 28-08-2014

**Patrun da fabrica:** Ruedi Gerber
Höh-Rohnenweg 14
8832 Wilen

**Rapreschantant:** Benderer Sent GmbH
Curtin Sot
7554 Sent

**Lö / parcella:** Plazzetta 87 / 226/112

**Zona:** zona dal cumün

**Intent da fabrica:** sonda da chalur

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala.

Protestas da dret public cunter quist proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Protestas chi reguardan il dret privat sun d'inoltrar a l'uffizi circuital.

Ardez, 28 avuost 2014

La cumischiun da fabrica

176.796.891 xzx

## Publicaziun ufficiala
Cumün da Ftan

### Dumonda da fabrica

**Patrun da fabrica:** Hans Peter Nägeli
Bachweg 9,
8910 Affoltern am Albis

**Proget da fabrica:** nouv s-chodamaint cun sondas da chalur

**Profilaziun:** 28 avuost 2014

**Parcella, quartier:** 2694, Chalchera
Zona d'abitar

**Plans da fabrica:** Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula

Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün.

Protestas dal dret privat sun d'inoltrar al tribunal districtual En, Saglina 22, 7554 Sent.

Ftan, 28 avuost 2014

L'uffizi da fabrica

176.796.911 xzx

www.udg.ch

**Muonds plain istorgias**

Finissascha da l'exposiziun da gravuras da
**Pia Valär**
e prelecziun dal roman da fantasia « Sindoria » cun
**Dominique Dosch**
moderaziun
**Mario Pult**

Cordielmaing invida l'Uniun dals Grischs in
**sanda, 30 avuost 2014, a las 17.00**
**i'l Chesin Manella a Schlarigna**

Surfabricaziun Curtin, Tarasp

**Di da las portas avertas**
sonda, 13 settember 2014
13.30 – 17.00

Las abitaziuns nouvas «Minergia» pon gnir visitadas publicamaing.
Nus ans allegrain da Lur visita !

Cooperativa da construcziun Curtin, Tarasp

*Administraziun:*
Lauber Barbüda fiduziari, 7550 Scuol
tel. 081 862 28 91

## Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

### Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

**Patruns da fabrica:** Jon Andri Taisch
Via da Trü Sura 443A
7550 Scuol

**Proget da fabrica:** Chamonna d'üert

**Lö:** Trü Sura, parcella 1715

**Zona d'ütilisaziun:** Zona d'abitar W2

**Temp da publicaziun:** 28 avuost fin 17 settember 2014

**Exposiziun:** Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

**Mezs legals:** Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 28 avuost 2014

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176.796.910 xzx

## Publicaziun ufficiala
Cumün da Tarasp

### Dumonda da fabrica

15/2014

**Patrun da fabrica:** Cordula Gubler e Martin Zekar Gubler
Herrengütlistrasse 2
8304 Walliselen

**Lö/parcella:** Fontana, 1132/11

**No. e zona:** 46, zona dal cumün vegl

**Proget:** isolar il tet e construcziun da duos lucarnas ed üna fanestra illa fatschada vers ost

**Profilaziun:** 21 avuost 2014

Ils plans da fabrica sun exposts ad in-vista in chancellaria cumünala dürant 20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun d'inoltrar in scrit infra 30 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala da Tarasp.

Protestas da dret privat/civil cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar infra 20 dis al güdisch districtual En a Sent.

Tarasp, ils 25 d'avuost 2014

Cumischiun da fabrica Tarasp

176.796.884 xzx

# Ün bovist dad ot kilos

Cun ir a spass ad Ardez ha chattà la famiglia da Daniel e Jolanda Caviezel da Scuol ün bovist immens chi pasaiva ot kilos. Las duos figlias Larissa e Romina s'han laschadas fotografar jent cun quist bulai chapital. Sco cha Daniel Caviezel ha orientà, d'eira il bulai dadaint fingià ün pa verd ed els han pudü dovrar unicamaing la part sura dal bovist. «A la fin vaina pudü mangiar forsa raduod ün kilo», ha quintà Caviezel, «il rest nu d'eira mangiabel.» Cun tuot la plövgia da quista stà, sun ils bulais creschüts ill'otezza. Il bovist da la famiglia Caviezel da Scuol nun es l'unic bulai gigant chi'd es gnü chattà dürant il mais avuost in Engiadina Bassa. (nba)

fotografia: Daniel Caviezel

# Jörg Nikolaus Kindschi, 1954 – 2014

**Necrolog** Als 24 mai 2014 es disgrazià Jörg Kindschi cun 60 ons, sün üna muntogna ch'el cugnuschaiva sgüramaing uschè bain sco sia s-charsella. Jörg Kindschi d'eira ün uman chi vaiva fich gugent las muntognas, chi s'occupaiva ferm culs privels cun ir in muntogna, culs privels chi'ns spetta giò da las muntognas ed in passond suotvia las muntognas.

Dasper seis büro d'indschegner e da geometer ha el prestà sün differents sectuors fich bler, ha fat fich buna lavur e vaiva ün grondius möd da tscherchar soluziuns ponderadas in qualsia cas. Uschea es el stat respunsabel in plüs cumüns per las megliorazions dal terrain agricul. Minchün chi ha gnü dachefar cun megliorazions, sà quant difficil chi'd es qualvoutas a chattar ils drets pleds per la discussiun, per far bunas propostas e per chattar ün bun rimbomb cun preschantar soluziuns a singulas persunas ed als cumüns, uschè cha tuot las parts sun cuntaintas. Jörg Kindschi vaiva per da quistas fatschendas ün excellent bun man.

Sco uman da las muntognas ha el fat part a la cumischiun da lavinas a Ftan, d'eira gnü elet dal chantun Grischun sco respunsabel per decider a reguard tgnair avert o serrar ün o tschel sectur da la via chantunala ed eir da vias cumünalas pervi dal privel da lavinas in nos district. Seis pled in chapitel d'eira a man da sia vasta experienza da fich gronda portada, uschè chi's po sgüramaing dir ch'el ha adüna guardà per la megldra sgürezza da la generalità e da noss giasts.

Natüralmaing cha in connex cullas muntognas e la natüra d'eira seis ingaschamaint eir ferm involvà cul sport in general, però pustüt cul passlung e la promoziun dad atlets venturs.

Il listess bun man ha el eir gnü pro sia lavur sül sectur da la politica in Engiadina Bassa: El es stat dal 1994 fin dal 2001 cusglier cumünal a Ftan, dal 2013 s'ha el laschà eleger amo üna jada i'l cussagl cumünal, per güdar in qualsia maniera al cumün fin pro la fusiun dals cumüns, dal 1997 fin dal 2000 ha el fat part al güdisch circuital da Suot Tasna ed es gnü elet dal 2000 sco vicemastral. Dal 2006 es el alura gnü elet sco mastral dal circul da Suot Tasna ed ün per ons plü tard eir sco president dal parti politic PBD.

Jörg Kindschi es stat l'ultim mastral da nos circul chi ha amo gnü da trar decisiuns in chosas penalas, civilas, da pasch e sco intermediatur. El ha adüna chattà la storta ed üna buna via pro sias decisiuns.

Eir scha l'agenda da Jörg Kindschi d'eira chargiada bain cun arrandschamaints e sezzüdas da tuot gener, vaiva el amo adüna ün per sairas libras dürant l'inviern per giovar teater a Ftan.

Char Jörg, per tuot quai cha Tü hast tut per mans e fat per nus e per la generalità, At ingrazchaina fich e da tuot cour. In nom dal circul da Suot Tasna

Otto Huber, actuar

## Arrandschamaint

# Aspirar la furtüna cun Christoph Simon

**Lavin** Sonda, ils 30 avuost, visitescha Christoph Simon il Bistro Staziun a Lavin. Simon es uschè nomnà «Spoken-Word-Artist», dimena artist dal pled discurrü e d'eira chapitani da la squadra naziunala Svizra da Poetry-Slam chi ha guadagnà a Leipzig il titel da champiunadi mundial.

Christoph Simon quinta istorgias da solits umans in situaziuns insolitas: Ün da quels es Jan. El as giavüscha da pudair absolver ün di d'insai i'l infiern. Sar Schnyder invezza es respunsabel pel rapimaint il plü sensibel chi'd es mai capità in ün sgrattatschêl ed ün oter hom discuorra sur da sia prosma examia.

Christoph Simon quinta in seis dialect bernais cun bler sentimaint istorgias allegras. La sairada, chi cumainza a las 19.00 cun tschaina e cuntinua a las 20.30 cun la rapreschantaziun da Simon, es üna pitschna «Comedie humaine» intuorn l'aspiraziun vers la furtüna. Reservaziuns sun giavüschadas suot telefon 079 438 50 08. (protr.)

Ün proget per la promoziun da nossa giuventüna

Engadiner Post POSTA LADINA

# La bes-chas rapazzas disturban la pasch agricula

Discussiun fundamentala a reguard ils prievels sün quatter pattas

**A Zernez s'ha radunà in mardi la conferenza dals presidents da l'Associaziun dals paurs Grischuns. Da discuorrer han dat las bes-chas rapazzas, l'Agrischa ed eir il lat.**

JON DUSCHLETTA

La conferenza dals presidents es ün instrumaint nouv, creschü our da la revisiun dals statüts da l'Associaziun dals paurs Grischuns, il BBV (Bündner Bauernverband). Raduond duos jadas l'on s'inscuntran ils rapreschantants da las diversas organisaziuns agriculas per discussiunar divers temas agriculs. La conferenza cun seis 40 commembers ha vusch consultativa invers la suprastanza dal BBV. Quel rapreschainta ils paurs e las pauras grischunas, tuottavia 2600 persunas.

Fadri Stricker da Sent es il president da l'Associaziun da paurs da l'Engiadina Bassa. El ha intimà dürant la conferenza üna discussiun fundamentala a reguard las bes-chas rapazzas. Stricker ha dit davo la conferenza, cha la secziun Engiadina Bassa haja invià üna petiziun a man dal BBV chi pretenda, cha l'Associaziun Grischuna as metta aint in dumondas da las bes-chas rapazzas plü ferm pels interess dals commembers da la basa. Implü es gnü pretais, cha la comunicaziun invers gremis politics o las medias gnian intensivadas.

La festa d'aventüra agricula «Agrischa» chi ha gnü lö in prümavaira a Zernez ha chaschunà ün pitschen guadogn ed intuorn ed intuorn gronds lods. fotografia archiv: Jon Duschletta

### Il singul paur es surdumandà

« A nu va per evitar ch'ün uors s-charpa bes-chas», ha dit Fadri Stricker, «quai füss illusoric. Ma i va pel avegnir.» Ch'els mettan in dumonda il concept dal uors e's dumondan, quant realistic cha quel es. Stricker fa ün congual chi demuossa la relaziun da la dispitta intuorn la preschentscha dal uors: «Ün tschiervi chi vain d'inviern in cumün a tscherchar da magliar vain schluppetà, perquai cha seis cumportamaint vain taxà sco anormal. Cur cha'l uors guarda invezza ad ün aint per stüva, vain quel guardà sco uors normal.»

Las emoziuns sun grondas, surtuot in Engiadina Bassa, inua chi vain dubità actualmaing la preschentscha d'ün seguond uors. Cha sün basa politica capita massa pac, es persvas Fadri Stricker eir in nom da la basa paurila. La protecziun da l'uors ed il luf es ün fat legal. «Fin avant trais, quatter ons d'eira l'uors üna bella bes-cha e tuots til vulaivan proteger. Il plü tard daspö il penultim uors chi gniva in cumün es eir la populaziun gnüda plü sensibla», disch Stricker. El manzuna ün cas concret, capità in prümavaira a Tschlin. Là saja gnü cusglià da vart ufficiala, da serrar l'alp Vinadi perquai cha la protecziun dal uors nu pudaiva plü gnir garantida. «Culla consequenza, cha la pastra ha pers sia lavur e sia paja sainza esser gnüda arcugnuschüda da la chascha da dischoccupaziun ed ils paurs han pers lur bes-chas.»

### Protecziun insufficiainta

Cha'l turissem nu saja hozindi main pertoc dal problem sco l'agricultura, disch Stricker. «Scha discuorrin da proteger las scossas, alura discuorrin da chans da protecziun e saivs, cun grond'influenza sün cuosts, lavur e restricziuns i'l minchadi.» Cha cas actuals hajan muossà, cha eir la lavur cun chans da protecziun nun haja gnü il success toccant. Avertas sajan inavant las dumondas a reguard las respunsabiltats ed indemnisaziuns in cas cha chans attachan persunas, sco capità eir quista stà, uschè Fadri Stricker. «Sün lunga vista sto esser il böt, cha nossa regiun saja libra da bes-chas rapazzas», disch Stricker. Cha our'd vista agricula saja üna tala bes-cha ün factur chi disturba. «Plü simpel esa sainza», uschè la conclusiun pragmatica da Fadri Stricker.

### Marcantar il lat superplü

Dürant la conferenza dals presidents es gnü tematisà eir la Società d'aczias LactoFama SA. Il lat dals paurs da la regiun vain cumprada sia da la Nordostmilch AG sco eir dal uschè nomnà «Biomilch-Pool.» La LactoFama SA es in possess dals paurs ed es gnüda s-chaffida sco instrumaint per pozzar il predsch dal lat e per egualisar las fluctuaziuns sül marchà dal lat. Daspö cha la contingentaziun dal lat es in vigur, existan tenor Fadri Stricker plü grondas fluctuaziuns illa quantità dal lat. La LactoFama SA marchainta il lat dal segmaint C. Dimena il lat superplü chi vain vendü pel predsch ed adöver dal marchà mundial. Il böt, uschè Stricker, saja d'unir almain 90 pertschient dals produzents da lat regiunals suot quista società.

### Success per l'Agrischa a Zernez

La conferenza dals presidents dal BBV han implü deliberà il quint 2014 da l'Agrischa chi ha gnü lö in prümavaira a Zernez. Cun expensas totalas da circa 530000 francs, inclus tuot las prestaziuns dal cumün, las societats dals paurs ed il Plantahof, resulta ün guadogn da raduond 30000 francs. Üna mità da quel import va inavo a l'Associaziun Grischuna, l'otra mità vain parti suot las societats agriculas chi han organisà l'evenimaint. Quels han tenor Stricker alura eir survgni gronds lods per lur lavur d'organisaziun exemplarica. Daspö tschinch ons exista uossa il concept Agrischa cullas tschinch regiuns e lur lös d'occurrenza: Il Grischun central cun Cazis, la Surselva cun Glion, il Partens e Tavo cun Grüsch, la regiun Val dal Rain cun Cuoira e la regiun Süd cun Zernez. Dal 2015 ha lö als 11 e 12 avrigl l'Agrischa a Cazis. Zernez füss tenor turnus darcheu osp in tschinch ons.

# 43 nouvas boxas per chavals a San Jon

Lavuors da fabrica da la nouva stalla cuntinuan bain

**Cunquai cha la veglia stalla da San Jon nu correspundaiva plü a las ledschas per tegner chavals, han ils proprietaris da quel bain decis da fabrichar üna nouva stalla. Las lavuors da construcziun funcziunan bain eir schi s'ha pel mumaint ün zich retard.**

«Nossa veglia stalla d'eira da seis temp gnüda fabrichada per vachas», declera Reto Rauch, collavuratur e respunsabel per la comunicaziun dal bain da chavals San Jon a Scuol. Cha perquai saja quella uossa statta massa bassa per chavals. «La nouva ledscha da protecziun da bes-chas prescriva üna tschert'otezza e grondezza da las boxas da chavals e perquai ans vaina stuvü far impissamaints in che möd cha nus müdain la situaziun per garantir il bainstar da chavals e collavuratuors», cuntinua'l. Invezza da dozar il plafuond da la stalla existenta, il qual es construi cun üna platta da betüm, s'haja decis da fabrichar da tschella vart da la stalla existenta üna nouva.

### Improvisà plazzas da chavals

«Nos chavals as rechattan normalmaing our il liber», disch Reto Rauch. Per fabrichar la nouva stalla han las boxas lung la via (a dretta da quella) stuvü gnir sbodadas. «Perquai vaina improvisà spazi cun metter sü üna tenda», declera'l. Intant es la part suot da la nouva stalla però realisada e vain ad interim nüzziada pels chavals. «In quella part da la nouva stalla, quella chi's rechatta illa costa, esa plü tard programmà da drizzar aint garaschas. Sur quellas vegnan uossa construidas, sün l'otezza da la via, las nouvas boxas per noss chavals», precisescha'l.

### «Per l'utuon stess esser tuot a fin»

Sco cha Reto Rauch declera s'esa pel mumaint ün zich in retard cullas lavuors da fabrica da la nouva stalla. «Uossa vegna però dat gas e perquai pudaina prevzair cha per quist utuon es la nouva stalla pronta», disch el. In tuot cuosta la nouva stalla bundant ün milliun francs. Ils avantags da quista nouva stalla sun per Rauch evidaints: «Pro la stalla libra chi's rechatta da la vart schnestra da la via vain integrada la remisa ingio cha nus vaivan fin uossa las charrozzas e schlitras da chavals», disch el. Culla realisaziun da la nouva stalla vegnan quels urdegns spostats illas garaschas chi's rechattan sout las boxas da chavals. Cha cun quel müdamaint hajan ils chavals pro la stalla libra ün spazi suot tet daplü, disch Rauch.

### Eir avantags pels collavuratuors

Da pudair lavurar in üna stalla lunga chi cumpiglia tuot las boxas da chavals in fila es, sco cha Reto Rauch manzuna, d'avantag eir per quellas persunas chi han da chefar culs chavals. Ultra da quai intuna el la ventilaziun da la nouva stalla. «Quella es uossa optimala e nus pudain cun quella garantir circumstanzas adequatas per bes-chas ed umans», disch el. Culla realisaziun da la nouva stalla nu dvainta il bain San Jon plü grond co fin qua. «Las plazzas per chavals sun plü o main quellas d'avant, ma nus vain natüralmaing tuot otras circumstanzas per lavurar e chürar nossas bes-chas», declera'l. (anr/mfo)

La fabrica es ün pa in retard. Ma per d'utuon dess esser a fin la nouva stalla da chavals a San Jon. fotografia: Benedict Stecher

# Schul-Tagesstrukturen regionalisieren? Ja, aber...

## Im Oberengadin dürften vor allem die langen Wege ein Problem sein

**Schulträgerschaften werden bei Bedarf verpflichtet, Tagesstrukturen anzubieten. Verschiedene Schulen im Oberengadin kennen ein solches Angebot. Nun stellt sich die Frage nach einem regionalen Konzept.**

RETO STIFEL

Bei genügend Bedarf sind die Gemeinden verpflichtet, an der Schule Tagesstrukturen anzubieten. Im Oberengadin wird diskutiert, ob diese Aufgabe regional gelöst werden könnte. Foto: www.shutterstock.com

Die Gesetzgebung ist klar: «Schulträgerschaften bieten bei Bedarf weiter gehende Tagesstrukturen an», heisst es in Artikel 27. Und die Tagesstrukturverordnung präzisiert: «Bedarf besteht, wenn sich pro Schulstandort Erziehungsberechtigte von mindestens acht Schülerinnen und Schülern verpflichten, eine bestimmte Betreuungseinheit für das kommende Schuljahr in Anspruch zu nehmen.» Ein nicht repräsentativer Blick auf die Oberengadiner Schullandschaft zeigt, dass das Bedürfnis in den einzelnen Gemeinden so unterschiedlich ist wie das Angebot.

### Auch in den Ferien?

In St. Moritz beispielsweise wird mehr gemacht als vom Gesetzgeber verlangt. Tagesstrukturen gibt es von Montag bis Freitag jeweils bis 18.00 Uhr und selbst während bestimmten Ferienwochen. Für Schulleiter Reto Matossi macht das Sinn: «Gerade in den Ferien sind gewisse Eltern auf eine Betreuung angewiesen.» Zwischen fünf und sieben Kinder haben dieses Ferien-Angebot im ersten Jahr genutzt, die Nachfrage dürfte gemäss Matossi steigen.

«In Samedan haben wir genau das umgesetzt, was das Schulgesetz verlangt», sagt Schulleiter Robert Cantieni. Neben dem Mittagstisch und dem Kinderhort, der jeweils die Zeit vor und nach dem Blockunterricht abdeckt, werden aufgrund der Bedürfnisabklärung an zwei Tagen erweiterte Tagesstrukturen mit einer Betreuung von 14.00 bis 18.00 Uhr angeboten. In der Nachbargemeinde Celerina besteht seit Beginn dieses Schuljahres ein Mittagstisch. Für eine weitergehende Betreuung bestand gemäss Schulleiter Armon Taisch zu wenig Nachfrage. Gleiches kann Schulleiterin Barbara Camichel von der Oberstufe der Scoula la Plaiv sagen: «Bei uns scheint dies kein Bedürfnis zu sein.» Anders in Silvaplana, das – damals noch in Champfèr – die erste Schulstätte überhaupt im Engadin angeboten hat. Auch heute verfügt die Schule über ein umfassendes Angebot, das gemäss Schulleiter Ueli Denuder geschätzt und genutzt wird. Mit 55 Kindern (inkl. Kindergarten) ist Silvaplana eine kleinere Schule, das ist für Denuder ein Vorteil: «Wir können flexibler auf Bedürfnisse der Eltern reagieren.»

### Mehr Kinder gleich mehr Qualität

Im vergangenen Jahr hat sich «Avegnir Engiadin'Ota», einer der beiden Think-Tanks im Oberengadin, mit der Frage befasst, ob solche Tagesstrukturen sinnvollerweise nicht regional angeboten werden sollten. Angeregt und anlässlich einer Schulpräsidenten und -leiterkonferenz auch besprochen, wurde ein Betreuungsangebot in den Bereichen Musik, lokale Kultur und Tradition sowie Sprachenvielfalt und Naturwissenschaften. Gemäss dem Zuozer Daniel Badilatti, Sprecher der Gruppe, hätte ein solches Angebot auf regionaler Stufe Vorteile. Die Qualität wäre sichergestellt, kleine Gemeinden könnten das Gleiche anbieten wie grosse und weil genügend Kinder teilnehmen würden, könnte die Betreuung stufengerecht erfolgen. Kurz: die Attraktivität des Oberengadins als Wohnort für Familien würde zunehmen, ist die Arbeitsgruppe Bildung und Kultur von «Avegnir Engiadin'Ota» überzeugt.

### Zurückhaltende Gemeinden

Für Badilatti ist klar, dass verschiedene Fragen noch offen sind. Beispielsweise die, ob anstelle eines regionalen Zentrums drei Subzentren (Seenregion, Zentrum, Plaiv) besser wären. Auch der Transport und die Kostenfolge wären zu klären. Eine erste Umfrage bei den Gemeinden hat gemäss Badilatti ein nur geringes Interesse ergeben. «Etliche befürchten hohe Kosten und sie wollen mit einem Vorpreschen wohl keine schlafenden Hunde wecken», sagt er.

Die von der «EP» befragten Schulleiter sind der Idee im Grundsatz nicht abgeneigt. Einige aber verweisen auf die an ihrer Schule funktionierenden Strukturen und ausnahmslos alle sehen das grösste Problem bei den teuren und zeitaufwendigen Transporten, kleinere Schulen vor allem auch bei der Suche nach Personal für diesen Teilzeitjob. «Wenn wir ein solches regionales Angebot hier in Samedan anbieten könnten, warum nicht. Wenn ich aber die Schüler fortschicken muss, sehe ich das nicht», sagt beispielsweise Robert Cantieni.

Reto Matossi findet ein regionales Angebot «sehr sinnvoll», weil die Kosten für alle tragbar sind und bestehende Infrastrukturen genutzt werden können. Der Gemeinderat von St. Moritz wird heute Donnerstagabend über das Siegerprojekt für eine Kindertagesstätte (Kita) beim Schulhaus Grevas informiert. Die Kita soll auf 50 Kinder ausgelegt sein, Platz für ein regionales Angebot wäre aufgrund der heutigen Auslastung noch vorhanden. Ob die Kita nächstes Jahr gebaut werden kann, entscheiden die Stimmberechtigten voraussichtlich im November.

### Umfrage

Tagesstrukturen an der Schule sind heute gemäss Gesetz Pflicht, wenn mindestens acht Eltern dies für ihre Kinder beanspruchen wollen. Wie sieht es aber mit dem Bedürfnis nach einer sinnvollen und professionell geleiteten schulergänzenden Betreuung aus? Und wäre es sinnvoll, dieses Angebot überkommunal anzubieten? Machen Sie mit bei der entsprechenden Umfrage auf www.engadinerpost.ch

### Fast die Hälfte hat's

Von den 112 Schulträgerschaften im Kanton Graubünden haben deren 51 eine vom Amt für Volksschule und Sport (AVS) anerkannte, weitergehende Tagesstruktur im Angebot (Stand 1. Juli). Gemäss Marc Stauffer von der Abteilung Finanzen beim AVS kann sich der Bedarf vor allem bei kleineren Schulträgerschaften von Jahr zu Jahr stark verändern. In einem Jahr müssen gemäss Gesetz solche Strukturen angeboten werden, im anderen Jahr aufgrund einer zu geringen Nachfrage nicht mehr. Eine überkommunale Zusammenarbeit beim Betreuungsangebot gibt es gemäss Stauffer im Kanton bereits, beispielsweise im Albulatal. (rs)

# Intakte Weitergabe des kulturellen Erbes

## Für das Kulturarchiv Oberengadin stellen sich Fragen

**Das Kulturarchiv Oberengadin hielt Mitte August seine Mitgliederversammlung in der Chesa Planta in Samedan ab. Das Jubiläumsjahr 2013 brachte ein vielseitiges Programm und die Fassadenprojektion, was zahlreiche Besucher anlockte.**

KATHARINA VON SALIS

Die gut besuchte Mitgliederversammlung erledigte die statutarischen Geschäfte, durch die die Präsidentin Dora Lardelli zügig führte, indem sie allen einstimmig zustimmte.

### Hohe Besuchsfrequenzen

Im Berichtsjahr 2013 feierte das Kulturarchiv sein 25-jähriges Bestehen mit der Jubiläumsausstellung «Wunderkammer Engadin» im AlpenMythen Sehen-Zyklus von Fotograf, Theater- und Filmregisseur Mark Blezinger. Die Eröffnung der Ausstellung nahmen Regierungsrat Martin Jäger und die Kreisvizepräsidentin Annemarie Perl und der Präsident der Fundaziun Planta, Chasper Pult, vor. Die Ausstellung wurde auch dank der breit angelegten Werbung durch die Ferienregion Engadin St. Moritz sehr gut besucht. Die nächtlichen Fassadenprojektionen auf der Chesa Planta waren begleitet von musikalischen Happenings auf dem Platz davor – Einheimische und Gäste genossen die zauberhafte Stimmung.

### Was interessiert?

Aus dem ausführlichen und von einem Mitglied speziell als reichhaltig gelobten Jahresbericht ist zu erfahren, dass «Gewisse Bestände besonders gefragt sind: die Fotonachlässe von Elizabeth Main, Gustav Sommer und Angelo Klainguti, die Sammlung von alten lokalen Zeitungen, die Dokumentation über die Engadiner Badestationen (Nachlässe Berry und Brügger), die alten Herbarien (Krättli, Candrian, Caviezel)».

Zudem sind die naturwissenschaftlichen Bestände über Schmetterlinge, Steinböcke, Vögel und Lawinenniedergänge für Wissenschaftler attraktiv. Eine ganze Seite füllt nur schon die Auflistung über die Mitarbeit bei der Vorbereitung von Buchpublikationen, Ausstellungen und Filmen mit Dokumenten des Kulturarchivs. Entsprechend zahlreich dann auch die Bücher und Zeitschriften, in welchen die Bestände des Archivs eine Rolle spielen.

Von links: Barbara Gabrielli, Amt für Kultur GR, Dora Lardelli, Präsidentin Kulturarchiv, Diana Segantini, Verantwortliche Kultur RTSI. Foto: Blezinger

Gut fünf Seiten umfasst die Auflistung der Schenkungen, Nachlässe und Ankäufe im Berichtsjahr und wo sie eingeordnet wurden. Darunter sind auch Belegexemplare von Maturaarbeiten, die das Tal betreffen.

### Anerkennung

Nach 25 Jahren ist das Kulturarchiv eine anerkannte und sehr geschätzte, nicht mehr wegzudenkende Institution im Oberengadin. Das Volk hat 2012 entschieden, dass die Kultur zu den Kreisaufgaben gehört, und so kann das Kulturarchiv seit 2013 und in den folgenden Jahren für die Sicherung des Betriebes je über einen Beitrag von 200000 Franken vom Kreis verfügen. Somit stellt sich Dora Lardelli die Frage, wie es nach der Abschaffung des Kreises im Zuge der Gebietsreform weitergehen wird. 2013 wurde dem Archiv die Anerkennungsurkunde des Schweizerischen Kulturgüterschutz-Förderpreises verliehen. Mit diesem Preis werden «die Bemühungen zur intakten Weitergabe des kulturellen Erbes an künftige Generationen unterstützt». Anerkennung erhielten aber an der Mitgliederversammlung und auf zwei Seiten im Jahresbericht auch die zahlreichen freiwilligen Mitarbeitenden aus dem Tal und von ausserhalb, wie z.B. die Televisione Svizzera Italiana für die Digitalisierung von Filmen. Das Archiv hat die Anerkennung zur Beschäftigung von Zivildienstleistenden erhalten. Damit stehen für die anstehenden Aufgaben wie Digitalisierung und Vorbereitung von Ausstellungen zusätzliche Arbeitskräfte zur Verfügung.

### Back to the roots

Bald soll in der Chesa Planta eine Tagung der Familie Squeder stattfinden. Aus der Versammlung wurde vorgeschlagen, dass das Kulturarchiv auch weitere Engadiner Familien, die (noch) keine regelmässigen Zusammenkünfte organisieren, dazu anregen und sie dabei unterstützen könnte. Im Juni 2006 eine solche Tagung bereits durchgeführt hat die Familie L'Orsa, die in Silvaplana Gemeindepräsidenten und einen Pfarrer stellte. Dabei trafen sich über 80 Familienangehörige und generierten dabei in der Zwischensaison über 500 Übernachtungen.

ETELE DÓSA
Bassettklarinette

HARDY RITTNER
Hammerflügel

LUKAS CHRISTIAN REINITZER
Dirigent

Freitag, 5. Sept. 2014, 19.30 Uhr
**GALAKONZERT**

Samstag, 6. Sept. 2014, 18.30 Uhr
**FESTKONZERT**

Sonntag, 7. Sept. 2014, 15.00 Uhr
**FAMILIENKONZERT**

KLAVIERKONZERT F-DUR KV. 459
KLARINETTENKONZERT A-DUR KV. 622
SINFONIEN B-DUR KV.182
A-DUR KV. 201, G-MOLL KV. 550

Eintrittskarten sind erhältlich
im Badrutt's Palace Hotel
Via Serlas 27, 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 2658
event@badruttspalace.com
www.amadei.ch

**Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00**

# SUMMERSALE

## 50% auf Keramik, Kerzen und Accessoires

Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr / 14.00–18.30 Uhr
Samstag, 8.00–12.00 Uhr / 13.00–17.00 Uhr

bel verde
floristik · ambiente

Via Somplaz 1 7500 St. Moritz-Dorf

Badilatti Caferama

## Freitag, 29. August 2014 20.00 Uhr

## Arno Camenisch liest im Caferama, Zuoz

**Frei nach dem Motto:**
**«Man muss ihn unbedingt mal live hören»**

Der Eintritt ist frei,
eine Platzreservation ist nicht möglich.

**Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch**

176.796.834

ST. MORITZ
**ART MASTERS**
22.08.2014 – 31.08.2014

**WALK OF ART TOUREN**

Erleben Sie die Highlights des St. Moritz Art Masters «WALK OF ART» in einer geführten Tour (ca 1.5 Std.).

**ST. MORITZ DORF**
**Treffpunkt 10 Uhr**
**Mercedes-Benz Art Lounge – Posthaus St. Moritz Dorf**
**Donnerstag 28. August**
**Samstag 30. August**

**ST. MORITZ BAD**
**Treffpunkt 10 Uhr**
**Kempinski Grand Hotel des Bains St. Moritz Bad**
**Freitag 29. August**
**Sonntag 31. August**

**ZUOZ**
**Treffpunkt 16 Uhr**
**Chesa Planta Zuoz**
**Samstag 30. August**

**mit freundlicher Unterstützung** Engadiner Post POSTA LADINA

**ST. MORITZ ART MASTERS**
www.stmoritzartmasters.com

**Informationen**
Mercedes-Benz Art Lounge
Posthaus · Via dal Vout 3
7500 St. Moritz
Tel +41 81 833 1028
**freier Eintritt**

iPhone App

# 康仁堂 Chinesische Medizin im Engadin

## Traditionelle Chinesische Medizin beruht auf ganzheitlichem Ansatz

Die **T**raditionelle **C**hinesische **M**edizin (TCM) ist heute vielen Menschen in der westlichen Welt vertraut. In unserer Praxis für TCM wollen wir den Patienten verdeutlichen, dass TCM in China ein traditioneller Beruf ist. Für die Traditionelle Chinesische Medizin ist der Mensch nicht krank, sondern aus dem Gleichgewicht. Das Disharmoniemuster existiert bereits dann, wenn noch keine Krankheit im westlichen Sinne ausgebrochen ist.

Die Behandlungen beruhen auf den 5 Säulen der TCM: Akupunktur, Tui Na Massage, Kräutertherapie, Qi Gong und Diätetik.

Den oben genannten Therapieformen geht die Diagnose nach TCM voraus. Die TCM-Ärztin beobachtet die Zunge, ertastet den Puls, befragt den Patienten zur Vorgeschichte, zur familiären und sozialen Situation, über Stresssituation etc. Sie kennt 32 Arten, den Puls zu beschreiben. Die Pulsbilder können auf Schädigungen in den Funktionskreisen und auf energetische Veränderungen im Körper hinweisen. Je nach Stelle des Ertastens erfasst sie den Zustand von **Milz, Magen, Leber, Herz, Lunge und Nieren,** der die Beschwerden des Patienten erklären lässt. In der Behandlung bearbeitet die TCM-Ärztin dann genau diese Probleme oder «Themen» mit den Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin.

TCM empfiehlt sich bei **Asthma, Allergie (Heuschnupfen), Depression, Hautproblemen, Gürtelrose, Infektionskrankheiten, Erkältung, Gelenkschmerzen, Halswirbel-Schulter-Arm-Syndrom, Hexenschuss, Magen-Darmbeschwerden, Frauenleiden, Sexual- und Fertilitätsstörungen, Geburtsvorbereitung, Krebs im schmerzfreien Stadium, Migräne, Suchtentwöhnung, Tinnitus, Gewichtsproblemen**.

Oftmals ist jedoch die Zusammenarbeit zwischen westlicher und chinesischer Medizin unerlässlich. Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit Ärzten in der Region.

*Unsere Therapien können bei den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet werden.*

**Hongmei Cai Wu**

Spital Oberengadin, Via Nouva 3, 7503 Samedan
Sprechstunden am **Montag** und **Mittwoch**, Zimmer **304** im 3. Stock
**Anmeldung: Tel. 081 413 45 14** – info@tcm-davos.ch – www.tcm-davos.ch

# «Nicht subventionsempfänglicher, aber offener»

Sagt der Präsident des Bündner Bauernverbandes Hansjörg Hassler über die Qualitäten seiner Mitglieder

**Am Dienstag fand in Zernez die Präsidentenkonferenz des Bündner Bauernverbandes statt. Die Gelegenheit für ein Gespräch mit Verbandspräsident Hansjörg Hassler.**

JON DUSCHLETTA

Der Präsident des Bündner Bauernverbandes, Hansjörg Hassler, fordert klare Grossraubtier-Konzepte des Bundes. Foto: Jon Duschletta

**Engadiner Post: 2014 ist das UNO-Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe. Welche Bedeutung hat dieses Themenjahr für Sie persönlich?**

Hansjörg Hassler*: Es hat für mich eine grosse Bedeutung, immerhin sind die bäuerlichen Familienbetriebe als UNO-Jahr-würdig erklärt worden, nach dem Wasser oder den Bergen. Das ist eine grosse Ehre und gibt diesen Betrieben weltweit einen ungeheuer grossen Stellenwert. Diese sind für die Nachhaltigkeit, die Versorgung mit Lebensmitteln oder die Gestaltung unseres Kulturlandes und unserer Landschaft von zentraler Bedeutung. Die UNO hat dies erkannt und die Bedeutung der Bauern unterstrichen.

**Wo liegen denn die Hauptprobleme der Familienbetriebe?**

Das sind die Existenz- und Einkommenssorgen der Bauern weltweit. Die Tendenz ist, dass die Bauern global gesehen Nahrungsmittel produzieren, aber zu wenig für diese Arbeit bekommen. Bei uns spielt das Problem natürlich auf einem hohen Niveau. Wenn man aber auch die Entwicklungsländer anschaut: Das grosse Geld mit den Nahrungsmitteln verdienen heute die Handelsketten. Die Bauern haben zu wenig an der Wertschöpfung.

**Die Probleme werden aber mit einem UNO-Jahr nicht gelöst.**

Aber man kann so auf die Probleme aufmerksam machen und sie mehr ins Bewusstsein der Gesellschaft rücken. Zumal die Ernährung mehr und mehr zu einem wichtigen Faktor wird, durch die Bevölkerungsexplosion und die Verminderung der Kulturlandflächen. Das Bewusstsein, dass es auch zu Versorgungsengpässen kommen könnte, wird geschärft.

**Der grosse, anstehende Brocken heisst Agrarpolitik 2014 bis 2017 des Bundes. Welches sind aus der Sicht des Bündner Bauernverbandes die wichtigsten Anliegen der Vernehmlassung?**

Das neue Agrarpaket beinhaltet viele Neuerungen, dessen müssen sich auch die einzelnen Bauernbetriebe bewusst sein und sich damit befassen. Es gibt eine Neuausrichtung der Landwirtschaftspolitik, aber per saldo werden das Berggebiet und die Alpwirtschaft zu den Gewinnern gehören. Rein beitragsmässig eröffnen sich uns neue Chancen. Die neue Agrarpolitik wird für Graubünden mehrheitlich positiv sein.

**Graubünden hat seine 17 Projekte für die Landschaftsqualitätsbeiträge des Bundes bewilligt bekommen. Ist der Bündner Bauer subventionsempfänglicher als andere?**

Nein, nicht subventionsempfänglicher, sondern offener. Offener für neue Lösungen, für neue Projekte und neue Ideen. Das haben wir schon bei früheren Agrarpolitikrunden gemerkt, oder, als Beispiel, auch beim Biolandbau. Wir haben dort einen Anteil von 55 Prozent, das Schweizer Mittel liegt bei 13 Prozent. Dort waren wir Pioniere und sind es nun bei der Landschaftsqualität auch wieder. Auch hier werden die Profiteure die Bündner sein. Das hat in erster Linie damit zu tun, dass man Leistungen und Möglichkeiten, die zur Verfügung stehen, nutzt.

**Gemeinsam, das ist wohl der springende Punkt?**

Ja, die 17 Projekte wurden über den ganzen Kanton koordiniert, auch hier waren wir Pioniere. So werden wir die Leistungen früher erbringen können als andere Kantone.

**Aber noch kein Grund, sich als Präsident zurücklehnen zu können?**

Nein, überhaupt nicht, das ist eine Daueraufgabe, man ist immer gefordert. Das hat man auch heute in der Diskussion um die Grossraubtiere wieder gesehen. Dieses Problem ist bei uns mit den Wolfsrudeln und dem Bär besonders ausgeprägt. Zudem erbringen wir als Bauernverband auch ganz praktische Dienstleistungen wie Versicherungsberatungen und Betriebshelferdienst.

**Was haben Sie Ihren Mitgliedern in Bezug auf die Grossraubtiere geraten?**

Ratschläge zu geben, ist schwierig. Wir haben lange diskutiert und fordern klare Konzepte, in welchen auch eine Dezimierung der Grossraubtiere möglich ist. In erster Linie beim Wolfskonzept, aber auch das Problem der Bären muss gelöst sein. Das sind unhaltbare Zustände, welche die Landwirtschaft und der einzelne Bauer nicht meistern können. Die geschaffenen Instrumente sind nicht tauglich, um die Probleme in den Griff zu bekommen. Der einzelne Bauer ist völlig auf sich selbst gestellt, niemand hilft ihm, wenn er auf der Alp dem Bär gegenübersteht.

**Was können Sie konkret unternehmen?**

Wir wollen vor allem kommunikativ stärker eingreifen und auf die Problematik hinweisen. Dann wollen wir zum Beispiel auch eine bessere Zusammenarbeit mit dem ebenfalls betroffenen Tourismus, mit der Jägerschaft und den zuständigen kantonalen Instanzen wie dem Jagdinspektorat forcieren.

**Die Region Südbünden liegt nahe an der Grenze zum Ausland. Wie machen Sie der Bevölkerung die heimischen Produkte schmackhaft?**

Ich denke, unsere Qualität ist einmalig, vor allem was die Produktionsprozesse anbelangt. Wir sind sehrstarken Kontrollen unterworfen und besitzen einen hohen Qualitätsstandard. Die EU-Gesetzgebung ist beispielsweise beim Einsatz von Antibiotikazusätzen viel lascher als wir, mit den entsprechenden Problemfällen. Dass die regionalen Produkte von hoher Qualität sind, haben auch die Grossverteiler mit ihren entsprechenden Produktelinien gemerkt. Das Potenzial von Bergprodukten ist erkannt. Unsere grossen Chancen liegen im Zusammenspiel von hoher Qualität, in den individuellen Geschichten, die mit der Produktion verbunden sind, im Tourismus oder in den Bauernfamilien und unseren Landschaften. So müssen wir uns positionieren. Unsere Nahrungsmittelprodukte kommen sehr gut an, sind aber natürlich immer in einen Preiskampf verwickelt.

*Hansjörg Hassler ist aktiver Landwirt sowie Präsident des Bündner Bauernverbandes (BBV). Er ist BDP-Nationalrat und dort seit 2007 Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben.

**Permanent-Make-up**
Barbara Raiss, 25 Jahre Erfahrung
**Kostenlose Beratung!**
**Herbst-Sonderpreise:** Nachziehen Fr. 190.–
NEU: (2 Behandlungen) Fr. 650.–
Anmeldung unter Telefon 081 852 16 42
176.796.843

GEDRUCKT IM ENGADIN
Gammeter Druck
St. Moritz / Scuol
**ZUSAMMEN FÜR UNSERE REGION**
Zeigen Sie mit diesem Logo auf Ihren Produkten und Drucksachen, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.
Mehr Infos: Tel. 081 837 90 90 / www.gammeterdruck.ch

SILVAPLANA
Per 1. August 2015 hat die Gemeinde Silvaplana eine
**Lehrstelle als Kauffrau oder Kaufmann Profil E**
zu besetzen.
Wenn Sie Freude am Umgang mit Einheimischen und Gästen haben, sprachgewandt und motiviert sind sowie gerne im Team, aber auch selbstständig arbeiten und Interesse an einer abwechslungsreichen Tätigkeit haben, dann sind Sie bei uns richtig.
Gerne bilden wir Sie in den Abteilungen Steueramt, Buchhaltung, Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei, Arbeitsamt, Bauamt und Kanzlei aus.
Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Freitag, 26. September 2014 an die Gemeindekanzlei, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana.
Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeindekanzlei Silvaplana, Frau Franzisca Giovanoli, Telefon 081 838 70 72.
Gemeindevorstand Silvaplana
176.796.912

**Gesucht**
**Wohnung in St. Moritz-Dorf**
Ab drei Zimmer, auf spätestens 1. Dezember 2014, für Einheimische und Katze, NR, 50. Dauermieterin mit Erstwohnsitz, Hauswartung, Garten und Ferienwohnungsübergaben könnten übernommen werden. Technisch und handwerklich versiert, Altbau auch angenehm.
Telefon 079 321 56 00

In **Pontresina** ganzjährig zu vermieten:
**Chesa la Randulina**
**1-Zimmer-Wohnung**
(ab 1. Oktober 2014)
ca. 35 m², hell, mit Balkon, Bad/WC, Fr. 1300.– mtl. inkl. NK und Aussenparkplatz.
Kontakt: Telefon 079 635 16 68
176.796.822

**Gesucht** ab sofort oder nach Vereinbarung in **St. Moritz**
**möbliertes Zimmer**
Bitte melden Sie sich unter Telefon 079 962 70 58
xzx

**www.engadinerpost.ch**

Zu vermieten in **S-chanf** an unverbaubarer Lage in der Chesa Rudè ab 1. Oktober oder früher
**4½-Zimmer-Wohnung**
Schöne, neu umgebaute Wohnung. Grösse ca. 120 m², 1. Obergeschoss, Küche, Wohnraum, 3 Schlafzimmer, WC/Dusche, sep. WC, Balkon, Gemeinschafts-Gartensitzplatz, Kellerabteil, Velo-Skiraum, Autoabstellplatz.
Mietzins inkl. NK. Fr. 2100.–
Tel. 079 681 69 86
176.796.924

## Die Glasfenster des Gian Casty

Gian Casty, der Zuozer Kunst- und Glasmaler, wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Ihm zu Ehren luden die Gemeinde und die Familie Hohl-Casty, eine Tochter des Künstlers, die Bevölkerung zu einem «Tag des offenen Ateliers» und zur Einweihung der neuen, am Geburtshaus angebrachten Sgraffito-Inschrift von Gian Pedretti ein. Eine musikalisch begleitete Textlesung auf Romanisch von Constant Könz und Andri Steiner in der alten Kirche San Bastiaun, umgeben von uralten Mauern und den fünf kleinen Glasfenstern von Gian Casty, welche zu seinen besten und subtilsten Werken zählen, bildeten den Höhepunkt des würdigen Anlasses zum runden Geburtstag. Die Familie Hohl-Casty überreichte anschliessend diese Original-Fensterscheibe ihres Vaters als Schenkung an die Gemeinde. Das Bild mit dem Herrscher, der dreizackigen Krone und dem Hirtenstab kommt dem Zuozer Wappen sehr nahe und könnte auch mit diesem Motiv als Hintergedanke entstanden sein. Zum Abschluss wurden alle Zuozer zu zwei Dorfführungen eingeladen, in welchen Ernst Jenni aus Pratteln Interessierte zu Castys öffentlichen Werken im Dorf führte und diese farbigen Fenster mit viel Wissen und Erklärungen kommentierte. (ero) Foto: Erna Romeril

# Unbekannte Flöten- und Klaviermusik

### Juwelen in der Chesa Planta

**Robert Grossmann, Leiter des Chesa Planta Kulturzentrums, hatte die Flötistin Riccarda Caflisch und den Pianisten Risch Biert engagiert, um einen Abend mit Werken aus dem 19. und 20. Jahrhundert zu bieten. Französische und Schweizer Komponisten standen auf dem Programm.**

GERHARD FRANZ

Albert Roussell hinterliess ein Riesenwerk, meist mit impressionistischen Zügen. So auch seine «Joueurs de flûte». Szenen eines Hirtengotts, aus der antiken Mythologie, einer Indienreise und einer leichtlebigen Romanfigur setzte er auf sehr persönliche Art für Klavier und Flöte, vom Duo ganz vortrefflich nachempfunden. Auch Jacques Ibert benützte Wesenszüge des französischen Impressionismus bei seiner Solo-Flötensonate. Der zweite Teil ist besonders virtuos, im Pianissimo verklingend. Er wird oft als Zugabe gespielt, Riccarda Caflisch konnte auch hier voll überzeugen, wie im Stück «Le merle noir» – «Schwarze Amsel» von Olivier Messiaen. Da wurden Vogelstimmen nachgeahmt mit grosser Klangvirtuosität von Klavier und Flöte.

**Ein Schweizer in Russland**

Paul Juon stammte aus der Schweiz, wo er 68-jährig in Vevey verstarb. Geboren ist er in Moskau, wo er lange Zeit studierte und lebte, dann kam er nach Berlin an die Musikhochschule. Seine Musik atmet den Geist von Wagner und Brahms, so auch die Tongedichte «Abendliche Nebelschleier über stillen Wassern» für Klavier solo. Risch Biert gelang es mit bester Technik, den improvisatorischen Gestus auszudrücken.

**Romanen mit unbekannten Stücken**

Die neuste Komposition an diesem Konzert stammte von Gion Antoni Derungs mit dem Stück «Sogno» aus den «Pezzi per flauto solo» von 2009. Feine Motive mit ungewohnten Harmonien waren da zu hören, dazu ein farbiges Vogelgezwitscher. Eine fabelhafte Interpretation der Flötistin, die sich stark für neue Musik einsetzt.

Otto Barblan, geboren in S-chanf, hat wenig Kammermusik geschrieben. Ein Erstling waren die sechs Klavierstücke «Grüsse aus der Heimat». Er studierte in Stuttgart, war Musiklehrer in Chur und lange Zeit Organist in Genf, wo viele Orgelstücke entstanden. Risch Biert gab dieser eigenwilligen Musik Tiefe und erlesene Intimität, aber auch Leidenschaft und Effektivität.

Zum Abschluss des Konzertes gab es ein bekanntes Werk zu hören: Die Sonate pour flûte et piano von Francis Poulenc. Besonders gefiel die Cantilena mit viel Empfindung und allen klanglichen Möglichkeiten der Flöte. Luftig und lebhaft das Klavier im Presto giocoso. Mit einer Romanze von Arthur Honegger schloss der klangreiche, interessante Musikabend.

**Flötistin Riccarda Caflisch und Pianist Risch Biert spielten in der Chesa Planta Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Auf dem Programm standen schweizerische und französische Komponisten.** Foto: Gerhard Franz

*Herzlichen Dank*

für die grosse Anteilnahme und tiefe Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben Bruder, Schwager und Onkel

## Jon Cagienard

erleben durfen.

Ebenso danken wir
- Dr. med. A. Schläpfer für seine jahrelange gute Betreuung sowie Dr. med. M. Lanfranchi
- Pater Philip für die Worte des Abschiedes und Gilli und Trudi Oswald für ihre Hilfe
- Frau Manuela Zampatti für den schönen Gesang in der Kirche
- Der Lungenliga Schweiz für die langjährige Begleitung

Danke auch für die Blumen und die Geldspenden zu Gunsten der Lungenliga Schweiz sowie die vielen Kondolenzkarten. Danke allen lieben Freunden und Bekannten, die Jon im Leben Gutes getan haben.

176.796.886

## Zur Erinnerung

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Erinnern auch Sie die Leserinnen und Leser der EP/PL in kurzen Worten und mit einem schönen Bild an einen verstorbenen Verwandten oder guten Bekannten.

Texte und Fotos sind erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

Anzeige

**Grabmal- und Bildhauerarbeiten**
Beratung und Ausstellung in 7530 Zernez
081 856 17 55 · www.inmemoria.ch · E. Zobrist
176.795.861

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,*
*und eine Last fallen lassen,*
*die man sehr lange getragen hat,*
*das ist eine wunderbare Sache.*

*Todesanzeige*

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben

## Irene-Maria Eggenberger

22. März 1941 – 25. August 2014

Sie hat nach längerer Leidenszeit ihre letzte Wanderung angetreten. Lassen wir sie weitergehen auf dem Weg, der auf keiner Karte zu finden ist.

In stiller Trauer:
Remo Ranz-Dörig und Myrtha Dörig Ranz
Fritz und Luise Eggenberger-Hardegger
Verwandte und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Montag, 1. September 2014, um 13.00 Uhr in der reformierten Kirche St. Moritz-Bad statt.

Traueradresse: Remo Ranz-Dörig, Buchenweg 9, 8360 Wallenwil

coop

# PREIS BRECHER

**Gültig bis Samstag, 30. August 2014**
solange Vorrat

30% Rabatt

SUISSE GARANTIE

**3.90**
statt 5.60

**Cherry-Rispentomaten (ohne Bio), Schweiz, Schale à 500 g**
(100 g = –.78)

44% Rabatt

100 g
**1.35**
statt 2.40

**Coop Naturafarm Waadtländer Saucisson, ca. 350 g**
in Selbstbedienung

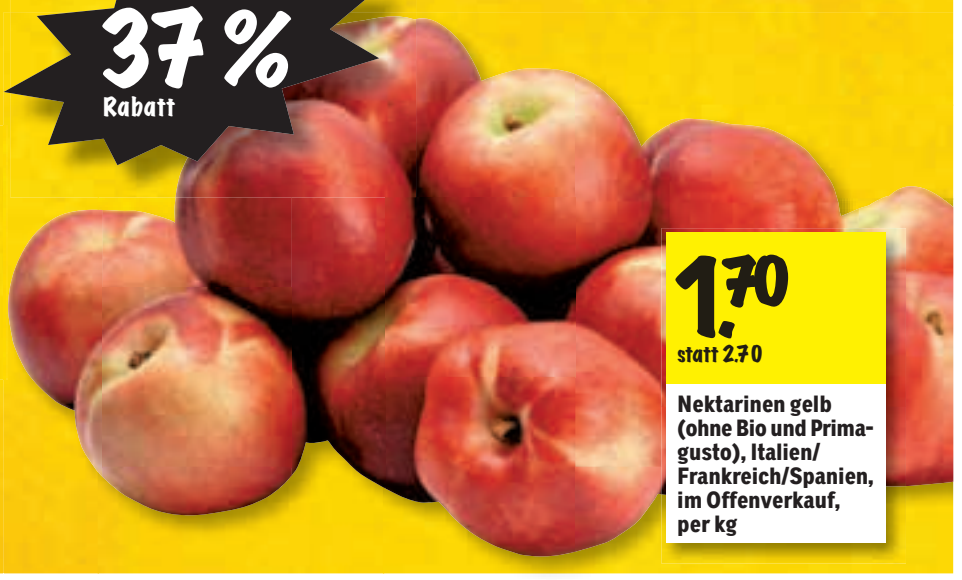
SUISSE GARANTIE

naturafarm AUSLAUFHALTUNG

45% Rabatt

**9.95**
statt 18.–

**Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Deutschland, 1 kg**
in Selbstbedienung



37% Rabatt

**1.70**
statt 2.70

**Nektarinen gelb (ohne Bio und Primagusto), Italien/Frankreich/Spanien, im Offenverkauf, per kg**

## Für Sparer:

# 20%

## Rabatt
## auf alle Weine

Gültig bis Samstag, 30. August 2014

Ausgeschlossen: Schaumweine, Champagner und Subskriptionen. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

MONDOVINO
DIE WEINWELT FÜR JEDEN GESCHMACK.

**Jetzt Clubmitglied werden und von zusätzlichen Vorteilen profitieren!**

**www.mondovino.ch**

coop
Für mich und dich.

xzx

# Das EP-Team ist auf der Zielgeraden

Am Samstag folgt der Höhepunkt am 13. Nationalpark Bikemarathon

**Drei Monate lang hat sich das EP-Team auf diesen Tag vorbereitet. Nun sind die sechs Teilnehmer bereit für den Saisonhöhepunkt: Den Nationalpark Bikemarathon.**

NICOLO BASS

Das EP-Team ist bereit (von links): Monika Kamm , Robert Hüberli, Christian Heis, Gian Claudio Wieser, Klemen Jagodic (Bike-Guide Alptrails.ch), Myriam Bolt und Daniel Käslin. Foto: Nicolo Bass

Am 1. Juni ist das EP-Team-Abenteuer gestartet. Bei einer gemütlichen Ausfahrt sind die sechs Teilnehmer symbolisch über die Startlinie in Scuol gefahren. Am Samstag, 30. August, folgt nun der Saisonhöhepunkt und die sechs Mitglieder des EP-Teams können endlich über die Zielgerade in Scuol fahren. Dafür gibt es nur noch ein Hindernis. Nämlich die 137 Kilometer lange und 4026 Höhenmeter umfassende Strecke rund um den Schweizerischen Nationalpark.

### Über 60 Anmeldungen

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat bereits mehrmals EP-Team-Projekte durchgeführt. Im letzten Jahr zum Beispiel die erfolgreiche Piz-Bernina-Besteigung. In diesem Jahr hat sich die Redaktion für den Nationalpark Bikemarathon entschieden und das Projekt entsprechend ausgeschrieben. Aus über 60 Anmeldungen hat die Projektleitung in Zusammenarbeit mit der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair die Teilnehmer ausgesucht. Das sind Monika Kamm aus Madulain (43, Putèr-Strecke), Daniel Käslin aus Pontresina (36, Livignasco-Strecke), Robert Hüberli aus Scuol (64, Livignasco-Strecke), Myriam Bolt aus Champfèr (30, Livignasco-Strecke), Christian Heis aus Samnaun (33, Fuldera-Strecke) und Gian Claudio Wieser aus Sent (45, Vallader-Strecke). Eigentlich sollten zwei der drei Teilnemer der Livignasco-Strecke als Zweierteam in der Stafetten-Kategorie starten. Daraus sollte sich eine Generationengeschichte zwischen dem ältesten und der jüngsten Teilnehmerin entwickeln.

### Die Zieleinfahrt geniessen

Im Verlauf des Projektes hat sich aber gezeigt, dass die Teilnahme an der Stafette aus rennzeitlichen Gründen nicht möglich ist. Also starten auch Hüberli und Bolt auf der Livignasco-Strecke mit dem Vorteil, dass nun alle Mitglieder die umjubelte Zieleinfahrt in Scuol geniessen können. In insgesamt fünf Trainingseinheiten und zwei Testrennen hat sich das EP-Team auf die Herausforderung vorbereitet. Dabei konnten sie von der Infrastruktur und dem Know-how des Hochalpinen Instituts Ftan, dem Gesundheitszentrum Engiadina Bassa und weiterer Partner profitieren. Nun ist es so weit und die Teilnehmer können zeigen, ob sie das Gelernte auch wirklich umsetzen können.

**Ungefähre Durchfahrtszeiten**

| Strecke / Ort | Vallader Start Scuol, 137 km | Jauer Start Fuldera, 103 km | Livignasco Start Livigno, 66 km | Putèr Start S-chanf, 47 km |
|---|---|---|---|---|
| Scuol | 07.15 | | | |
| S-charl | 07.45–08.30 | | | |
| Alp Champatsch | 08.15–09.15 | | | |
| Fuldera | 08.30–09.45 | 07.15 | | |
| Alp Mora | 09.15–11.45 | 08.00–11.45 | | |
| Alpisella | 09.45–12.30 | 08.30–12.30 | | |
| Livigno | 10.00–13.00 | 08.45–13.00 | 07.45 | |
| Pass Chaschauna | 10.30–15.15 | 09.30–15.15 | 08.15–10.30 | |
| S-chanf | 11.00–16.00 | 10.00–16.00 | 08.40–11.25 | 09.45 |
| Zernez | 11.30–16.30 | 10.30–16.30 | 09.15–13.00 | 10.15–13.00 |
| Lavin | 11.45–17.00 | 11.00–17.00 | 09.45–14.00 | 10.30–14.00 |
| Tasnabrücke | 12.15–17.30 | 11.15–17.30 | 10.30–16.15 | 11.00–16.15 |
| Scuol, Gurlaina | 12.45–18.00 | 11.45–18.00 | 10.45–18.00 | 11.15–18.00 |

**www.engadinerpost.ch**

Das EP-Team trainiert für den Nationalpark Bikemarathon vom 30. August. Die Berichterstattung zum EP-Team-Projekt erfolgt in der «EP/PL» und auf verschiedenen Online-Kanälen. Die bereits erschienenen Beiträge und weitere Infos, Fotos und Videos finden Sie auf www.engadinerpost.ch und auf www.facebook.com/DasEPTeam.

## Ventil

# Heja, heja!

NICOLO BASS

Als Ventilschreiber hat man Narrenfreiheit. Mehr noch, sogar Einfluss auf die Streckenführung und topografische Ausrichtung der Nationalpark-Region. Diese Möglichkeiten wurden auch ausgenützt. War es jetzt der Samnauner, der von Fuldera nach Livigno fährt, oder der Italiener, der von Fuldera nach Samnaun unterwegs ist? Die EP-Team-Fans haben es gemerkt. Bravo! Das EP-Team-Projekt war anstrengende Arbeit für den einen und sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die anderen. Der Weg war das Ziel. Schlussendlich war es auch ein Spiel für die treue Leserschaft. «Finde die sieben Fehler», heisst diese Beschäftigungstherapie. Die jüngste Teilnehmerin des EP-Teams ist 30-jährig und nicht 33: Richtig! Der Samnauner 33-jährig und nicht 36: Richtig! Die Jauer-Strecke führt zuerst von Fuldera nach Livigno und nicht nach Samnaun: Richtig! Ob man jetzt wirklich mit dem Vorderrad stärker bremst als mit dem Hinterrad oder umgekehrt, darüber streiten sich noch die Geister. Deshalb hat die Ventilredaktion entschieden, dass dieser Fehler in der Punktevergabe nicht berücksichtigt wird. Also dran bleiben, das Spiel ist noch nicht zu Ende. Zu gewinnen gibt es übrigens ein Tête-à-Tête mit dem Ventilschreiber!

Der Höhepunkt folgt am Samstag mit dem Nationalpark Bikemarathon. In der Hauptdisziplin muss nun das EP-Team Punkte sammeln. Die sechs Teilnehmer haben gut gearbeitet und fleissig trainiert. Dieser Samstag gehört nun ihnen (hoffentlich können sie es auch geniessen). Neben der sportlichen Entwicklung der einzelnen Athleten ist während des ganzen Projekts etwas Einzigartiges passiert: In nur fünf gemeinsamen Trainingseinheiten sind die fünf unterschiedlichen Athleten zu einem Team zusammengewachsen. Bemerkenswert! Jetzt heisst es nur noch Heja, heja EP-Team! Das Ziel befindet sich nach der Gurlaina-Brücke und dann folgt die grosse Party.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

# Einmal rund um den 100-jährigen Nationalpark

Am Samstag findet der 13. Nationalpark Bikemarathon statt

**137 Kilometer und 4026 Höhenmeter beträgt die Rundreise mit Start und Ziel in Scuol. Wem das zu viel ist, kann wahlweise in Fuldera, Livigno oder S-chanf starten. Angemeldet ist auch der amtierende Weltmeister Christoph Sauser.**

NICOLO BASS

Der amtierende Weltmeister und Vorjahressieger Christoph Sauser hat sich ebenfalls angemeldet. Foto: Martin Platter

Die 13. Austragung des grössten Mountainbike-Anlasses in Graubünden steht bevor: Am nächsten Samstag wird der Nationalpark Bikemarathon wieder rund 1800 bis 2000 Athleten, Bike-Begeisterte und Spass-Biker an die Grenzen des Schweizerischen Nationalparks locken. Insbesondere im Jubiläumsjahr des 100-jährigen Schweizerischen Nationalparks sorgt der Bike-Grossevent für grosses Interesse. Verschiedene Streckenlängen und Teamkategorien wie «Gross und Klein» oder «BiXS-Stafetta» machen den Bike-Marathon auch zum Breitensport-Anlass.

### 137, 103, 66 oder 47 Kilometer

Die intakte, raue und vielfältige Landschaft und unterschiedliche Streckenlängen sind die stärksten Trümpfe des Nationalpark Bikemarathons. Wem die Strecke mit 137 Kilometern und 4026 Höhenmetern zu viel ist, kann wahlweise in Fuldera, Livigno oder S-chanf starten und dabei eine Teilstrecke von 103, 66 oder 47 Kilometern absolvieren. Oder man teilt sich die Gesamtstrecke zu zweit oder zu viert in der Kategorie BiXS-Stafette. Ziel sämtlicher Kategorien ist immer Scuol. Bereits angemeldet haben sich unter anderem der amtierende Weltmeister und Vorjahres-Sieger Christoph Sauser sowie Nationalpark-Bikemarathon-Routinier Lukas Buchli. Bei den Damen steht Milena Landtwing aus Pontresina auf der Favoritenliste.

### Umwelt-Tombola

Der Nationalpark Bikemarathon wird in seiner 13. Ausgabe bereits zum zweiten Mal klimaneutral veranstaltet. Da die ökologische Nachhaltigkeit zusätzliche Investitionen erfordert, hat der Veranstalter einen Umweltfonds eingerichtet. Finanziert wird dieser Fonds durch Gönner und die neue Umwelt-Tombola. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 6000 Franken. Am Renntag stehen rund 500 «Voluntaris» im Einsatz.

Am Freitag, den 29. August, anlässlich der Pasta-Party in der Eishalle Gurlaina in Scuol, werden um 18.15 Uhr die «10 ons Giubilars» geehrt. Dabei wird auch das EP-Team vorgestellt. Am Samstag, 30. August, ab 10.45 Uhr, werden die ersten Finisher im Ziel erwartet. Um 13.15 und 14.45 Uhr findet die Flower-Ceremony statt. Die Siegerehrung und die Ziehung der Tombola-Hauptpreise finden ab 17.00 Uhr in der Eishalle Gurlaina statt. Auch für ein Kinderprogramm im Zielgelände Gurlaina ist gesorgt.

www.bike-marathon.com

**Samedan** Via Plazzet 16

**1-ZIMMERWOHNUNG, MÖBLIERT**

- nähe St. Moritz und Pontresina
- herrliche Aussicht auf das Bernina-massiv
- Küche mit Einbauschränken
- Dusche / WC
- Parkettboden
- auch als ganzjährige Ferienwohnung geeignet

CHF 995.00 inkl. NK

Nach Vereinbarung

www.wincasa.ch
Telefon 081 254 27 27
**chur@wincasa.ch**

svit

---

**CHAMPFÈR**
**Büros zu vermieten (55 m²)**
Miete pro Monat: Fr. 800.–
Chiffre: E 176-796798,
an Publicitas S.A., Postfach 1280,
1701 Fribourg

---

## In Samedan zu vermieten

**an zentraler und ruhiger Lage in rustikalem Engadinerhaus, Jahresmiete:**

– gemütliche **1½-Zi.-Wohnung** Fr. 1100.– mtl. inkl. NK, sofort

– möbliertes **1-Zimmer-Studio** Fr. 1050.– mtl. inkl. NK, sofort

– Nähe Bahnhof, **2-Zi.-Wohnung** Fr. 1300.– mtl. inkl. NK, 1. Oktober

– mit Balkon, **4½-Zi.-Wohnung** Fr. 2100.– mtl. inkl. NK, ab 1. Oktober

Besichtigung: Tel. 081 852 30 31

012.268.938

---

**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**
*Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota*

---

**Samedan:** Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung

## 3½-Zimmer-Dachwohnung

Total neu ausgebaut, in 2-Familienhaus, 70 m², sehr gute Lage, traumhafte Aussicht, nur Dauermieter, an NR, 1 bis 2 Personen. Elegante Küche, Kaminofen, Dusche/WC, WM/WT Kombi, Estrich, Garten. CHF 2000.– inkl. NK. Auf Wunsch Garagenplatz in der Nähe.

Telefon 079 640 33 90

176.796.923

---

Ab sofort suchen wir eine/einen

## Büroangestellte/n 100%

für Telefonbedienung und allgemeine Büroarbeit.

Semadeni Fabio
Alimentari e vini
7603 Vicosoprano
Telefon 079 534 87 26
f.semadeni@semadeni-weine.ch

---

Um unsere drei Buben (5, 4, 1) durch ihr Tagesprogramm zu begleiten, suchen wir für zwei Tage pro Woche

## ein Kindermädchen

Sie sind kinderlieb, absolut zuverlässig, dynamisch, geduldig, sympathisch und mobil. Muttersprache Deutsch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Chiffre P 176-796883 an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.796.883

---

**Am Sonnenhang von Samedan**
(Aussicht auf Bernina-Gruppe) vermieten wir eine moderne, geräumige

## 3½-Zi.-Terrassenwohnung

mit Disporaum und kleinem Wintergarten, grosser Südterrasse. BGF 155 m², sep. Eingang, eigene WK mit WM/Tumbler, Fr. 2450.– exkl. NK, Bezug: 1. Dezember 2014.

Chiffre H 176-796108, Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.796.826

---

## BRAIL

Wir verkaufen an schöner und ruhiger Lage

**neue Zweitwohnung mit Ausländerbewilligung**

3-Zimmer-Wohnung, BGF 89 m²; Balkon und Terrasse ca. 45 m²; Bad/WC, separates WC; Kellerabteil, Garage. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

VP Fr. 1 185 000.–

Weitere Informationen:
**CRESTA & PARTNER SA**
**Telefon 081 834 41 00**

176.796.724

---


**Engadiner Post**
POSTA LADINA

Die Zeitung, die im Engadin zu Hause ist.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Die EP/PL bietet Ihnen folgende Abo-Möglichkeiten:

**Digital:**
– Probe-Abo für 4 Wochen für Fr. 20.–
– Vierteljahres-Abo für Fr. 104.–
– Halbjahres-Abo für Fr. 128.–
– Jahres-Abo für Fr. 185.–

**Kombi (Print und Digital):**
– Probe-Abo für 4 Wochen für Fr. 30.–
– Vierteljahres-Abo für Fr. 154.–
– Halbjahres-Abo für Fr. 190.–
– Jahres-Abo für Fr. 276.–

Ihr EPdigital- oder Kombi-Abo abonnieren Sie unter:
**www.engadinerpost.ch/digital**

**Print:**
☐ ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 20.–
☐ ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 104.–
☐ ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 128.–
☐ ein Jahres-Abonnement für Fr. 185.–
(Auslandspreise auf Anfrage)

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Faxen an 081 837 90 91 oder 081 861 01 32
Für telefonische Bestellungen: 081 837 90 80 oder 081 861 01 31
Mail: abo@engadinerpost.ch


---

# WIR SUCHEN
## Assistant F&B

**Die lockere und ungezwungene Atmosphäre mit ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis ist unser Credo!**
Wir suchen, nach Vereinbarung, eine/n junge/n dynamische/n F&b'ler/in mit Verantwortung für alle vier Betriebe.

**Wir bieten**
- Jahresstelle im Engadin
- Selbstständiges Aufbauen eines Arbeitsbereiches
- Junges, dynamisches Team
- Offen für Neues und kreative Ideen

**Wir erwarten folgende Aufgaben**
- Aufbau F&B Controlling und Einführung in allen Betrieben
- Überwachung und Kontrolle vor Ort in allen Betrieben
- Überwachung des internen und externen Bestellwesens
- Kontinuierliche Pflege des Weinbestands
- Betreuung des F&B Lagers
- Unterstützung in den operativen F&B Outlets und Events
- Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung von Events
- Saisonale Angebotsgestaltung
- Mithilfe bei der Personalrekrutierung in den Outlets
- Durchführung von HACCP und Arbeitssicherheit
- Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit der Direktion

**Wir erwarten folgende fachliche & persönliche Kompetenzen**
- Abgeschlossene Hotelfachschule von Vorteil
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Italienischkenntnisse in Wort
- Selbständige und exakte Arbeitsweise
- Umsatz- und kostenorientiertes Denken
- Teamfähig und Führungsstark
- Organisationstalent

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

**Hotel Piz St. Moritz**
Frau Güler Bozkiraç
Via dal Bagn 6
7500 St. Moritz
g.bozkirac@piz-stmoritz.ch

Pontresina HOTEL STATION YOUR PLACE TO STAY · SILS - ENGADIN HOTEL CERVO THE SIMPLE WAY TO STAY · St. Moritz HOTEL PIZ EAT & SLEEP 4 LESS · SAMEDAN PISTE RESTAURANT & PIZZERIA · ST CR PZ 21

**Pächter** Tiziana & Patrick Schraemli

---

Wir sind ein Architekturbüro im Engadin und suchen zur Verstärkung unseres Teams in Celerina eine/n

## Hochbauzeichner/in
## Bautechniker/in
## Architekt/in

**Ihre Aufgaben:**
– Bearbeitung anspruchsvoller Projekte in Zusammenarbeit mit den Projektleitern
– Abklärungen mit Baubehörden und Fachplanern
– Erstellung von Ausführungs- und Detailplänen

**Wir erwarten:**
– Eine abgeschlossene Ausbildung
– Deutsch gut in Wort und Schrift
– Erfahrung im Beruf
– Sehr gute Erfahrungen in einer CAD-Software
– Souveränes Auftreten und eine strukturierte Arbeitsweise

**Wir bieten:**
– Eine herausfordernde Aufgabe auf dem gesamten Gebiet des Entwurfs und der Konstruktion
– Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen und dynamischen Team
– Anspruchsvolle Projekte in einem einzigartigen beruflichen Umfeld

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so freuen wir uns auf Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung.

Für Fragen steht Ihnen Herr Urs Mundwiler, Inhaber, gerne zur Verfügung.

**MUWI Architektur AG**
Via San Gian 4
7505 Celerina
Telefon 081 833 1935
info@muwi-architektur.ch

---

---

Informatik Ausbildung Engadin IAE

## Möchtest Du eine Lehre als Informatiker/in im Engadin machen?

Das IAE bietet auf den August 2015 motivierten Jugendlichen die Möglichkeit, eine Lehre als Informatiker, Fachrichtung Betriebsinformatik, im Engadin zu absolvieren.

**Deine Bewerbung sollte bis zum 5. September 2014 im IAE eintreffen.**

Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage: *www.ia-engadin.ch*

Informatik Ausbildungszentrum Engadin,
Promulins 14, 7503 Samedan
Telefon 081 852 17 71, E-Mail: info@ia-engadin.ch

176.796.808

---

## Mittner Engineering AG

Elektroplanung, Elektroberatung, Elektroprojektleitung
Elektrische Kontrollen

### *Elektromonteur/-in als Technischer Sachbearbeiter/-in*

Als Sachbearbeiter/-in erwarten Sie folgende Hauptaufgaben:
- Entwerfen von Elektroinstallationspl□nen und zeichnen von Elektroschemas
- Teilnahme an Bau- und Projektsitzungen
- Baubegleitung

F□r diese vielseitige T□tigkeit suchen wir eine teamf□hige und kundenorientierte Pers□nlichkeit mit einer zuverl□ssigen Arbeitsweise. Zudem erwarten wir folgende F□higkeiten und Anforderungen:
- Abgeschlossene Ausbildung als Elektromonteur/-in
- Berufserfahrung als Elektromonteur/-in
- von Vorteil CAD-Kenntnisse
- belastbar und selbstst□ndig
- Interesse an Weiterbildung

Finden Sie die Energie?
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an

**Mittner Engineering AG**
z.H. Herr Guido Mittner
Via Grevas 3
7500 St. Moritz
Tel. +41 79 238 67 78
Fax. +41 81 832 11 06
E-Mail: guido.mittner@bluewin.ch

176.796.749

---

**L' Ospedale Casa di Cura della Bregaglia a Promontogno** mette a concorso un posto quale

## Impiegato/a di commercio al 100%

**per il 1° dicembre 2014 o in data da convenire**

*Requisiti richiesti:*
– Formazione commerciale conclusa
– Alcuni anni di esperienza
– Capacità di esprimersi per iscritto in italiano e in tedesco
– Buone conoscenze informatiche
– Piacere nelle attività contabili
– Personalità autonoma, affidabile e flessibile
– Senso di responsabilità
– Competenza sociale
– Domicilio nel Comune di Bregaglia

Una formazione con profilo E (formazione estesa) o profilo M (formazione estesa con maturità professionale commerciale), un diploma commerciale di scuola media o un attestato professionale federale costituiscono titolo preferenziale.

*Mansioni:*
– Amministrazione/registrazione degli ospiti/dei pazienti
– Amministrazione del personale
– Diversi lavori di fatturazione
– Controllo debitori/creditori
– Lavori generali di segretariato
– Servizio telefonico
– Corrispondenza e documentazione
– Contatti e relazioni, assistenza degli ospiti e dei loro familiari

Interessati/e sono pregati di inoltrare la propria candidatura in busta chiusa al seguente indirizzo:
**Ospedale Casa di Cura della Bregaglia, 7606 Promontogno Flin** con la dicitura **«Concorso amministrazione ospedale»**

**Termine d'annuncio: 19 settembre 2014** (data del timbro postale)

**Documenti richiesti:** Curriculum vitae, diploma e certificati di studio, referenze di lavoro, estratto casellario giudiziale.

**Persona di riferimento:** Signor Orlando Giovannini, amministratore, tel. 081 838 11 91, e-mail giovannini.orlando@ospedalebregaglia.ch

*Promontogno, 25.08.2014*

176.796.864

# «Lieber schmusen statt snusen»

## Informationsabend des EHC St. Moritz für Spieler und Eltern

**Die jungen Spieler des EHC St. Moritz und ihre Trainer haben ein Commitment unterschrieben. Sie wollen «cool and clean» sein und auf Tabak, speziell aber auf Snus verzichten.**

STEPHAN KIENER

Gesunder Geist in gesundem Körper: Wer Sport treibt, soll auf stimulierende Mittel verzichten. Im Speziellen auf das weit verbreitete Snus. Foto: shutterstock.de

Snus ist ein mit Salzen versetzter Tabak, der unter die Ober- und Unterlippe gesteckt wird: So lautet die Definition einer Droge, die vor allem im Mannschaftssport, aber beispielsweise auch im Schwingen, breit diskutiertes Thema ist. «Snus wirkt wie Zigaretten, verursacht aber keinen Lungenkrebs», sagte am Montagabend Dr. med. dent. Richard Dillier im Konzertsaal des Heilbadzentrums St. Moritz. Dorthin geladen hatte der einheimische Eishockeyclub seine Nachwuchsspieler ab der Stufe Mini aufwärts (ab 13 Jahren und älter). Sie wurden informiert über die Folgen von Drogenmissbrauch, im Speziellen Snus, das auch in Eishockeykreisen nicht selten ist. Ein Orientierungs- und Diskussionsabend, der vom anwesenden St. Moritzer Gemeindepräsidenten Sigi Asprion ausdrücklich gelobt wurde. «Ein Kompliment dem Hockeyclub für die schnelle Umsetzung einer Anregung der Gemeinde», sagte Asprion.

Sportler sollen dem Snus fern bleiben.

Zahnarzt Richard Dillier erklärte den Anwesenden die negativen Folgen des Snus-Konsums. Die Droge verursache Mundgeruch, braune Zähne, Zahnfleischkrankheiten und habe vor allem Suchtpotenzial. Snus weise 28 krebserregende Stoffe auf, Mund-, Speiseröhren- und Bauchspeicheldrüsenkrebs könnten als Folge des Konsums auftreten. Richard Dillier demonstrierte anhand von (Schock-)Bildern die erschreckenden Folgen von Snus-Konsum im Mund. Und sagte an die Adresse von Jungen und Eltern: «Lieber schmusen statt snusen.»

«Snusen» hat mir nichts gebracht – ausser Kosten», sagte ein erwachsener früherer Snus-Konsument vor den rund 80 Nachwuchsspielern und deren Eltern. Ein anderer Erwachsener mit Trainererfahrung betonte, dass die sportliche Leistung nach dem Aufhören mit snusen gesteigert werden konnte. «Gesunde Ernährung und viel Schlaf» seien die Grundlage für verbesserte Leistungen. Allerdings sei das Aufhören nicht einfach, Entzugserscheinungen vorhanden.

Für sauberen Sport trat Andrea Niklaus ein. Die junge Frau ist «cool and clean»-Botschafterin für Graubünden (siehe «Nachgefragt» auf dieser Seite) und arbeitet beim Bündner Amt für Sport. Sie forderte von den jungen Spielern Respekt auf und neben dem Eis. «Steht ein für fairen und sauberen Sport, lernt Eigenverantwortung zu übernehmen.» Wichtig sei, dass der Umgang mit den Suchtmitteln, zu denen Snus, aber auch bekannte Aufputschmittel gehörten, thematisiert würden. Sie plädierte für den «Sport ohne Doping». Und Suchtmittel gehörten zum Dopingbegriff.

Der durch den Abend führende EHC-Vizepräsident Hanspeter Brenna verlangte, dass Regeln definiert werden. «Und jeder ist selber Überwachungsstelle des eigenen Körpers», sagte Brenna. Schliesslich forderte der Moderator die anwesenden Nachwuchsspieler und Trainer auf, ein Commitment zu unterschreiben. Dies taten die Anwesenden auf zwei «cool and clean»-Plakaten, welche nun in der Eisarena Ludains in den Garderoben die Spieler an das gegebene Versprechen erinnern.

## Nachgefragt

### «Es müssen Regeln aufgestellt werden»

STEPHAN KIENER

**Engadiner Post: Frau Niklaus, was machen Sie als «cool and clean»-Botschafterin Graubünden genau?**
Andrea Niklaus*: Meine Aufgabe ist es, das Programm im Bündner Sport, das heisst bei den Sportvereinen und -verbänden bekannt zu machen. Es ist das Ziel, die Vereine zu überzeugen, sich bei «cool and clean» anzumelden, die Commitments einzuhalten und so zu sauberem und fairem Sport in Graubünden beizutragen. Ich bin darum regelmässig im ganzen Kanton unterwegs.

**Am Info-Abend des EHC St. Moritz wurde vor allem über Snus gesprochen. Wie verbreitet ist Snus im Bündner Sport?**
Das ist schwierig zu sagen, Zahlen dazu gibt es keine. Aus meinen bisherigen Erfahrungen sind vor allem einige spezifische Sportarten betroffen.

**Sticht eine Sportart besonders heraus?**
Man kann bei Sportarten mit Einflüssen aus Skandinavien (z.B. Spieler in den höheren Ligen) eine vermehrte Verbreitung von Snus feststellen, so im Eishockey und Unihockey, Orientierungslauf und im Schneesport. Schweden ist das einzige Land in Europa, in dem Snus legal gehandelt und vertrieben wird. Dort ist es eine verbreitete Alternative zum Rauchen. Auch im Schwingen bei uns wird gesnust und es wurde mit einer «cool and clean»-Kampagne bereits schwingerspezifisches Präventionsmaterial erstellt.

**Wie erfolgreich ist die «cool and clean»-Kampagne.**
Bei der Bewertung des Programmes kam die Expertengruppe zu folgendem Schluss: Inhalt und Durchführung des Programms sind einzigartig, das Programm basiert auf einem soliden theoretischen Rahmen, es kann als erfolgreich eingestuft werden. Weiter zielt das Programm auf nachhaltige Verhaltensänderung und kann einen Grossteil der Schweizer Jugendlichen erreichen. Es beteiligen sich zunehmend mehr Stakeholder an dem Programm, das mit einem Teil des J+S-Programms vernetzt ist. Das zusätzliche Knüpfen von Verbindungen zu Institutionen wie Antidoping Schweiz kann das Programm verbessern.

**Wie viele Jugendliche sind dabei?**
Seit der Lancierung im Jahr 2003 haben ca. 200000 Jugendliche bei «cool and clean» mitgemacht, pro Jahr sind durchschnittlich 60000 dabei, man darf also von einem grossen Erfolg sprechen.

**Snus fällt auch unter den Begriff Doping, gibt's noch andere Mittel, die im Bündner Sport häufig zum Einsatz gelangen?**
Pauschal lässt sich das so nicht sagen. Natürlich spielen auch Alkohol und Tabak eine Rolle und die Sportvereine müssen Regeln im Umgang mit diesen Suchtmitteln aufstellen.

**Welche Unterstützung können die kantonalen Amtsstellen den Vereinen bieten, welche sich für den Kampf gegen Snus und andere Drogen engagieren wollen?**
Ausser der «cool and clean»-Stelle bei der Abteilung Sport gibt es noch das Gesundheitsamt, das sich mit Präventionsfragen befasst. Zum Thema Sucht berät auch der Sozialdienst für Suchtfragen beim Sozialamt des Kantons Graubünden. Grundsätzlich stehen alle Stellen mit Informationsmaterial und für Informationsanlässe oder natürlich Beratungsgespräche zur Verfügung.

* Andrea Niklaus arbeitet beim Amt für Sport Graubünden und ist «cool and clean»-Botschafterin für Graubünden.

## Der Vorbereitungs-Endspurt

**Eishockey** In zwei Wochen beginnt die Eishockeymeisterschaft der National League A. Nochmals zwei Wochen später, aber doch früher als gewohnt, starten die Amateure aus der 2. Liga ins Punkteabenteuer. Für den EHC St. Moritz wird am 27. September die Meisterschaftssaison mit zwei Auswärtspartien beginnen. Zuerst beim EC Wil, eine Woche später beim EV Dielsdorf-Niederhasli, bevor am Samstag, 11. Oktober, gegen den EHC Lenzerheide-Valbella das erste Heimspiel auf dem Programm steht. Der CdH Engiadina spielt zum Auftakt am 27. September um 20.00 Uhr zu Hause gegen den SC Rheintal und eine Woche später beim Aufsteiger Kreuzlingen-Konstanz.

Schon eine Woche früher, am 21. September, beginnen die Junioren Top ihren Punktemarathon. St. Moritz startet beim HC Thurgau.

Zurzeit bereiten sich beide Engadiner Zweitligisten mit Training und Testspielen auf die kommenden Meisterschaftsaufgaben vor. Am Samstag, 30. August, empfängt der EHC St. Moritz um 20.00 Uhr auf der heimischen Ludains den Erstligisten EHC Arosa (mit dem Ex-St. Moritzer Daniel Rühl) zum Freundschaftsspiel. Offen ist, ob Anfang September eine weitere Testpartie folgt. Am 13. September treten die Oberengadiner in der Scuoler Eishalle gegen das gleichklassige Küssnacht a.R. an. Der CdH Engiadina spielt am Samstag, 6. September, um 17.00 Uhr, zu Hause eine Trainingspartie gegen den EC Wil und am Samstag, 13. September, um 19.30 Uhr, in der Gurlainahalle gegen den HC Seetal (Hochdorf). (skr)

# La Diagonela zusammen mit Klassikern

## Klassischrennen am 17. Januar mit Rennen über 65 km und 30 km

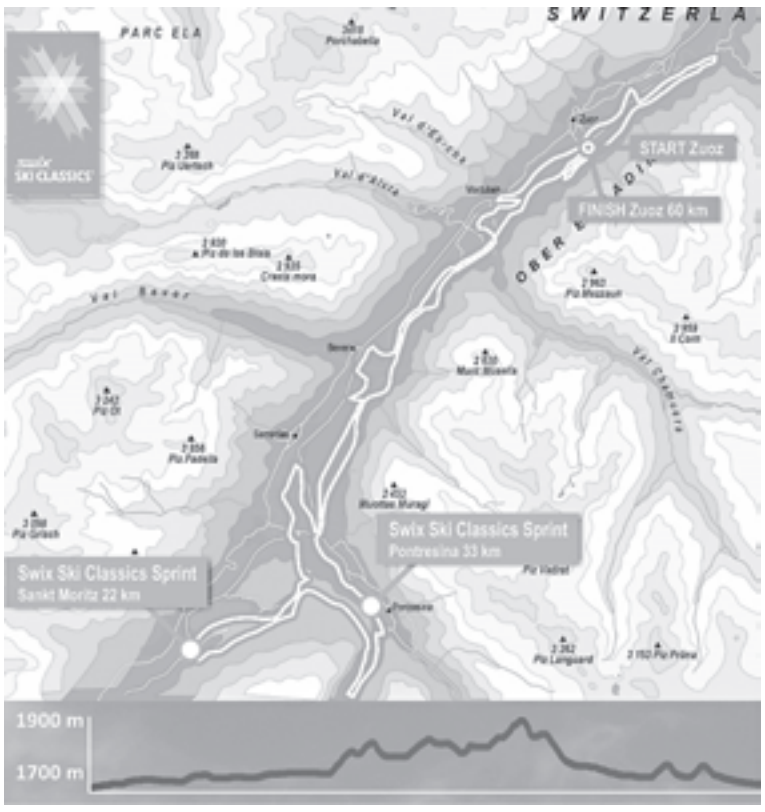
**Am Dienstag wurde die Präsentation des Rennkalenders der Langlauf-Distanzserie Swix Ski Classics live im TV und im Internet ausgestrahlt. La Diagonela wurde dabei in einem Atemzug mit den Klassikern Vasaloppet und Birkebeiner genannt.**

La Diagonela findet am 17. Januar 2015 im Oberengadin mit einem Rennen über 65 km und einem Rennen über 30 km in klassischer Technik statt.

Der Rennkalender besteht in der kommenden Saison aus neun Rennen. Gestartet wird Mitte Dezember mit einem Prolog und dem Rennen La Sgambeda in Livigno. Diese Rennen wurden neu in die Serie aufgenommen. Nach der Weihnachtspause weilt die Serie in Mitteleuropa. Am 11. Januar 2015 mit dem Rennen Jizerskà Padesàtka in Tschechien. Das vierte Rennen ist La Diagonela im Engadin. Die Veranstaltung debütierte in der letzten Saison und wartet nächstes Jahr mit einer neuen Strecke über 65 km entlang den Ortschaften Zuoz, St. Moritz und Pontresina auf. Es folgen die Marcialonga in Italien und der König Ludwig Lauf in Deutschland. Höhepunkte sind die im März stattfindenden Prestigeläufe Vasaloppet und Birkebeinerrennet. Das Abschlussrennen ist im schwedischen Åre angesetzt. Die Rennen werden mit einer professionellen TV-Produktion auf 15 Sendern und im Internet live übertragen. Eurosport strahlt zudem eine einstündige Zusammenfassung in 55 Ländern aus. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 73 Länder erreicht.

La Diagonela ist eine Vision von Exponenten aus der Langlaufszene, der Wirtschaft und der Politik im Engadin, um in der Region Mitte Januar einen Top-Event zu lancieren. Als Ziel für die Austragung 2015 werden nebst den Profiathleten 500 bis 800 Volksläufer angestrebt. Mittelfristig soll das Rennen in den nächsten fünf Jahren bis zu 5000 Teilnehmende anziehen.

In den skandinavischen Ländern ist Langlaufen der Nationalsport schlechthin. In Norwegen und Schweden wird Langlaufen vor allem in der klassischen Technik praktiziert. Deshalb verspricht sich La Diagonela ein grosses Potenzial aus diesen Ländern und forciert die entsprechende Marktbearbeitung. (pd)




Die Strecken für La Diagonela vom 17. Januar 2015 im Engadin.

# REDUZIERT AUFS WESENTLICHE: ALLRAD.

**DER BMW X1 BLACK & WHITE EDITION:
JETZT MIT xDRIVE SCHON AB CHF 34400.–.**

**AT Auto-Tecnic SA**
Hauptstrasse 178
7546 Ardez
Tel. 081 862 23 63
www.bmw-auto-tecnic.ch

**Roseg Garage**
Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 10 55
www.bmw-roseg-garage.ch

**Roseg Garage**
Via Maistra 68
7504 Pontresina
Tel. 081 842 61 20
www.bmw-roseg-garage.ch

BMW X1 xDrive18d, 4 Zyl., 105 kW (143 PS). Promotion gültig bei Kundenübernahme bis zum 31.12.2014. Treibstoffverbrauch gesamt: 5,5 l/100 km, Benzinäquivalent: 6,2 l/100 km, $CO_2$-Emission kombiniert: 144 g/km (Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen in der Schweiz: 148 g/km), Energieeffizienzkategorie: C. Abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen.

BMW SwissAdvantage
www.bmw.ch
Freude am Fahren

**Lagerraum oder Garage**
**zur Miete gesucht**
im Raum Tarasp , Scuol, Sent.
F. Schmid, Tarasp
Tel. 079 653 17 18

**Haus-/ Wohnungsverkauf geplant?**

Dann profitieren Sie von unserer kostenlosen und professionellen

**Marktwertbeurteilung**

Lassen Sie den Marktwert und die Verkäuflichkeit Ihrer Immobilie von einem Immobilienprofi beurteilen!

Orgnet Immobilien AG
Stradun
7550 Scuol
ORGNET IMMOBILIEN AG
Tel. 081 862 23 55, Fax 081 862 23 56
info@orgnet.ch, www.orgnet.ch
svit

**Zu verkaufen** grosses
**Engadiner-Haus**
Gut erhalten, mit 700 m² Bauland im Engadin.
Telefon 076 205 78 80
176.796.852

Cercasi a partire dal 1 ottobre uomo o donna **aiuto cucina** con nozioni e capacita di cucinare.
Per informazioni telefonare al nr. Tel. 078 717 28 68
176.796.701

***Fex/Sils-Maria***
**Ab sofort ganzjährig zu vermieten in autofreiem Fex-Vaüglia**
***2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung***
**mit Balkon und Keller. Miete Fr. 1500.– exkl. NK (Garagenplatz möglich).**
**Telefon 081 838 44 44**
176.794.316

**Nebenverdienst**
**für Privatperson.**
Betreuung einer Ferienwohnung in St. Moritz, ca. 10 Mieterwechsel pro Jahr, ausschliesslich samstags, Sprache D. Aufgaben: Reinigung, Wäsche, Wohnungsübergabe und -rücknahme.
M. Treichler, Postfach 8,
8411 Winterthur
Telefon 052 232 17 42
176.796.883

Schöne
**2½-Zimmer-Wohnung**
Nähe Spital **Samedan** mit Gartensitzplatz zu vermieten (Erstwohnung), ab 1. Sept. 2014 oder nach Vereinbarung,
Miete Fr. 1650.– inkl. NK + Parkplatz
Nähere Auskunft
Tel. 081 854 08 53

HOTEL EUROPA
CHAMPFÈR - ST. MORITZ

ZU VERMIETEN

**FERIENWOHNUNG**

37 m² (für 2 Personen)
mit Balkon und Außen Parkplatz

**VÖLLIG RENOVIERT**
im Hotel Europa

Aufenthaltsdauer: min. eine Woche

**AUSKUNFT**
e-mail: direzione@tarchinigroup.com
Tel. 091 610 81 11

Ein Projekt zur Förderung unserer Jugend

Engadiner Post
POSTA LADINA

gammeterdruck

# Ost-westlicher Dialog der Künstler am Art Masters

Der amerikanische Maler Julian Schnabel trifft auf den indischen Künstler Jitish Kallat

**An der Via Serlas 35 in St. Moritz ist eine neue, international tätige Galerie eingezogen. Robilant + Voena aus London und Mailand zeigt anlässlich des St. Moritz Art Masters die Ausstellung «Kallat East – Schnabel West».**

**Links Marco Voena – rechts daneben Luigi Toninelli vor dem Bild «14 Lives» von Jitish Kallat. Das Bild rechts an der Wand ist vom amerikanischen Künster Julian Schnabel.** Foto: Sabrina von Elten

Die indische Künstlerin Smriti Dixit, die ihre eigenen Arbeiten im Andrea Robbi Museum in Sils-Maria ausstellt und zum Art Masters aus Indien nach St. Moritz gekommen ist, betrachtet stumm das dreieinhalb Meter hohe und zweieinhalb Meter breite Gemälde «BEZ» ihres amerikanischen Künstlerkollegen Julian Schnabel. Das grossformatige Gemälde, das im Jahr 2010 entstanden ist, zeigt eine fotografische Reproduktion der hinduistischen Gottheit Shiva, welche der amerikanische Maler mit dicken Pinselstrichen in leuchtenden Farben und schneller Gestik übermalt hat. Eine rotgelbe Speerspitze zielt direkt auf das Auge Shivas. Zu Füssen der indischen Gottheit sind die Buchstaben BEZ zu lesen – eine Hommage an die britische Rockband «Happy Mondays».

### Unantastbarkeit in Frage gestellt

Dixit erklärt, dass sie der Umgang des Künstlers mit der indischen Gottheit irritiert. Shiva wird in ihrer Religion zwar als Gott sowohl der Schöpfung als auch der Zerstörung in der Welt verehrt, aber der Zerstörung des Bösen, wie sie betont. Schnabel hat den «Glücksverheisser», dieses friedliche Bild einer im Lotussitz und Askese verharrenden meditierenden Gottheit vor dem Hintergrund einer paradiesisch anmutenden Berg- und Seelandschaft durch seinen malerischen Eingriff in eine verletzliche Gestalt verwandelt und damit seine göttliche Unantastbarkeit in Frage gestellt. Mit der Hommage an die britische Rockgruppe scheint zudem auch die paradiesische Ruhe, die von dem Originalbild ausgeht, gestört.

Julian Schnabel ist häufiger Wintergast im Engadin und auch als Künstler nicht zum ersten Mal in St. Moritz vertreten. In der Wintersaison1990/1991 wurden sechzehn grosse Bronzeskulpturen von ihm auf Chantarella installiert. 2009 war er schon einmal mit seinen Bildern am Art Masters in der protestantischen Kirche ausgestellt. Schnabel verkörpert einen barocken Künstlertypus, der grossformatige Werke schafft, die in seinem «Atelier ohne Dach» unter freiem Himmel entstehen. Auch als Regisseur hat er sich einen Namen gemacht mit seinen Filmen: «Basquiat, Taucherglocke und Schmetterling, Lou Reed's Berlin und Miral».

In Dialog mit den «Indian Paintings» des 1951 in New York geborenen Julian Schnabel treten die Arbeiten des aus Mumbai stammenden und dort lebenden 40-jährigen indischen Künstlers Jitish Kallat. Kallat betätigt sich in seinen Werken sowohl als Bildhauer als auch als Maler. Seine Bilder sind rätselhaft, setzen sich aus verschiedenen Bildfragmenten zusammen, die eine Geschichte erzählen.

Das Bild «14 Lives» aus dem Jahr 2011 ist von gemalten Reissverschlüssen durchzogen. In der oberen Ecke ist ein Glücksrad zu sehen, ein mittelalterliches Symbol, das für den schicksalshaften Lauf des Lebens steht. Vier Menschen sind auf dem Bild dargestellt, zum Teil in Zeitungslektüre vertieft oder in Betrachtung eines himmelblauen Herzens. Den oberen Bildrand des Gemäldes dominiert eine Bronzeskulptur, die wie ein Wasserspeier eine rote gemalte Flüssigkeit in das Bild zu spucken scheint. Jitish Kallat ist ein fantasievoller und kritischer Interpret des Lebens, das ihn in Bombay umgibt. Er verbindet westliche und östliche Traditionen in seinen «Bild-Installationen». Die Bronzeskulptur ist von dem Skulpturenschmuck des viktorianischen Bahnhofes in Mumbai inspiriert.

### Grenzen durchschritten

Beide Künstler nehmen uns mit auf ihre philosophischen und autobiografischen Reisen, dabei werden kulturelle Grenzen durchschritten, die heute mehr und mehr zusammenwachsen.

Die Galerie Robilant + Voena, die in London, Mailand und seit Mitte Juli nun auch in St. Moritz ansässig ist, handelt traditionell mit Altmeistern und italienischen Künstlern der 60er-Jahre. Marco Voena ist von der Idee des Art Masters begeistert: «Ein Walk of Art, eine Kunstwanderung durch öffentliche Institutionen und Galerien, auf Plätzen und in der beeindruckenden Engadiner Natur auf über 1800 Metern ist ein einzigartiges Kunsterlebnis.»

Sabrina von Elten

Die Galerie Robilant + Voena ist noch bis zum 13. September von montags bis samstags, 14.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Während des Art Masters auch sonntags. www.robilantvoena.com

# «Ansichten» in der Rimessa Castelmur

Martin Ruch stellt bis 14. September in Stampa aus

**In der Rimessa Castelmur fand die Vernissage der Ausstellung «Ansichten – quadri e sculture» statt. Wer genau hinschaut, erkennt verschiedene Ansichten in den Ansichten.**

KATHARINA VON SALIS

**Martin Ruch präsentiert in Stampa-Coltura u.a. grossflächige «Ansichten».** Foto: Katharina von Salis

Kurz vor dem offiziellen Zeitpunkt für den Beginn der Vernissage am Sonntagvormittag wirkte Künstler Martin Ruch noch etwas nervös – der schöne, gewölbte Raum der Rimessa war bereit, aber kaum Publikum in Sicht. Dieses kam dann aber trotz endlich schönem Wetter in Scharen: aus dem Tal, aus dem Engadin, aus dem nahen Italien und aus dem Schweizer Unterland.

### Vier Themen

Die letzte der Ausstellungen im 2014 in der Rimessa umfasse vier Themen, führte die Kunsthistorikerin Dora Lardelli aus. Da sind vor allem die grossflächigen Ansichten, bei welchen man auf den ersten Blick Spiegelungen zu erkennen glaubt. Das sind es aber nicht, ist bei genauerem Hinschauen leicht zu sehen. Es sind zwei Landschaften, oft vom selben Punkt im Bergell, Engadin oder oberen Puschlav aus gezeichnet, aber in verschiedenen Richtungen. Sie treffen und vereinen sich unauffällig etwa entlang der Mitte, was ihnen etwas Mystisches verleiht. Das zweite Thema ist Soglio, wo der in Biel geborene und jetzt in Rotticio und St. Moritz lebende Martin Ruch vor 20 Jahren erstmals im Bergell gemalt und Skulpturen kreiert hat. Als drittes Thema verwies Lardelli auf die Werke aus dem Unterengadin. So wie das Bild mit der typischen Landschaft mit den Ackerterrassen von Ramosch, entstanden sie anlässlich eines Unterengadiner Aufenthaltes nach dem Erhalt des «Premi Cultural Paradies» von Ftan. Als viertes Thema erfreuen drei kleine Bilder aus einer grösseren Serie von Bildern des Silsersees. Sie entstanden, als sich gegen Ende 2013 auf diesem dank lange andauerndem, schönem, kaltem Wetter Schwarzeis bildete. Sie wecken Vorfreude auf die nächsten Winterstimmungen.

### Horizontal oder vertikal?

Eine Gemäldeausstellung wird gehängt und bleibt bis zur Finissage so, wie sie sich an der Vernissage präsentiert. Nicht so zurzeit in der Rimessa. Wie der Künstler erklärte und auch gleich zur Tat schritt, können bei den nicht spiegelbildlichen, breitformatigen Landschaften nicht nur oben und unten vertauscht werden, sondern sie können auch als Hochformate hängen. Aus den Landschaften kann so das Profil eines Mannes werden, oder was auch immer die Betrachterin darin sehen möchte oder der Betrachter vermutet. Der Künstler schmunzelte und schwieg dazu vielsagend.

«Ich bin kein Staffeleikünstler», bemerkte Martin Ruch im Gespräch über die Entstehung seiner Werke. Ja wie denn, ob er das wörtlich meine? Wie malt er im alpinen Gelände, auf Bergspitzen oder -kämmen oder wo auch immer, ohne eine Staffelei? Ja, das sei manchmal auch etwas gewagt und nicht immer einfach. Er suche einen passenden Stein oder Felsen, auf welchem er die Mappe, in welcher er den zu Hause minutiös vorbereiteten und einmal gefalteten Maluntergrund mittrage, aufstützen könne. Dann gehe es flott vorwärts, er arbeite schnell und mit kräftigen Strichen. Wenn die Landschaft in der einen Richtung eingefangen sei, drehe er die Malunterlage um 180 Grad und fertige die zweite Landschaft an. Da er draussen nicht gerne mit Publikum arbeite, stehe er früh auf und ziehe auch schon mal um vier Uhr in der Frühe los. So sei er schon auf dem Rückweg, wenn die Touristen anmarschieren. Daher sei es auch sehr wichtig, dass der Maluntergrund – ein mehrfach präparierter, Holz enthaltender Karton – im Atelier minutiös vorbereitet worden sei. Der Himmel wird anschliessend mit präzise, nach vielen Versuchen ausgewählten, mit Kupfer, Silber oder Gold vermischten Farben aufgetragen, was ihm eine spezielle Magie verleiht. Das Publikum staunte, freute sich, fragte, diskutierte und stritt sich höflich um das Privileg, ein Bild kaufen zu können.

Ausstellung von Martin Ruch «Ansichten», Rimessa Castelmur in Stampa-Coltura, bis 14. September jeweils Mittwoch bis Samstag von 15.00 bis 17.00.

## Kulturveranstaltungen im HOTEL LAUDINELLA

Kult.Kultur.Hochkultur

| | | |
|---|---|---|
| Sa, 6. September | **Abschlusskonzert Meisterkurs für Klavier**<br>Leitung: Karl-Andreas Kolly, Eintritt frei – Kollekte | 20.30 h |
| Mo, 8. September | **Das Engadin leben mit Claudio Caratsch**<br>Moderation: Mirella Carbone, Eintritt frei | 20.30 h |
| Mo, 8. bis Fr, 12. September | **Kulturwanderung mit Mirella Carbone und Joachim Jung**<br>CHF 20/Tag, Anmeldung jeweils bis zum Vortag 12.00 h<br>Details und Anmeldung: www.laudinella.ch, T +41 81 836 06 00 | |
| So, 14. September | **Kochkurs: «O'zapft is» – Alles für eine echt bayerische Brotzeit**<br>Kursgebühr CHF 120 inkl. Essen und Getränke<br>Anmeldung bis 7. September unter T +41 81 836 06 02 | 14.30 h |
| So, 21. September | **Klavierrezital: «Russische Musik des silbernen Zeitalters»**<br>Mit Varvara Nepomnyashchaya, Eintritt frei – Kollekte | 20.30 h |

**Herzlich willkommen!**

**Mehr Infos und Reservation T +41 81 836 06 02**
**info@laudinella.ch, www.laudinella.ch**

**www.engadinerpost.ch**
aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

**Skilift Survih Samedan**

Gesucht für die Wintersaison 2014/15

## Betriebsleiter Skilift

Selbstständige Führung des Skilifts
- Technische Vorbereitung
- Beschneiung ab 15. November
- Pistenvorbereitung mit Pistenmaschine
- Betrieb Skilift vom 19. Dezember 2014 bis 15. März 2015
- Aufräumarbeiten bis 31. März 2015

Voraussetzung
- Technische Ausbildung
- Erfahrung in Pistenunterhalt

Interessenten bewerben sich mit den üblichen Unterlagen bis 12. September 2014 an die Skilift Survih AG
c/o Morell Treuhand
Bügl da la Nina 5, 7503 Samedan

Auskünfte erteilt:
Präs. H. Laager, Tel. 079 242 65 60
und A. Morell, Tel. 081 852 35 65

176.796.855

Zu vermieten in **Silvaplana-Surlej**

## 2½-Zimmer-Wohnung

mit Terrasse, an schönster Lage.
Ab sofort oder nach Vereinbarung.
Auch als Ferienwohnung geeignet.
Fr. 1600.– inkl. NK und Parkplatz.
Telefon 079 398 05 67

176.796.871

SOGLIO
Gepflegt mit der Kraft der Berge

SOGLIO-PRODUKTE AG
7608 Castasegna
Telefon 081 822 18 43
www.soglio-produkte.ch

Führung durch unsere Manufaktur
an jedem Mittwoch um 10.45 Uhr
Treffpunkt: vor dem Laden in Castasegna
Kosten: gratis
Sprachen: Deutsch und Italienisch
Dauer: 45 Minuten
Anmeldung: bis am Vortag 17.00 Uhr

ENGADIN St.Moritz

STELLENANGEBOT

Engadin St. Moritz, die Tourismusorganisation im inspirierenden Hochtal Oberengadin, hat den Auftrag das touristische Angebot des Tals weltweit zu vermarkten.

Unser Ziel ist es, Engadin St. Moritz zur bekanntesten und begehrenswertesten Feriendestination der Alpen zu machen.

Für unser e-Portal Team suchen wir vom **1. Dezember 2014 bis 30. April 2015** oder nach Vereinbarung einen

## Content Manager

***100%, m/w, befristet mit Option auf Jahresstelle***

für das selbständige Integrieren von Inhalten (Text und Bild) in das Internet-Portal von Engadin St. Moritz. Die Aktualität des Webcontents muss laufend sichergestellt werden. Dazu gehört das Weiterentwickeln der verschiedenen Applikationen unserer Website. Sie sind Teil eines interdisziplinären Teams, das hoch motiviert und zielstrebig arbeitet. Sie sind dem Portal Manager unterstellt, der Arbeitsort ist St. Moritz.

**Ihr Profil:** Sie verfügen über gute Kenntnisse der modernen Informationstechnologie und können ICT-Instrumente zielgerichtet einsetzten. Ihre Erfahrungen im Bereich des Content Managements oder Web-Publishing, inkl. HTML und CSS, unterstützt Sie in der täglichen Arbeit. Unter Druck zu arbeiten macht Ihnen nichts aus. Es fällt Ihnen leicht, sich in neue Themen einzuarbeiten und Sie verfügen über eine hohe Dienstleistungsorientierung.

Maloja
Sils
Silvaplana
St. Moritz
Celerina
Pontresina
Samedan
Bever
La Punt Chamues-ch
Madulain
Zuoz
S-chanf
Zernez

*Herr Michael Baumann, Personalleiter,*
*Engadin St. Moritz, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz,*
*Tel. +41 81 830 09 22, www.engadin.stmoritz.ch*
*michael.baumann@support-engadin.ch*

HOTEL POST BRAIL

Sommerzeit ist
**Grillzeit**

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**
Reto, Marina und Fadri Juon
Tel. 081 851 22 66

176.796.211

**St. Moritz-Dorf, Via Laret:**
unmöblierte

## 4½-Zimmer-Wohnung

an bester und ruhiger Südlage, mit sensationeller Aussicht und direkter Zufahrt von den Pisten. Skiraum, Keller, 2 Garagenplätze. In Dauermiete ab 1. Oktober 2014 oder nach Vereinbarung, auch als Ferienwohnung geeignet. Miete Fr. 5000.– inkl. NK.

Für Fragen und Informationen:
laret8@gmail.com

176.796.740

## Möblierte Ferienwohnung in Scuol

Erstvermietung ab 1. Oktober 2014 oder nach Übereinkunft, ganzjährig, **2½-Zimmer-Wohnung** mit eigener kleiner Waschküche, in Scuol, Stradun 253A, Prasas-cher, 70 m², mit grossem Balkon, 24 m² gegen Süden mit wunderbarer Bergsicht, total neu möbliert, GSW, WM, Tumbler, TV, WLAN, mit oder ohne Einstellplatz in Tiefgarage, Monatsmiete Fr. 1500.– inkl. Nebenkosten, Auskunft:

Tel. 079 821 14 05 oder
Tel. 081 854 30 08

012.268.851

3. Silser
BIKE-OL
Samstag, 6. September 2014

| | |
|---|---|
| **Kategorien** | Junioren, Einzel, Kids und Familien |
| **Anmeldung** | **bis am 3. September 2014** an<br>Sils Tourismus, H. Fanti, Kultur- und Sportmanager<br>Via da Marias 93, 7514 Sils Maria<br>hubertus.fanti@sils.ch, Tel. +41 (0)81 838 50 50<br>Nachmeldungen vor Ort möglich |
| | Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen |
| **Moderation** | Lupo, St. Moritz |

**Das ganze Wochenende mit tollem Rahmenprogramm und Festwirtschaft**

### PROGRAMM SAMSTAG 6. SEPTEMBER 2014

| | | |
|---|---|---|
| **Startnummernausgabe** | ab 10.00 Uhr | Startgelände Sportplatz Muot Marias (Restaurant Plazzet). Bitte direkt im Parkhaus Sils/Segl parkieren |
| **Start** | Ab 11.00 Uhr | Junioren (11 bis 15 Jahre)<br>Einzel (ab 16 Jahre)<br>(ca. 10 km, ca. 200 m Höhendifferenz) |
| | Ab 11.00 Uhr | Kids-Plausch-OL (bis 10 Jahre)<br>(ca. 3 km, minimale Höhendifferenz) |
| | Ab 14.00 Uhr | Familien-Plausch-OL<br>(mind. 1 Elternteil und ein Kind)<br>(ca. 3 km, minimale Höhendifferenz) |
| **Siegerehrung** | | Direkt im Anschluss grosse Preisverteilung mit Naturalpreisen |

### PROGRAMM SONNTAG 7. SEPTEMBER 2014

**Traditionelles Silser Herbstfest**
(auf dem Sportplatz Muot Marias – direkt beim Ausgang des Parkhauses)

Ein Anlass für Einheimische und Gäste, um gemütlich zusammenzusitzen und sich kulinarisch durch diverse Silser Hotel- und Gastronomiebetriebe verwöhnen zu lassen...

Ab 11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Sportplatz
Ab 12.00 Uhr Verpflegung an den verschiedenen Spezialitätenständen diverser Silser Gastrobetriebe

Musikalische Unterhaltung und attraktives Rahmenprogramm für Gross und Klein

## Institut Dr. Schumacher

**Geschaffen, um zu verbinden**
**Humanmedizin, Komplementärmedizin und Spiritualität**

## BIORESONANZTHERAPIE

Eine komplementär-biophysikalische Methode zur Behandlung von

- Allergien
- Chronischen Krankheiten
- Rheuma
- Schwermetallbelastungen
- Narbenstörfeldern
- Nahrungsmittel-Unverträglichkeit
- Stoffwechselstörungen (Säure/Base-Haushalt)
- Stress
- Muskel-, Knochen-Organerkrankungen
- Nerven-, Mentalerkrankungen
- Parasitenbelastung

**NEU: REPULS 7 LICHTTHERAPIE**
**sofort wirksam** bei Entzündung, Schmerz, Hauterkrankung

*Vereinbaren Sie ein unverbindliches Informationsgespräch*

*Telefon +41 (0)81 833 33 37*
*E-Mail: praxis@cornelia-schumacher.ch*

*Gallaria Caspar Badrutt*
*CH-7500 St. Moritz*

*www.cornelia-schumacher.ch*

Dr. Cornelia Schumacher
Dipl. Bioresonanztherapeutin, Dipl. PT

176.795.821

**Tarasp**

zu vermieten
per 1. Oktober 2014:

| | |
|---|---|
| Studio | 850.- |
| 2.5 Zi-Wohnung | ab 1'250.- |
| 3.5 Zi-Wohnung | ab 1'590.- |
| Garagen-EP | 100.- |

Erstvermietung an aussergewöhnlicher Wohnlage in Curtin

Wohnbaugenossenschaft Curtin
FIDUZIARI LAUBER BARBUDA TREUHAND

SONNE
Silvaplana - St. Moritz

**Attraktive Neubauwohnungen**
Hochwertige 2.5 – 6.5 Zimmer Erst- und Zweitwohnungen (auch mit Ausländerbewilligung) an sonniger Lage.
Erstwohnung ab CHF 665'000.
Zweitwohnung ab CHF 2'095'000.

Sonne Silvaplana AG · Via Maistra 19 · 7513 Silvaplana · T 081 252 88 83
**www.sonne-silvaplana.ch**

THE LINDE GROUP
PanGas

PanStore Gas-Lieferstelle in Zernez

HGC

Bei HG Commerciale in Zernez
finden Sie eine Gas-Lieferstelle von PanGas.

In dieser Lieferstelle können Sie folgende Gase beziehen.
→ Technische Gase → Ballongas → Schweissschutzgase

Weitere Gas-Lieferstellen und PanGas-Fachmärkte in der ganzen Schweiz finden Sie auf www.pangas.ch.

**HG Commerciale**
Bahnhof RhB, 7530 Zernez, Telefon 081 851 40 02
**www.hgc.ch**

## An alle Jägerinnen und Jäger!

## Schicken Sie uns Ihr Jagd-Foto 2014

Wir publizieren Ihr Foto mit Ihnen und Ihrer Jagdbeute auf unserer Internetseite, LocalPoint-Bildschirmen, auf unserem iPhone-App und unserer Facebook-Seite

**Fotosujet:**
Sie und Ihre Jagdbeute

**Format:**
jpg (Originalgrösse)

**Text:**
Ihr Name, Bezeichnung der Jagdbeute und Jagdort

**Einsenden an:**
redaktion@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

## Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung Pontresina vom 19. August 2014.

Orientierung über die Ski-WM 2017 St. Moritz:

Der CEO der Ski-WM 2017 St. Moritz, Franco Giovanoli, informierte den Gemeindevorstand aus erster Hand über den aktuellen Stand der Arbeiten, die zentralen Herausforderungen, die nächsten Schritte, die Erwartungen des OKs an die Region und die Möglichkeiten der Gemeinden zur WM-Präsenz im Gegenzug zu ihren finanziellen Beiträgen. Der Gemeinde Pontresina ist ein Unterstützungsbeitrag von CHF 390 000.– zugedacht. Er soll via Budget der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Die zu beanspruchende Gegenleistung soll von einer Arbeitsgruppe evaluiert werden; dazu soll in den nächsten Wochen eine Ideensichtung gemeinsam mit dem Ski-WM-OK stattfinden.

Vergabe Baumeisterarbeiten Inszenierung Gletscherweg:

Die Gestaltungselemente für die Inszenierung des Gletscherwegs zum Morteratschgletscher – u. a. das Eingangsportal und die Jahresstelen entlang des Wegs – müssen auf Fundamente gestellt werden. Nach erfolgter Ausschreibung an vier regionale Bauunternehmungen vergab der Gemeindevorstand gemäss Antrag von Projektleiter Corsin Taisch den Auftrag an den preisgünstigsten Offerenten, die Lazzarini AG Samedan zu CHF 99 440.20.

Die zunächst aus Stein vorgesehenen Elemente am Eingangsportal sollen aus technischen Gründen in Stahl realisiert werden. Baustatische Überlegungen und die Verletzlichkeit der recht filigranen Steinelemente gaben den Ausschlag. Entsprechend werden die Elemente neu ausgeschrieben.

Behinderung des Strassenunterhalts durch Bäume und Sträucher:

In den Strassenraum hineinragende Bäume und Sträucher behindern oftmals die Sicht der Verkehrsteilnehmer und bilden damit eine Gefährdung. Verstärkt wird diese Gefährdung im Winter, wenn Schneelast die Äste noch stärker in den Strassenraum hineindrückt. Behinderungen der Schneeräumfahrzeuge und Beschädigungen (Aussenspiegel) sind die Folge.

Nachdem auf Pontresiner Gemeindegebiet immer mehr solche Bäume und Sträucher festzustellen sind, wird eine Kampagne lanciert, bei der Mieter und Liegenschaftsbesitzer mehrfach auf die Pflicht zum Unterhalt der Anlagen – konkret zum Zurückschneiden der Äste – aufmerksam gemacht werden sollen. Nach Ablauf der Fristen wird die Werkgruppe die Coupierarbeiten auf Rechnung der betreffenden Liegenschaftsbesitzer vornehmen. Die Unterhaltspflicht gilt bei allen Strassen und Wegen mit einem öffentlichen Durchgangsrecht.

Dienstbarkeitsvertrag für Ankerrechte:

Der Gemeindevorstand stimmt einem Dienstbarkeitsvertrag mit der STWEG Puntschella Suot zu, damit die Baugrube für den Neubau der unterirdischen Autoeinstellhalle und der Wohnüberbauung mit einer Nagel- und Ankeranlage gesichert werden kann. Die unterirdischen Anker ragen in die Gemeindeparzelle 1820 (Via Maistra) hinein. Wie üblich werden CHF 15.– pro Laufmeter Anker berechnet, vorliegend insgesamt CHF 1974.–.

Baubewilligungen: Den Anträgen der Baukommission folgend und jeweils verbunden mit deren Auflagen bewilligt der Gemeindevorstand folgende Baugesuche: Abänderungsgesuch Neubau Postgebäude, Via Maistra 226; Neubau WC-Anlage bei der Kirche Sta. Maria; Teilausbau Estrich und neue Dachlukarne Chesa Betschla, Via Rondo 3; Windschutzverglasung Chesa Funtauna, Via dals Ers 34; Neubau Lift und Treppe und Neugestaltung Eingang und Reception Sporthotel; Projektänderung Neubau Mehrfamilienhäuser 3A und 3B, Via da la Botta; Neubau Terrasse Bergstation Diavolezza; Renovation Chesa Hansin Grass, Via San Spiert 5.

Vorgesehene Schneeschuhtrails werden überarbeitet:

Im April hatte der Gemeindevorstand die Signalisation von drei neuen Schneeschuhtrails zwischen Pontresina, Morteratsch und Bernina Hospiz beschlossen. Bei den Umsetzungsarbeiten zeigte sich, dass die Lawinenkommission grosse Vorbehalte gegenüber der Anlage der Routen hat, deren Freigabe bzw. Schliessung in ihren Verantwortungsbereich fällt. Der Gemeindevorstand akzeptiert dies und setzt eine Facharbeitsgruppe ein mit dem Auftrag, die Routenanlage zu korrigieren und zusätzliche neue Trails in Gebieten ohne potenzielle Lawinenbedrohung zu bezeichnen. Gegebenenfalls ist die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zu suchen. (ud)

**Pontresina zahlt einen Anteil von 390 000 Franken an die Ski-WM 2017.**

## Aus dem Gemeindevorstand

**La Punt Chamues-ch** Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes von La Punt Chamues-ch.

Energetische Nutzung von Wasserquellen:

Im Zuge der intensiven Auseinandersetzung mit der Sanierung des Reservoirs Arschaida und der ganzen Wasserversorgung von La Punt Chamues-ch kam die ULI LIPPUNER aqualog AG im Jahr 2008 zum Schluss, dass die Segantiniquellen, welche gemäss GWP-Planer nicht mehr genutzt werden sollen, einer Machbarkeitsanalyse für eine energetische Nutzung unterzogen werden sollten. Diese Studie lag in einer Grobfassung vor und wurde anlässlich einer Vorstandssitzung im Detail vorgestellt.

Als Fazit konnte festgehalten werden, dass die Überprüfung der Machbarkeit einer energetischen Nutzung der Segantiniquellen recht vielversprechend ist. Im Zusammenhang mit der möglichen Schaffung von Problemen bei einer Fassung der Segantiniquellen (Auswirkungen auf den Quellenverlauf, negative Folgen für die bestehenden Erdsondenheizungen in Alvra, Unsicherheitsfaktoren bei der Rentabilitätsberechnung) beschloss der Vorstand, das Projekt als solches einzustellen und nicht mehr weiterzuverfolgen. Obwohl dieser Entscheid im Grundsatz nach wie vor Gültigkeit hat, beschliesst der Vorstand, bei der Firma Ensy AG, Sufers, eine Offerte für eine Wassernetz-Turbine einzuholen.

Malerarbeiten Fassade Magazin Vegl:

Im Verlaufe des vergangenen Winters ist bei der Fassade des Magazin Vegl ein grösserer Schaden entstanden. Dies wegen der Schneemenge auf dem Dach, welche einen Wasserschaden im Fassadenbereich verursacht hat. Zur Instandstellung des Schadens wurden Offerten eingeholt. Der Vorstand beschliesst, die Malerarbeiten ausführen zu lassen. Dies durch die Firma Marcello Del Curto, La Punt Chamues-ch, für Fr. 5011.20.

Sponsoring Olympiasieger Sandro Viletta: Der erfolgreiche einheimische Skirennfahrer und Olympiasieger Sandro Viletta gehört der Nationalmannschaft an. Sandro Viletta wird auch von La Punt Ferien gesponsert. Damit der Skirennfahrer noch vermehrt unterstützt werden kann, wurde schon in den letzten vier Jahren mit der Politischen Gemeinde ein Sponsoring-Vertrag abgeschlossen. Der Vertrag, welcher um ein Jahr verlängert werden soll, regelt die Zusammenarbeit im Bereich Individualsponsoring/Testimonial und der Sponsor erscheint mit seinem Logo auf den offiziellen Autogrammkarten sowie auf der Homepage. Zudem trägt Sandro Viletta bei Fernsehinterviews im Zielraum sowie bei Siegerehrungen einen mit dem Logo oder Schriftzug von La Punt bedruckten Lanyard. Der Sponsoring-Vertrag wird verlängert und genehmigt.

Vernehmlassung Verordnung Leitungskataster:

Am 20. Dezember 2011 hat die Regierung das kantonale Geoinformationsgesetz mit Ausnahme der Art. 39 und 40 in Kraft gesetzt. Art. 39 und 40 KGeoIG betreffen den Leitungskataster. Gemäss diesen Bestimmungen haben sämtliche Gemeinden neu einen Leitungskataster zu führen, der Angaben zur geografischen Lage der permanenten Leitungen mit ihren ober- und unterirdischen baulichen Anlagen zur Ver- und Entsorgung, zum transportierten Medium und zum Eigentümer oder zur Eigentümerin enthält.

Der vorliegende Verordnungsentwurf regelt namentlich die organisatorischen Belange rund um die Führung der kommunalen Leitungskataster. Ferner bestimmt sie zusammen mit der Weisung den Inhalt des Leitungskatasters. Dabei verweisen Verordnung und Weisung in weiten Bereichen auf die Norm SIA 405 und ihre Merkblätter. Der Vernehmlassungsentwurf wird ohne Änderungsanträge im positiven Sinne zur Kenntnis genommen.

Diverse Beiträge:

Folgende Vereine und Anlässe werden finanziell unterstützt: Club da hockey La Plaiv; Winter Concours Hippique St. Moritz. (un)

## Da las trattativas dal cussagl cumünal

**Scuol** Ill'ultima sezzüda ha il cussagl cumünal trattà ils seguaints affars:

Deponia Sotruinas: Oriundamaing d'eira previs da far in favrer da quist on üna votaziun per s-chaffir üna zona da mansteranza in Sotruinas. Causa la gronda opposiziun i'ls quartiers d'abitar ha lura decis il cussagl da sistir la revisiun parziala.

Per megliorar la situaziun da l'areal esa d'avantag scha la part al süd-vest da la deponia vain dozada sün la listessa otezza sco il rest da la surfatscha chi vain ütilisada da la firma Crüzer. Per quai faja dabsögn da far üna rimplaina chi pretenda ün permiss da l'uffizi pel svilup dal territori. Il cussagl ha decis da surdar l'incumbenza da progettar e da far la procedura per fabricats dadour la zona da fabrica (BAB) al büro d'indschegner Peter Brem SA.

Areal da Trü: Id ha dat movimaint illa discussiun per ün hotel sün l'areal da Trü. Sper la Explorer-Hotels s'interessa eir ün indigen da pudair realisar ün hotel. Il cussagl ha decis da suottametter al suveran a la votaziun dals 30 november il müdamaint da la zona e da la ledscha da fabrica. Scha la votaziun vain acceptada, schi dessan gnir invidats tuot ils interessents d'inoltrar fin la fin da favrer 2015 lur preproget per ün hotel.

Dürant ils prossems mais ha il cussagl dad installar üna cumischiun chi'd evaluescha e güdichescha ils differents concepts per pudair racumandar al cussagl chenün chi dess gnir preferi. La cumischiun dess as cumpuoner dad exponents da las differentas spartas (turistica, architectura e.o.p.). Plünavant esa important chi vegnan definits tscherts criteris per valütar ils singuls progets.

In seguit ha da decider il suveran da dar l'incumbenza a la suprastanza cumünala da decider cun chenün interessent chi vain stipulà ün contrat per ün dret da fabrica per la construcziun d'ün hotel. Quella votaziun ha lö pür davo cha'l proget favurisà e tschernü da la suprastanza cumünala es cuntschaint. Uschea cha'l suveran sa da che preproget chi's tratta.

Plazzas da parcar Sotchà e lung il Stradun (Coop/Posta): Il cussagl ha fixà las tariffas per las plazzas da parcar in Sotchà e quellas tschinch plazzas in Sachs lung il Stradun pro'l nouv fabricat dal Coop/Posta.

Halla da Gurlaina, gardarobas: Ils producents dal film da Uorsin tscherchan localitats da büro pel temp da la producziun dal film (settember 2014 fin marz 2015). Els han dumandà da pudair tour a fit il provisori dal Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair (TESSVM). Il cussagl ha decis da fittar las localitats e da surdar a la TESSVM da reglar ils detagls.

In quel cas vain miss ad ir il provisori sco gardaroba in Gurlaina pür la prümavaira da l'on chi vain. La dumonda pel credit vain listess suottamissa al suveran a la votaziun dals 28 settember 2014.

Uffizis circuitals: Causa chi'd es gnü inoltrà il referendum cunter la refuorma dal territori gnaran scholts ils circuls probabelmaing pür ün on plü tard, nempe als 1. schner 2016. Ils quatter circuls da Ramosch, Suot Tasna, Sur Tasna e Val Müstair han dumandà da pudair surdar l'uffizi da stadi civil, da curatella professiunala e l'uffizi da scussiun e da fallimaint fingià pels 1. schner 2015 a la regiun (PEB). Il cussagl es perinclet cun quista proposta.

Aboliziun da la taxaziun pauschala d'impostas: Il cussagl ha decis da sustgnair il comitè cunter l'iniziativa per üna aboliziun da la taxaziun pauschala d'impostas. El es da l'avis cha tant ils Chantuns sco eir ils cumüns da muntogna varan da cumbatter in avegnir ferm per lur finanzas. Las discussiuns per redüer ils fits d'aua sco eir per l'egualisaziun da finanzas naziunala vegnan manats adüna darcheu. Id es bain pussibel cha üna jada i'l avegnir fluischan damain entradas da quels posts. I nu füss prudaint a vulair s-chassar quista imposta eir sch'ella ha tscherts puncts debels.

Cuorsa da stà: Als 10 avuost ha gnü lö la 34. cuorsa da stà. Il cussagl ingrazcha als organisatuors per lur grond ingaschamaint. Id es remarchabel a verer cun che ingaschamaint cha tuot ils agüdants ed agüdantas sun da la partida.

Occurrenza d'infuormaziuns pels proprietaris d'abitaziuns da vacanzas chi nun han domicil a Scuol: A l'occurrenza d'infuormaziun dals 8 avuost s'haja pudü constatar darcheu quant importanta cha quella es. I d'eiran preschaintas raduond 170 persunas. Eir scha tschertas dumondas sun ün tema permanent (reducziun dal bigliet per las pendiculares e l'entrada i'l BES) schi esa da dir chi'd es ün'atmosfera paschaivla.

Il capo ha giavüschà cha'l nouv cumün fusiunà cuntinua cun quist'occurrenza. Id es fich important da dar als proprietaris d'abitaziuns da vacanzas quista plattafuorma. Il cumün po eir orientar davart progets e problems chi'd han da gnir scholts.

Surdattas da lavuors:

Deponia Plansechs: Per realisar la deponia da Plansechs faja dabsögn cha'l cumün collavurescha cun ün cusgliader da fabrica per l'ambiaint (Umweltbaubegleiter) chi'd es da la partida fingià per far la dumonda «BAB». Quel ha dad elavurar ün concept pel mantegnimaint dal tschisp süt e per la protecziun dal terrain. Il cussagl ha surdat quista lavur al büro ARINAS environment AG da Zernez.

Lot 10, masürar aint las portas d'entrada da las chasas: Las adressas d'edifizis sun üna part obligatorica da la masüraziun ufficiala. Per cuntinuar il proget esa da masürar aint las portas d'entrada da las chasas. Il cussagl ha surdat quista lavur al büro Kindschi indschegners e geometers SA, Scuol. L'import correspundent es büdschetà aint il quint d'investiziuns 2014.

Dumondas da fabrica: Il cussagl respectivamaing la direcziun han dat ils seguaints permiss da fabrica:

Romano Gaetano: reconstrucziun da la veranda vers süd sün parcella 1859 in Nairs

Jachen Andri Cajos: ingrondimaint da la garascha sün parcella 167 in Clozza

sco eir per progets plü pitschens sco implants fotovoltaics, renovaziuns internas, reclomas ed inscripziuns, sanaziuns energeticas eop.

Il cussagl ha decis plünavant da refüsar la protesta cunter müdamaints d'ün proget da fabrica. A listess mumaint ha'l concess il permiss per quists müdamaints. (ms)

AGRI NATURA

-30%

**2.75** statt 3.95

## Agri Natura Schweinswürstli
1 Paar

**2.80** statt 3.50

**Leisi Quick Kuchenteig**
div. Sorten, z.B. rund, 230 g

**2.70** statt 3.40

**Parmigiano Reggiano spicchi**
45% F.i.T. 100 g

**Ab Mittwoch**
Frische-Aktionen

**2.80**

**Gravensteiner-Äpfel, Kl. 1**
Schweiz, kg

**3.50**

**Zwetschgen**
Schweiz, kg

**–.95** statt 1.20

**Hirz Jogurt**
div. Sorten, z.B. Stracciatella, 180 g

**8.40** statt 10.50

**Magnum**
div. Sorten, z.B. Almond, 6er-Pack

# Volg Aktion
## Montag, 25. bis Samstag, 30.8.14

**13.60** statt 17.–

**Familia Müesli**
div. Sorten, z.B. Champion Crisp, 2 x 750 g

**15.90** statt 23.10

**Felix Katzen-Nassfutter**
div. Sorten, z.B. Nass Box assortiert, 24 x 100 g

-31%

**2.30** statt 2.90

**Volg Konfitüren**
div. Sorten, z.B. Aprikosen, 450 g

-25%

**3.95** statt 5.30

**Chirat Essiggemüse**
div. Sorten, z.B. Maiskölbchen, 125 g

**10.35** statt 12.95

**Incarom Kaffee**
div. Sorten, z.B. NFB, 2 x 275 g

**12.40** statt 15.50

**Bertolli Olivenöl**
div. Sorten, z.B. extra vergine, 1 l

**12.90** statt 16.20

**Ramseier Schorle Apfel**
6 x 1,5 l

**4.50** statt 5.95

**Vino Rosato di Toscana IGT**
75 cl, 2012

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

**6.95** statt 8.90

**Always Binden und Slipeinlagen**
div. Sorten, z.B. Ultra Normal Plus, 38 Stück

**6.95** statt 9.05

**WC-Ente**
div. Sorten, z.B. WC-Gel Kombi, 2 x 750 ml

**MINI SCHOKOLADENRIEGEL** div. Sorten, z.B. Snickers Minis, 275 g — **3.75** statt 4.45

**WERNLI BISCUITS** div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurre au lait, 2 x 125 g — **6.20** statt 7.40

**KAMBLY APÉRO** div. Sorten, z.B. Goldfish Original, 3 x 160 g — **9.80** statt 11.55

**RICOLA BONBONS** div. Sorten, z.B. Kräuter, ohne Zucker, 2 x 125 g — **7.50** statt 8.90

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

**VOLG HASELNÜSSE** div. Sorten, z.B. gemahlen, 200 g — **2.95** statt 3.60

**FRUCHTKONSERVEN** div. Sorten, z.B. Ananas, 4 Scheiben — **1.30** statt 1.55

**WC ENTE** div. Sorten, z.B. WC Einhänger BlueBloc Kombi, 3 x 40 g — **6.40** statt 8.–

*Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.*

frisch und fründlich Volg

xzx



Die Academia Engiadina in Samedan, bestehend aus der Mittelschule, der Höheren Fachschule für Tourismus Graubünden und dem Weiterbildungszentrum, hat per August 2015

## eine Lehrstelle für eine Kauffrau/ einen Kaufmann (EFZ/e-Profil)

zu besetzen. Als Auszubildende/r in unserem modernen Dienstleistungsbetrieb lernst Du ein dynamisches Arbeitsumfeld kennen. Du durchläufst dabei die unterschiedlichsten Abteilungen wie Sekretariate, Marketing und Kommunikation, Rechnungswesen/Personal sowie die Mediathek und weitere Abteilungen eines Ausbildungs- und Bildungsbetriebes.

Das bringst Du mit: gute Umgangsformen, Kontaktfreudigkeit, gute Deutschkenntnisse, vielseitiges Interesse und eine positive Grundeinstellung.

Am 17.09.14 laden wir Dich zu einem Schnuppernachmittag von 13.30 bis 15.00 Uhr ein. Dabei lernst Du kurz die Academia Engiadina kennen. Anmeldung bei Rachel Gonzalez: rachel.gonzalez@academia-engiadina.ch

Bist Du interessiert? Wir freuen uns auf Deine Bewerbung bis 30.10.14 mit Lebenslauf und Foto sowie aktuellen Zeugnissen, gerichtet an: Jörg H. Werner (Leiter Dienstleistungsmanagement). Bei Fragen kannst Du gerne Frau Rachel Gonzalez unter Tel. 081 851 06 66 anrufen.

Academia Engiadina
Quadratscha 18
7503 Samedan
www.academia-engiadina.ch

ACADEMIA ENGIADINA



**Welcher Lehrer/-in** gibt meiner Tochter während der Berufsmatura **Nachhilfestunden** in allg. Fächern? 1-2 mal pro Woche am Nachmittag. Tel. 079 954 65 00



Zu vermieten ab 1. Okt. , ganzjährig in **Samedan,** schöne

**1-Zi-Wohnung / Studio**

möbl. oder unmöbl., mod. Ausstattung, Miete inkl. NK und PP, Fr. 1190.–, **Tel. 079 773 88 34**



Zu vermieten in **Zuoz:**

**2-Zimmer-Wohnung**

Renovierte, gemütliche Wohnung, ca. 52 m² in Engadiner Haus, 2. OG, ruhige, sonnige und zentrale Lage.

Mietzins CHF 1150.–/Mt. + NK, ab 1. Okt. oder nach Vereinbarung

Tel. 079 635 75 08

176.796.888



Zu vermieten in **St. Moritz-Dorf** per November 2014 oder nach Vereinbarung eine schöne, ruhig gelegene

**2-Zimmer-Wohnung**

mit Balkon, im OG. Miete Fr. 1490.– inkl. Aussenparkplatz.

Melden Sie sich unter Tel. 079 291 02 17 oder 079 406 71 93

176.796.701

Zu verkaufen

an Selbstbewirtschafter in der Gemeinde Tarasp

in Aschera, Parzelle 75-1
16 Aren Dauerwiese und 34 Aren Wald im Gebiet Chasun
zum Preis von Fr. 8053.–.

Selbstbewirtschafter im ortsüblichen Bewirtschafterbereich wenden sich unter Chiffre T 176-796866 an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.796.866



**St. Moritz-Dorf**
Zu vermieten per 1. Okt. 2014 in Dauermiete, unmöbl.

**2-Zimmer-Wohnung**
1. OG, Fr. 1400.–
Akonto NK Fr. 200.–

**3-Zimmer-Wohnung**
2. OG, Fr. 1500.–
Akonto NK Fr. 200.–,
keine Haustiere
Tel. 079 261 37 19



**Zu verkaufen**
in Pura/Malcantone/TI
(20 Minuten von Lugano, 15 Minuten vom Flughafen Agno)

**Villa**
**mit mediterranem Garten**

7 Zimmer, Wellnessraum mit Jacuzzi, 200 m² Wohnfläche, 1500 m² Gartenumschwung (kleiner Teil davon Bauland), wunderbare Lage mit Sicht auf den Luganersee, eingebettet in eine liebliche Landschaft. Als Zweitwohnsitz möglich. Preis: CHF 2 Mio.

Auskunft und Dokumentation: Telefon 079 793 03 24 macellina.defuns@bluewin.ch



**Für Adressänderungen und Umleitungen:**

Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Schweiz ist
das Land mit der
höchsten Zeitungs-
dichte in Europa.

Mit uns behalten Sie den Überblick über das reiche Angebot.
Wir schalten Ihr Inserat in den Titeln, die für Sie relevant sind.
**Wir kennen die Medien.**

Publicitas AG, Via Surpunt 54, Postfach 0255, 7500 St.Moritz
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

Publicitas AG, Stradun, 7550 Scuol
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, scuol@publicitas.com

**www.publicitas.ch/stmoritz**

publicitas

Ein Unternehmen der PUBLI*Groupe*

Veranstaltung

## Seniorentreffen mit Tagesausflug

**St. Moritz** In jedem Jahr einmal laden die ökumenischen Senioren-Treffen St. Moritz zu einer gemütlichen, attraktiven Tagesreise ein: So ist die Möglichkeit geboten, bis spätestens Ende August bei den Sekretariaten der beiden St. Moritzer Kirchgemeinden einen Anmeldetalon anzufordern, wenn man mit dabei sein möchte, wenn es am Donnerstagmorgen, 11. September, per RhB in Richtung Unterengadin geht. In Scuol wird in die Luftseilbahn umgestiegen. Nach der Gondelfahrt wird die Bergstation Motta Naluns erreicht, von wo sich ein grandioser Blick in Tal und Berge eröffnet. Nach Kaffee und Gipfeli anschliessend wieder zurück in Scuol, fährt ein Postauto die Reiseteilnehmer hinein ins schöne Val S-charl, wo ein Mittagessen und gemütliches Zusammensein angesagt sind. Nach der Retourfahrt erwartet die Reisenden in Scuol noch ein kompetent geführter Museumsbesuch, bevor alle wieder heimwärts ins Oberengadin fahren.
(Einges.)

**Rund 50 Teilnehmer aus drei Nationen nahmen am letzten Sonntag an der 7. Uonda Engiadinaisa statt.**

# Wind und Wellen waren gnädig

Am letzten Sonntag fand die 7. Uonda Engiadinaisa statt

**50 Teilnehmer aus drei Nationen absolvierten die 7. Uonda Engiadinaisa mit dem einheimischen Tagessieger Nico Walther.**

Am letzten Sonntag ist um 10.00 Uhr in Plaun da Lej die 7. Uonda Engiadinaisa über die «Wellen» gegangen. Einmalig sonnige Wetterverhältnisse (für diesen «Sommer») haben das Paddlertreffen zu einem Hit werden lassen. Wind und Wellen waren gnädig bis abwesend, die Temperatur auch für nicht ambitionierte Paddler angenehm. Zum Abschluss konnten die 50 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz, aus Italien und Österreich auf Antonio Walthers Terrasse in Plaun da Lej bei einem Pastateller genüsslich auf Rangverkündigung und Preisverteilung warten. Dank grosszügigen Sponsoren erhielten alle Teilnehmer zumindest eine kleine Erinnerung an die diesjährige Uonda Engiadinaisa.

Tagesbestzeit über 12 Kilometer erzielte der Junior Nico Walther, Plaun da Lej, in 1:24. Schnellste Dame war Irene Oehninger aus Roveredo in 1:30. Bei den Herren belegte Mirek Lukes aus Roveredo ebenfalls in 1:30 den 1. Platz. Alberta und Renzo Kind-Belloni aus Sent fuhren bei den Doppel-Kajaks Bestzeit in 1:40. Auf der freien Strecke erreichten nebst vollgeladenen Familienbooten auch Severin (13) und Dea Schmidt (12) aus Champfèr in Einzelkajaks das Ziel. Die 8. Uonda Engiadinaisa findet am Sonntag, 16. August 2015, statt. (Einges.)

# Ein Buch als Kulturerbe

Umwelt-Einsatz Schweiz gibt Werk über Trockenmauern heraus

**Es ist zwei Kilogramm schwer, 470 Seiten stark und einmalig: Das Buch «Trockenmauern – Grundlagen, Bauanleitung, Bedeutung». Die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS hat ihr gesammeltes Wissen vertieft und mit wertvollen Beiträgen ergänzt.**

Dieses Buch ist ein starkes Stück, in jeder Hinsicht. Es ist schwer, schön und reich – reich an Bildern, Illustrationen, Hintergrundwissen und an Fachkompetenz. Sechs Jahre lang haben insgesamt rund 40 Fachleute aus verschiedensten Bereichen daran gearbeitet bzw. einen Beitrag geleistet. «Etwas salopp gesagt: Wir wollten sozusagen die Trockenmauer-Bibel produzieren und darin alles Wissen versammeln, um es weiterzugeben», erklärt Marianne Hassenstein, Geschäftsführerin der Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS. Die Stiftung ist Herausgeberin des Buches «Trockenmauern – Grundlagen, Bauanleitung, Bedeutung» und Marianne Hassenstein die verantwortliche Projektleiterin.

Das Buch hat ein breites Zielpublikum: Es richtet sich an alle, die sich für die Kultur, Kulturlandschaften und Kulturgeschichte der Schweiz und insbesondere ihre Berglandschaften interessieren. Gartenbesitzerinnen und Gartenbauer sind angesprochen, Umweltfachleute und ein Fachpublikum aus verschiedenen Bausparten, im Weiteren Lehrpersonen, Mitarbeitende von Gemeinden und Korporationen, Landwirte, Förster, Landschaftsarchitektinnen und Architekten. Es soll Naturliebhaberinnen und Wanderer aus dem In- und Ausland interessieren, ausserdem Menschen, die schöne Bücher mögen und Neugierige, die auf das auffällige rot-orange Cover reagieren oder in einer Buchhandlung erst einmal sanft über den Leinenband und das grosse T streichen, weil sie es unbedingt anfassen müssen.

Die Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz SUS hat seit 1976 mit Schulklassen, Jugendlichen und freiwilligen Erwachsenen rund 3,8 Millionen Stunden Umwelt-Einsatz in der Kultur- und Berglandschaft der Schweiz geleistet. Ein Engagement, das umgerechnet rund 96 Millionen Franken wert sein dürfte. Seit den Neunzigerjahren hat sich die SUS auch dem Thema Trockenmauern verschrieben. Marianne Hassenstein: «Das Trockenmauerhandwerk war damals nahezu verschwunden. Richard Tufnell, ein bekannter Experte aus Grossbritannien, hat uns die Grundlagen erklärt. Und seither haben wir unser Wissen und Können kontinuierlich vertieft. Diesen Schatz wollen wir weitergeben.»

Seit 1999 arbeitet die SUS mit dem Zivildienst zusammen. Dank dieser Kooperation gelang der SUS in Sachen Trockenmauern ein Quantensprung. Rund 1000 Zivildienstleistende haben seither mehr als 33 000 Quadratmeter Trockenmauern restauriert und gebaut, vor allem in Graubünden, Wallis, Freiburg, Bern, Neuenburg und im Tessin, im Speziellen auch im Engadin. Der Bereich Trockenmauern der SUS beschäftigt heute vier festangestellte und 20 freie Mitarbeiter.

Die gesammelte Kompetenz aller Fachleute vereint nun das Buch «Trockenmauern – Grundlagen, Bauanleitung, Bedeutung». Marianne Hassenstein: «Unser Buch bewahrt und transferiert altes Wissen für kommende Generationen und leistet dadurch einen wertvollen Kulturbeitrag. Das ist unser Ziel und das Vermächtnis der Stiftung.» Auf 470 Seiten vereint das grosse Trockenmauerbuch Texte, Fotos und Illustrationen zum Bau, zur Entstehung und zur Bedeutung von Trockenmauern. Es vermittelt Fachwissen über Geschichte, Baukultur und Ökologie, ausserdem über Spezialthemen wie Landschaft im Wandel, Trockenmauern als Lebensraum für Flora und Fauna oder Wein aus steilen Rebhängen. Zum ersten Mal überhaupt wird eine so ausführliche, konkrete Bauanleitung mit reichem bautechnischem Fachwissen aufgearbeitet – von Statik und Dimensionierung über Baustellenorganisation bis zum richtigen Werkzeug.

Die Autorinnen und Autoren stammen aus allen vier Sprachregionen der Schweiz sowie aus Deutschland und England. Das Buch hat eine eigene Website: www.trockenmauerbuch.ch.
(pd/ep)

**Die «Trockenmauerbibel» ist erschienen. Trockenmauern gibt es auch im Engadin zahlreich.** Foto: Umwelteinsatz Schweiz

Trockenmauern – Grundlagen, Bauanleitung, Bedeutung. 470 Seiten, mit Fotos und Illustrationen. Gebunden, 20,5/30 cm. ISBN: 978-3-258-07705 (Haupt Verlag).

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
**Redaktion Scuol:**
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
**Inserate:**
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
**Verlag:**
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8081 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

*Engadiner Post:* Marie-Claire Jur (mcj) abw., Madlaina Niggli (mn), Stephan Kiener (skr)

*Praktikant:* Marius Lässer (ml)

*Produzent:* Stephan Kiener

*Technische Redaktionsmitarbeiterin:* Bettina Notter

*Posta Ladina:* Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd),

*Freie Mitarbeiter:*
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

*Korrespondenten:*
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol) Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

**Abonnementspreise Print:**
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 133.– 6 Mte. Fr. 199.– 12 Mte. Fr. 322.–

**Abonnementspreise EPdigital**
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

**Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):**
Inland: 3 Mte. Fr. 154.– 6 Mte. Fr. 190.– 12 Mte. Fr. 276.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 183.– 6 Mte. Fr. 261.– 12 Mte. Fr. 413.–
alle Preise inkl. MwSt.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

CASCADE
RESTAURANT & BAR
This Weekend:
BELLINI Bubblicious!
T +41 (0)81 833 03 03
mail@cascade-stmoritz.ch

## Auto landet im Strassengraben

**Polizeimeldung** Am letzten Montag hat sich auf der Engadinerstrasse bei Samedan eine Auffahrkollision ereignet. Eine Frau landete mit ihrem Personenwagen im Strassengraben und verletzte sich leicht.

Ein Personenwagenlenker aus Deutschland fuhr kurz vor 10.00 Uhr von St. Moritz Richtung La Punt, mit der Absicht, über den Albulapass zu gelangen. Als er die Signalisation über die geschlossene Albulastrasse sah, entschied er sich, zu wenden. Er setzte den Blinker, um nach links zum Werkhof der Gemeinde Samedan abzubiegen. Die nachfolgende Personenwagenlenkerin bemerkte dies zu spät und fuhr auf den stillstehenden PW auf. Sie wurde daraufhin in den Strassengraben hinuntergeschleudert, wo das Auto auf den Rädern zum Stillstand kam. Die Frau zog sich leichte Verletzungen zu. Die Rettung Oberengadin überführte sie ins Spital nach Samedan. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. (kp)

Veranstaltung

## Wein unter dem Kronleuchter

**Pontresina** Morgen Freitag um 19.00 Uhr findet die nächste Veranstaltung der Kulturkommission Pontresina statt. Zu önologisch-historischen Kommentaren des Weinfachmannes Reto Thörig können in zwei Pontresiner Gaststätten «Pension Valtellina (Tam)» und «Grand Hotel Kronenhof» Weine und Gerichte, wie sie vor 100 Jahren üblich waren, genossen werden.

Ende des 19. Jahrhunderts begann im Oberengadin die Ära des Tourismus. Mit dem Tourismus entstanden auch herrliche Hotelpaläste, von denen viele noch bis heute bestehen. Auch der damals kredenzte Wein hat eine lange Geschichte. Der Weinakademiker Reto Thörig aus Basel ist einer der besten Schweizer Degustatoren. Während des kulinarisch-vergnüglichen Abends werden die Entwicklungen der Wein- und Hotelleriegeschichte an den zwei Schauplätzen «Pension Valtellina (Tam)» und «Grandhotel Kronenhof» von Reto Thörig nacherzählt, dazu Weine und Speisen verkostet. Die Kulturkommission Pontresina bittet auf Grund beschränkter Platzzahl um Anmeldung. (Einges.)

Anzeige
WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan
Jetzt aktuell! Bis 30.08.14
Tempur®-Angebote

Tel. 081 852 34 34
www.woma-samedan.ch
TEMPUR MATRATZEN UND KISSEN

## Wie sich indische Kinder die Schweiz vorstellen

Kunst kann auch für Kinder spannend sein – vor allem wenn sie selbst mitwirken können. Im Rahmen des Art Masters St. Moritz und in Zusammenarbeit mit der «Path to Success»-Stiftung befassten sich Schüler aus St. Moritz und Indien jeweils mit dem anderen Land. Kinder von der dritten bis zur achten Klasse malten Bilder, wie sie sich das fremde Land vorstellen. Für die Engadiner Kinder standen Tiere wie Tiger oder Elefanten im Mittelpunkt des Themas «Indien». Zudem fand der Taj Mahal, mit Palmen oder Glitzer verziert, als Sujet oft Verwendung. Die Schweiz wurde von den indischen Kindern hingegen als Alpenlandschaft dargestellt. Berge, Hügel, Kühe und Bergbahnen wurden abgebildet. Bei der Gestaltung der Bilder können weitere Unterschiede festgestellt werden. Wo die Engadiner Kinder Holzfarben verwendeten, griffen die Inder lieber auf Wasserfarben zurück. Das ganze Projekt wurde unter dem Namen «My Journey to a New World» geführt. Aus den Bildern sind einige kleine Meisterwerke resultiert und verschiedenste Aspekte der Länder wurden aufgegriffen. Die Bilder werden zum Verkauf angeboten und der Erlös fliesst den Amar Jyoti Rehabilitation Kliniken und Schulen in Indien zu. Diese betreiben Schulen und betreuen und pflegen behinderte Kinder.

Im Schweizerkreuz angeordnet, hängen die Bilder der 60 Schülerinnen und Schüler bis am 31. August an der Wand gegenüber der Rezeption des Hotels Nira Alpina in Surlej. (ml) Foto: Marius Lässer

### WETTERLAGE

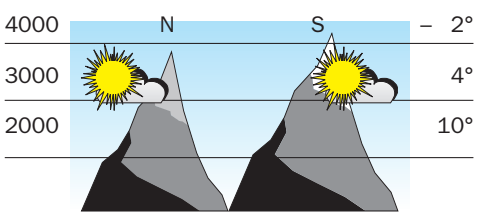
Bevor das nächste Atlantiktief von Nordwesten her seine Fühler in Richtung Alpenraum ausstreckt, stellt sich im Alpenraum schwacher Hochdruckeinfluss ein. Die Wetterberuhigung ist jedoch nur von kurzer Dauer.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Zwischenhochdruckeinfluss!** Abgesehen von ein paar möglichen harmlosen Restwolken sowie Nebelfeldern startet der Tag recht sonnig. Daran ändern am Vormittag auch ein paar hohe Wolken nur wenig. Nachmittags gesellen sich über den Bergen einige Haufenwolken ins Wettergeschehen, aber auch diese bleiben harmlos und stören kaum. In Summe steht ein sehr freundlicher und vor allem trockener Wetterverlauf bevor. Morgen Freitag wird die Luft schon wieder feuchter und die Luftschichtung labiler. Während der zweiten Tageshälfte sind einzelne, teils sogar gewittrige Regenschauer zu erwarten.

### BERGWETTER

Vorübergehend stabile Wetterverhältnisse. Die Bedingungen eignen sich für ausgedehnte Wanderungen und Bergtouren. Nur an der Grenze zu Italien und Südtirol ist die Luft labiler, sodass hier grössere Quellwolken entstehen können.

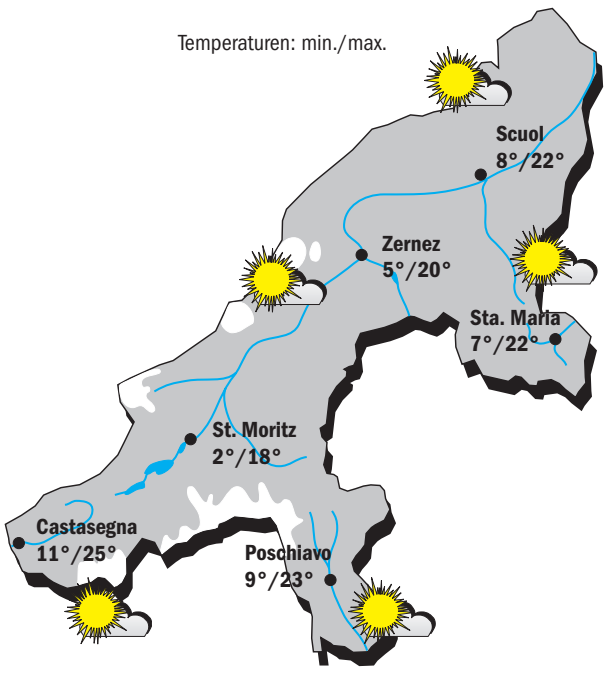



### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

| | | |
|---|---|---|
| Corvatsch (3315 m) | – 1° | W 15 km/h |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | 7° | windstill |
| Poschiavo/Robbia (1078 m) | 10° | windstill |
| Scuol (1286 m) | 10° | windstill |
| Sta. Maria (1390 m) | 11° | windstill |

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|
| °C 10 22 | °C 10 21 | °C 11 20 |




### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Freitag | Samstag | Sonntag |
|---|---|---|
| °C 4 17 | °C 5 16 | °C 6 15 |

Anzeige
HOT STONE

29.08.14
Wurzeltrieb
Drei der auffälligsten Persönlichkeiten der jungen Schweizer Volksmusikgarde
Freitags grosses Pïoda-Buffet à discrétion mit mindestens 12 verschiedenen Fleischsorten, Fisch, Gemüse, Früchten und hausgemachten Saucen und diversen Beilagen. Dazu Livemusik bis 5. September. Interpretationen von neuer Schweizer Volksmusik mit traditionellen Instrumenten!
Für CHF 52.– pro Person sind Sie an einem gemütlichen und unvergesslichen Abend dabei.
Reservationen & detailliertes Programm: +41 81 837 50 50 oder auf www.hotelhauser.ch
HAUSER St. Moritz Hausers Restaurant